

Military Government Gazette

GERMANY

21 Army Group Area of Control

Amtsblatt der Militärregierung

DEUTSCHLAND

Kontroll-Gebiet der einundzwanzigsten
Armeegruppe.

No. 2

Nr. 2

H.M. STATIONERY OFFICE

6d. net

Military Government Gazette

GERMANY

21 Army Group Area of Control

Amtsblatt der Militärregierung

DEUTSCHLAND

Kontroll-Gebiet der einundzwanzigsten
Armeegruppe.

No. 2

Nr. 2

H.M. STATIONERY OFFICE

6d. net

Military Government Gazette

GERMANY

21 Army Group Area of Control

Amtsblatt der Militärregierung

DEUTSCHLAND

Kontroll-Gebiet der einundzwanzigsten
Armeegruppe.

No. 2

Nr. 2

H.M. STATIONERY OFFICE

6d. net

Table of Contents

	<i>Page</i>
PROCLAMATION No. 1 — Establishment of Military Government . . .	1
ORDINANCE No. 1 — Crimes and Offences	2
ORDINANCE No. 2 — Military Government Courts	7
ORDINANCE No. 3 — Official Language	10
Amended (1)	
EXTRACT — Rules of Military Government Courts . . .	11

Inhaltsverzeichnis

	<i>Seite</i>
PROKLAMATION NR. 1 — Einsetzung der Militärregierung	1
VERORDNUNG NR. 1 — Verbrechen und andere strafbare Handlungen	2
VERORDNUNG NR. 2 — Gerichte der Militärregierung	7
VERORDNUNG NR. 3 — Amtssprache	10
Abgeändert (1)	
AUSZUG — Verfahrensbestimmungen für die Gerichte der Militärregierung	11

FOREWORD

This volume No. 2 of the Military Government Gazette contains Proclamation No. 1 establishing Military Government in Germany, the Crimes Ordinance of the Military Government, the principal enactments concerning the jurisdiction and practice of Military Government Courts, and extracts from the Rules of Procedure of such Courts. The Rules of Procedure set forth the provisions relevant to the conduct of cases before such Courts, omitting provisions relating to their internal administration. The volume thus serves as a practice manual for judges, lawyers and other persons appearing before the Military Government Courts.

The Ordinances Nos. 1 and 2 as printed in this volume supersede those in Volume No. 1 of the Military Government Gazette. The English texts of these Ordinances are unchanged. Certain revisions however have been made in the German translations. Ordinance No. 3, "Official Language," has been amended to reflect the official status of the French language in areas occupied by French forces. As amended, it supersedes Ordinance No. 3 as originally issued.

The English or French text, whichever is used by the Military Government, of all enactments and rules is the controlling text. The German text is furnished only for convenience.

VORWORT

Diese Ausgabe Nr. 2 des Amtsblattes der Militärregierung enthält Proclamation Nr. 1 betreffend die Einsetzung der Militärregierung in Deutschland, die Strafrechtsverordnung der Militärregierung, die hauptsächlichsten Rechtssätze betreffend die Zuständigkeit und das Verfahren der Gerichte der Militärregierung und einen auszugsweisen Abdruck der Verfahrensbestimmungen für diese Gerichte. Die Verfahrensbestimmungen enthalten die Rechtsvorschriften, die für die Verhandlung von Sachen vor diesen Gerichten massgebend sind; Rechtsvorschriften, die sich nur auf die innere Verwaltung der Gerichte beziehen, sind fortgelassen. Diese Ausgabe ist daher ein praktisches Handbuch für Richter, Anwälte und andere Personen, die vor den Gerichten der Militärregierung auftreten.

Die Verordnungen Nr. 1 und 2, die in dieser Ausgabe abgedruckt sind, treten an Stelle der Verordnungen in der Ausgabe Nr. 1 des Amtsblattes der Militärregierung. Der englische Wortlaut dieser Verordnungen ist unverändert. Die deutschen Übersetzungen enthalten jedoch Berichtigungen. Die Verordnung Nr. 3 betreffend die Amtssprache ist abgeändert worden, um in den von französischen Streitkräften besetzten Gebieten die französische Sprache als Amtssprache einzuführen.

Der englische beziehungsweise der französische Wortlaut, je nachdem welcher von der Militärregierung benützt wird, ist massgebend. Die deutsche Übersetzung dient nur dem besseren Verständnis der amtlichen Fassung.

MILITARY GOVERNMENT — GERMANY
SUPREME COMMANDER'S AREA OF CONTROL

Proclamation No. I

To the people of

GERMANY

I, General Dwight D. Eisenhower, Supreme Commander, Allied Expeditionary Force, do hereby proclaim as follows:—

I

The Allied Forces serving under my command have now entered Germany. We come as conquerors, but not as oppressors. In the area of Germany occupied by the forces under my command, we shall obliterate Nazi-ism and German Militarism. We shall overthrow the Nazi rule, dissolve the Nazi Party and abolish the cruel, oppressive and discriminatory laws and institutions which the Party has created. We shall eradicate that German Militarism which has so often disrupted the peace of the world. Military and Party leaders, the Gestapo and others suspected of crimes and atrocities will be tried and, if guilty, punished as they deserve.

II

Supreme legislative, judicial and executive authority and powers within the occupied territory are vested in me as Supreme Commander of the Allied Forces and as Military Governor, and the Military Government is established to exercise these powers under my direction. All persons in the occupied territory will obey immediately and without question all the enactments and orders of the Military Government. Military Government Courts will be established for the punishment of offenders. Resistance to the Allied Forces will be ruthlessly stamped out. Other serious offenses will be dealt with severely.

III

All German courts and educational institutions within the occupied territory are suspended. The Volksgerichtshof, the Sondergerichte, the SS Police Courts and other special courts are deprived of authority throughout the occupied territory. Re-opening of the criminal and civil courts and educational institutions will be authorized when conditions permit.

IV

All officials are charged with the duty of remaining at their posts until further orders, and obeying and enforcing all orders or directions of Military Government or the Allied Authorities addressed to the German Government or the German people. This applies also to officials, employees and workers of all public undertakings and utilities and to all other persons engaged in essential work.

DWIGHT D. EISENHOWER,
Supreme Commander,
Allied Expeditionary Force.

MILITÄRREGIERUNG — DEUTSCHLAND
KONTROLL-GEBIET DES OBERSTEN BEFEHLSHABERS

Proklamation Nr. I

An das

DEUTSCHE VOLK

Ich, General Dwight D. Eisenhower, Oberster Befehlshaber der Alliierten Streitkräfte, gebe hiermit folgendes bekannt:

I

Die Alliierten Streitkräfte, die unter meinem Oberbefehl stehen, haben jetzt deutschen Boden betreten. Wir kommen als ein siegreiches Heer, jedoch nicht als Unterdrücker. In dem deutschen Gebiet, das von Streitkräften unter meinem Oberbefehl besetzt ist, werden wir den Nationalsozialismus und den deutschen Militarismus vernichten, die Herrschaft der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei beseitigen, die NSDAP auflösen sowie die grausamen, harten und ungerechten Rechensätze und Einrichtungen, die von der NSDAP geschaffen worden sind, aufheben. Den deutschen Militarismus, der so oft den Frieden der Welt gestört hat, werden wir endgültig beseitigen. Führer der Wehrmacht und der NSDAP, Mitglieder der Geheimen Staatspolizei und andere Personen, die verdächtigt sind, Verbrechen und Grausamkeiten begangen zu haben, werden gerichtlich angeklagt und, falls für schuldig befunden, ihrer gerechten Bestrafung zugeführt.

II

Die höchste gesetzgebende, rechtsprechende und vollziehende Machtbefugnis und Gewalt in dem besetzten Gebiet ist in meiner Person als Oberster Befehlshaber der Alliierten Streitkräfte und als Militär-Gouverneur vereinigt. Die Militärregierung ist eingesetzt, um diese Gewalten unter meinem Befehl auszuüben. Alle Personen in dem besetzten Gebiet haben unverzüglich und widerspruchslos alle Befehle und Veröffentlichungen der Militärregierung zu befolgen. Gerichte der Militärregierung werden eingesetzt, um Rechtsbrecher zu verurteilen. Widerstand gegen die Alliierten Streitkräfte wird unnachsichtlich gebrochen. Andere schwere strafbare Handlungen werden schärfstens geahndet.

III

Alle deutschen Gerichte, Unterrichts- und Erziehungsanstalten innerhalb des besetzten Gebietes werden bis auf weiteres geschlossen. Dem Volksgerichtshof, den Sondergerichten, den SS Polizei-Gerichten und anderen ausserordentlichen Gerichten wird überall im besetzten Gebiet die Gerichtsbarkeit entzogen. Die Wiederaufnahme der Tätigkeit der Straf- und Zivilgerichte und die Wiedereröffnung der Unterrichts- und Erziehungsanstalten wird genehmigt, sobald die Zustände es zulassen.

IV

Alle Beamte sind verpflichtet, bis auf weiteres auf ihren Posten zu verbleiben und alle Befehle und Anordnungen der Militärregierung oder der Alliierten Behörden, die an die deutsche Regierung oder an das deutsche Volk gerichtet sind, zu befolgen und auszuführen. Dies gilt auch für die Beamten, Arbeiter und Angestellten sämtlicher öffentlichen und gemeinwirtschaftlichen Betriebe, sowie für sonstige Personen, die notwendige Tätigkeiten verrichten.

DWIGHT D. EISENHOWER,
Oberster Befehlshaber der
Alliierten Streitkräfte

MILITARY GOVERNMENT — GERMANY
SUPREME COMMANDER'S AREA OF CONTROL

Proclamation No. I

To the people of

GERMANY

I, General Dwight D. Eisenhower, Supreme Commander, Allied Expeditionary Force, do hereby proclaim as follows:—

I

The Allied Forces serving under my command have now entered Germany. We come as conquerors, but not as oppressors. In the area of Germany occupied by the forces under my command, we shall obliterate Nazi-ism and German Militarism. We shall overthrow the Nazi rule, dissolve the Nazi Party and abolish the cruel, oppressive and discriminatory laws and institutions which the Party has created. We shall eradicate that German Militarism which has so often disrupted the peace of the world. Military and Party leaders, the Gestapo and others suspected of crimes and atrocities will be tried and, if guilty, punished as they deserve.

II

Supreme legislative, judicial and executive authority and powers within the occupied territory are vested in me as Supreme Commander of the Allied Forces and as Military Governor, and the Military Government is established to exercise these powers under my direction. All persons in the occupied territory will obey immediately and without question all the enactments and orders of the Military Government. Military Government Courts will be established for the punishment of offenders. Resistance to the Allied Forces will be ruthlessly stamped out. Other serious offenses will be dealt with severely.

III

All German courts and educational institutions within the occupied territory are suspended. The Volksgerichtshof, the Sondergerichte, the SS Police Courts and other special courts are deprived of authority throughout the occupied territory. Re-opening of the criminal and civil courts and educational institutions will be authorized when conditions permit.

IV

All officials are charged with the duty of remaining at their posts until further orders, and obeying and enforcing all orders or directions of Military Government or the Allied Authorities addressed to the German Government or the German people. This applies also to officials, employees and workers of all public undertakings and utilities and to all other persons engaged in essential work.

DWIGHT D. EISENHOWER,
Supreme Commander,
Allied Expeditionary Force.

MILITÄRREGIERUNG — DEUTSCHLAND
KONTROLL-GEBIET DES OBERSTEN BEFEHLSHABERS

Proklamation Nr. I

An das

DEUTSCHE VOLK

Ich, General Dwight D. Eisenhower, Oberster Befehlshaber der Alliierten Streitkräfte, gebe hiermit folgendes bekannt:

I

Die Alliierten Streitkräfte, die unter meinem Oberbefehl stehen, haben jetzt deutschen Boden betreten. Wir kommen als ein siegreiches Heer, jedoch nicht als Unterdrücker. In dem deutschen Gebiet, das von Streitkräften unter meinem Oberbefehl besetzt ist, werden wir den Nationalsozialismus und den deutschen Militarismus vernichten, die Herrschaft der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei beseitigen, die NSDAP auflösen sowie die grausamen, harten und ungerechten Rechssätze und Einrichtungen, die von der NSDAP geschaffen worden sind, aufheben. Den deutschen Militarismus, der so oft den Frieden der Welt gestört hat, werden wir endgültig beseitigen. Führer der Wehrmacht und der NSDAP, Mitglieder der Geheimen Staatspolizei und andere Personen, die verdächtig sind, Verbrechen und Grausamkeiten begangen zu haben, werden gerichtlich angeklagt und, falls für schuldig befunden, ihrer gerechten Bestrafung zugeführt.

II

Die höchste gesetzgebende, rechtsprechende und vollziehende Machtbefugnis und Gewalt in dem besetzten Gebiet ist in meiner Person als Oberster Befehlshaber der Alliierten Streitkräfte und als Militär-Gouverneur vereinigt. Die Militärregierung ist eingesetzt, um diese Gewalten unter meinem Befehl auszuüben. Alle Personen in dem besetzten Gebiet haben unverzüglich und widerspruchlos alle Befehle und Veröffentlichungen der Militärregierung zu befolgen. Gerichte der Militärregierung werden eingesetzt, um Rechtsbrecher zu verurteilen. Widerstand gegen die Alliierten Streitkräfte wird unnachsichtlich gebrochen. Andere schwere strafbare Handlungen werden schärfstens geahndet.

III

Alle deutschen Gerichte, Unterrichts- und Erziehungsanstalten innerhalb des besetzten Gebietes werden bis auf weiteres geschlossen. Dem Volksgerichtshof, den Sondergerichten, den SS Polizei-Gerichten und anderen ausserordentlichen Gerichten wird überall im besetzten Gebiet die Gerichtsbarkeit entzogen. Die Wiederaufnahme der Tätigkeit der Straf- und Zivilgerichte und die Wiedereröffnung der Unterrichts- und Erziehungsanstalten wird genehmigt, sobald die Zustände es zulassen.

IV

Alle Beamte sind verpflichtet, bis auf weiteres auf ihren Posten zu verbleiben und alle Befehle und Anordnungen der Militärregierung oder der Alliierten Behörden, die an die deutsche Regierung oder an das deutsche Volk gerichtet sind, zu befolgen und auszuführen. Dies gilt auch für die Beamten, Arbeiter und Angestellten sämtlicher öffentlichen und gemeinwirtschaftlichen Betriebe, sowie für sonstige Personen, die notwendige Tätigkeiten verrichten.

DWIGHT D. EISENHOWER,
Oberster Befehlshaber der
Alliierten Streitkräfte

MILITARY GOVERNMENT — GERMANY
SUPREME COMMANDER'S AREA OF CONTROL

Ordinance No. 1

CRIMES AND OFFENCES

In order to provide for the security of the Allied Forces and to establish public order throughout the territory occupied by them it is ordered :

ARTICLE I

CAPITAL OFFENCES

The following offences are punishable by death or such other penalty as a Military Government Court may impose:

1. Espionage;
2. Communication with the enemy forces or, except through authorized channels, with any person in enemy territory not occupied by the Allied Forces;
3. Communication of information which may be dangerous to the security or property of the Allied Forces, or unauthorized possession of such information without promptly reporting it; and unauthorized communication by code or cipher;
4. Armed attack on or armed resistance to the Allied Forces;
5. Acting in defiance or contravention of terms imposed by the Allies upon Germany on its defeat or surrender, or of any orders supplementing such terms;
6. Acts or conduct in support or aid of any nation at war with any of the United Nations, or of the NSDAP or other organization dissolved or declared illegal by the Allied Forces, including publication and circulation of matter printed or written in aid of any thereof or the possession thereof with intent to publish or circulate, and the provocative display of flags, uniform, or insignia of any such organization;
7. Killing or assaulting any member of the Allied Forces;
8. Falsely pretending to be a member of the Allied Forces; unlawfully wearing any uniform of the Allied Forces;
9. Unlawful possession or control of any firearm, ammunition, explosive, or other war material or of apparatus or other means for transmitting messages;

MILITÄRREGIERUNG — DEUTSCHLAND
KONTROLL-GEBIET DES OBERSTEN BEFEHLSHABERS

Verordnung Nr. 1

VERBRECHEN UND ANDERE STRAFBARE HANDLUNGEN

Um die Sicherheit der Alliierten Streitkräfte zu gewährleisten und die öffentliche Ordnung in dem von ihnen besetzten Gebiet wiederherzustellen, wird folgendes verordnet :

ARTIKEL I

VERBRECHEN, DIE MIT DEM TODE BEDROHT WERDEN

Die folgenden strafbaren Handlungen werden mit dem Tode oder einer anderen Strafe, nach Ermessen eines Gerichts der Militärregierung, bestraft :

1. Spionage ;
2. Verbindung mit den feindlichen Streitkräften oder mit irgendeiner Person im feindlichen Gebiet, das von den Alliierten Streitkräften nicht besetzt ist, es sei denn, dass die Verbindung mit einer solchen Person auf behördlich genehmigtem Wege erfolgt;
3. Übermittlung von Nachrichten, welche die Sicherheit oder das Eigentum der Alliierten Streitkräfte gefährden, oder die Unterlassung der sofortigen Anzeige solcher Nachrichten, falls deren Besitz nicht erlaubt ist ; und Mitteilen in Geheimschrift oder Chiffre ohne Genehmigung ;
4. Bewaffneter Angriff auf die Alliierten Streitkräfte oder bewaffneter Widerstand gegen diese ;
5. Handlungen und Unterlassungen in Missachtung oder Verletzung von dem Deutschen Reich anlässlich seiner Niederlage oder Übergabe von den Alliierten auferlegten Bedingungen und Ausführungsanordnungen ;
6. Handlungen oder Verhalten zwecks Unterstützung oder Hilfeleistung zugunsten eines Staates, der sich mit einer der Vereinigten Nationen im Kriegszustande befindet, oder zugunsten der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei oder einer anderen von den Alliierten Streitkräften aufgelösten oder für gesetzwidrig erklärten Organisation. Dies gilt auch für die Veröffentlichung und Verbreitung von Druck- oder Schriftsachen zugunsten der vorgenannten Staaten und Organisationen, für den Besitz solchen Materials zwecks Veröffentlichung und Verbreitung, sowie für herausforderndes Zeigen von Fahnen, Uniformen oder Abzeichen derartiger Organisationen ;
7. Tötung eines Angehörigen der Alliierten Streitkräfte oder Angriff auf einen solchen ;
8. Sich fälschlich als Angehöriger der Alliierten Streitkräfte auszugeben ; unbefugter Weise irgendeine Uniform der Alliierten Streitkräfte zu tragen ;
9. Ungesetzlicher Besitz oder ungesetzliche Kontrolle von Feuerwaffen, Munition, Sprengstoff oder sonstigem Kriegsmaterial sowie von Geräten oder anderen Gegenständen, die der Nachrichtenübermittlung dienen ;

10. Unauthorized use of any firearm or other deadly weapon, ammunition, explosive or similar war material;
11. Furthering the escape of any person detained by Allied authority or assisting or concealing any such person after escape;
12. Assisting any member of the enemy forces to avoid capture;
13. Interference with transportation or communication or the operation of any public service or utility;
14. Sabotage of any war material of the Allied Forces or of any installations or property necessary or useful to military operations or the Military Government;
15. Wilful destruction, removal, interference with, or concealment of, records or archives of any nature, public or private;
16. Plunder, pillage or looting; robbing or abusing the dead or wounded;
17. Wilfully interfering with or misleading any member of or person acting under the authority of the Allied Forces in the performance of his duties;
18. Incitement to or participation in rioting or public disorder;
19. Stealing, or obtaining by fraud, property of the Allied Forces or any member thereof;
20. Any other violation of the laws of war or act in aid of the enemy or endangering the security of the Allied Forces.

ARTICLE II

OTHER OFFENCES

The following offences are punishable by such penalty other than death as a Military Government Court may impose:

21. Disobedience of any proclamation, law, ordinance, notice or order of the Military Government or of any representative where a penalty is not expressly imposed or of any German authority issued pursuant to any such order;
22. Circulating without a permit during curfew which, unless otherwise provided by public notice, shall be sunset to sunrise;
23. In the coastal area leaving the shore in any vessel or otherwise except as authorized by Allied authority;

10. Unbefugter Gebrauch von Feuer- oder anderen gefährlichen Waffen, Munition, Sprengstoff oder ähnlichem Kriegsmaterial;
11. Einer von einer Alliierten Behörde in Haft gehaltenen Person beim Entweichen zu helfen oder diese nach ihrem Entweichen zu unterstützen oder zu verbergen;
12. Unterstützung eines Angehörigen der feindlichen Streitkräfte zwecks Vermeidung seiner Gefangennahme;
13. Störung des Beförderungs- oder Nachrichtenwesens oder des Betriebes von öffentlichen Einrichtungen oder Versorgungsunternehmen;
14. Sabotage von Kriegsmaterial der Alliierten Streitkräfte oder von Anlagen oder Gegenständen, welche für die militärischen Operationen oder für die Militärregierung notwendig oder nützlich sind;
15. Vorsätzliche Zerstörung, Entfernung, vorsätzliches in Unordnungbringen, Beschädigen oder Verheimlichen von öffentlichen oder privaten Aufzeichnungen Akten oder Archiven irgendwelcher Art;
16. Plündern, Verwüsten oder Beute machen; Beraubung, Schändung oder Misshandlung von Toten oder Verwundeten;
17. Vorsätzliche Belästigung oder Irreführung eines Angehörigen der Alliierten Streitkräfte oder einer anderen in deren Auftrage handelnden Person, soweit dies deren dienstliche Tätigkeit betrifft;
18. Aufhetzung zum Aufruhr oder zu öffentlichen Unruhen oder Beteiligung daran;
19. Diebstahl oder Erschleichen von Gegenständen der Alliierten Streitkräfte oder eines Angehörigen derselben;
20. Jeder andere Verstoß gegen die Gesetze und Gebräuche des Krieges oder jegliche Unterstützung des Feindes oder Gefährdung der Sicherheit der Alliierten Streitkräfte.

ARTIKEL II

Die folgenden strafbaren Handlungen werden nach Ermessen eines Gerichtes der Militärregierung mit jeder Strafe, mit Ausnahme der Todesstrafe, bestraft:

21. Verstoß gegen jede eine ausdrückliche Strafandrohung nicht enthaltende Proklamation, jedes derartige Gesetz, jede derartige Verordnung, Bekanntmachung oder Anordnung der Militärregierung oder deren Vertreter oder gegen jeden von deutschen Behörden in Ausführung solcher Anordnungen erlassenen Rechtssatz;
22. Unerlaubter Aufenthalt im Freien während der Ausgangsbeschränkung. Falls nichts anderes öffentlich bekannt gegeben ist, dauert diese Ausgangsbeschränkung von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang;
23. Im Küstengebiet die Küste in einem Wasserfahrzeug oder auf andere Weise zu verlassen, es sei denn auf eine von einer Alliierten Behörde genehmigte Weise;

24. Moving any ship or vessel or any aircraft except as authorized by Military Government;
25. Failure, without authority, to have possession of a valid identity card;
26. Making, issuing or knowingly having possession of any false permit, identity card or other document of official concern to the Allied Forces; delivery of any such matter, whether false or valid, to any unauthorized person or for an unauthorized purpose;
27. Counterfeiting or altering any Allied Military Marks or any other currency, coin or stamps or having possession of or uttering any thereof, having reason to believe it to be false or altered; or having possession of or disposing of any property for use for any such purpose;
28. Inviting or conducting any member of the Allied Forces into a place designated "Off Limits" or "Out of Bounds," or supplying goods or services to such member in any such place;
29. Bribery, corruption or intimidation of any member of, or person acting under the authority of, the Allied Forces; receiving, or offering to receive, a bribe for non-performance of duty to the Allied Forces;
30. Obstructing or contravening any announced programme or orders of the Military Government with respect to Allied prisoners of war or nationals of the United Nations in Germany, or assaulting, despoiling or without justification confining or otherwise infringing the rights of such prisoners or nationals;
31. Unauthorized possession, control or disposition of property belonging to the Allied Forces or to a member of the Allied Forces;
32. Destruction, concealment, unauthorized possession or disposition of, or interference with, any ship, installation, plant, equipment or other economic asset, or plans or records with respect thereto, required by the Military Government;
33. Knowingly making any false statement, orally or in writing, to any member of, or person acting under the authority of, the Allied Forces in a matter of official concern; or in any manner defrauding, or refusing to give information required by, Military Government;
34. False assumption of authority from the Allied Forces; wrongful possession or control of any part of an Allied uniform whether genuine or false;
35. Defacement or unauthorized removal of written or printed matter posted under authority of Military Government;

24. Ein Schiff, ein sonstiges Wasserfahrzeug oder Flugzeug in Bewegung zu setzen, es sei denn auf eine von der Militärregierung genehmigte Weise;
25. Unbefugter Nicht-Besitz eines gültigen Personalausweises;
26. Herstellung, Erteilung oder wissentlicher Besitz eines falschen Erlaubnisscheines, Personalausweises, oder eines anderen die Belange der Alliierten Streitkräfte berührenden Schriftstückes; Aushändigung solcher Schriftstücke, gleichgültig ob falsch oder echt, an eine unbefugte Person oder zu einem unerlaubten Zweck;
27. Fälschung oder Verfälschung Alliiierter Militärmark, anderer Zahlungsmittel, Geldstücke oder Wertzeichen; deren Besitz oder Inumlaufsetzen, falls Grund zur Annahme besteht, dass dieselben falsch oder verfälscht sind; der Besitz oder die Verfügung über Gegenstände, die für solche Zwecke geeignet sind;
28. Einen Angehörigen der Alliierten Streitkräfte zum Besuch eines Ortes, der mit "Off Limits," "Out of Bounds" oder "Consigné" bezeichnet ist, aufzufordern oder ihn dorthin zu führen oder solchen Angehörigen mit Waren oder Dienstleistungen an einem solchen Ort zu versehen;
29. Bestechung oder Einschüchterung eines Angehörigen der Alliierten Streitkräfte oder einer in deren Auftrag handelnden Person; Empfang einer Bestechung oder Angebot der Empfangnahme einer Bestechung als Entgelt für die Nichterfüllung einer Leistungspflicht gegenüber den Alliierten Streitkräften;
30. Widerstandsleistung oder Zuwiderhandlung gegen die Ausführung eines bekannt gegebenen Planes oder von Anordnungen der Militärregierung betreffend Alliierte Kriegsgefangene oder Staatsangehörige der Vereinigten Nationen in Deutschland; oder Misshandlung, Beraubung oder ungerechtfertigte Freiheitsentziehung der vorgenannten Personen oder sonstige Beeinträchtigung der Rechte dieser Personen;
31. Unbefugter Besitz, unbefugte Kontrolle oder Verfügung von Eigentum der Alliierten Streitkräfte oder eines Angehörigen derselben;
32. Zerstörung, Verheimlichung, unbefugter Besitz oder unbefugte Verfügung oder Störung von Schiffen, Einrichtungen Betriebsanlagen, Ausrüstungsgegenständen oder anderen Wirtschaftswerten, darauf bezüglichen Plänen oder Unterlagen, die von der Militärregierung gebraucht werden können;
33. Wissentlich falsche mündliche oder schriftliche Angaben gegenüber einem Angehörigen der Alliierten Streitkräfte oder einer in deren Auftrage handelnden Person in Angelegenheiten von amtlicher Bedeutung; sonstige Täuschung der Militärregierung oder Weigerung, dieser eine von ihr verlangte Auskunft zu geben;
34. Fälschliche Annassung von Amtsbefugnissen der Alliierten Streitkräfte, unbefugter Besitz oder unbefugte Kontrolle von Teilen einer Alliierten Uniform, einerlei ob echt oder falsch;
35. Verunstaltung oder unbefugte Entfernung geschriebener oder gedruckter Ankündigungen, die im Auftrage der Militärregierung angeschlagen wurden;

36. Wilful destruction, alteration or concealment of any work of art, monument or other cultural property created by another;
37. Promoting, aiding or attending any public gathering for which no permit has been granted, unless held for religious purposes or in the exercise of functions authorized by the Allied Forces;
38. Resisting arrest by a person acting under the authority of the Allied Forces, or escaping from arrest or detention imposed under such authority;
39. Aiding, or failing to report, any person known to be wanted by the Allied Forces;
40. Dissemination of any rumor calculated to alarm or excite the people or to undermine the morale of the Allied Forces;
41. Conduct hostile or disrespectful to the Allied Forces or to any of the United Nations;
42. Initiating or carrying out any criminal prosecution, disciplinary measure or any other form of punishment or victimisation (including boycotting) against any person for co-operating with the Allied Forces or the Military Government;
43. Acts to the prejudice of good order or of the interests of the Allied Forces or any member thereof.

ARTICLE III

ATTEMPTS, CONSPIRACIES

Any one who attempts to commit, or conspires or agrees with another to commit, any offence, or who advises, assists in, or procures the commission of any offences, or who having knowledge of an alleged offence fails to report it or assists an alleged offender to avoid arrest, shall be punishable as a principal.

ARTICLE IV

COLLECTIVE FINES

The Bürgermeister or other principal representative of any community may be charged and tried as representing the residents thereof with any offence for which such residents or a substantial number thereof are alleged to be collectively responsible, and in the event of his being convicted of such offence in his representative capacity, and collective responsibility being established, a collective fine may be imposed upon the community.

36. Vorsätzliche Zerstörung, Änderung oder Verheimlichung irgend-eines Kunstwerkes, Denkmals oder anderen Kulturgutes, das von einer anderen Person geschaffen wurde ;
37. Veranstaltung, Unterstützung oder Besuch einer öffentlichen Versammlung, für die kein Erlaubnisschein erteilt worden ist, es sei denn, dass die Versammlung zu religiösen Zwecken oder in Ausübung einer von den Alliierten Streitkräften genehmigten Tätigkeit stattfindet ;
38. Widerstand gegen Verhaftung durch eine im Auftrage der Alliierten Streitkräfte handelnde Person oder Entweichen aus der von dieser angeordneten Haft ;
39. Begünstigung einer Person oder Unterlassung der Meldung einer Person, von der es bekannt ist, dass sie von den Alliierten Streitkräften gesucht wird ;
40. Verbreitung eines Gerüchtes in der Absicht, Unruhe oder Aufregung in der Bevölkerung hervorzurufen oder die Moral der Alliierten Streitkräfte zu zersetzen ;
41. Feindseliges oder achtungswidriges Betragen gegenüber den Alliierten Streitkräften oder einer der Vereinigten Nationen ;
42. Einleitung oder Durchführung von Strafverfahren, Disziplinarverfahren, sonstigen Strafmassnahmen oder Verfolgungen (einschliesslich Boykotts) gegen eine Person wegen ihrer Zusammenarbeit mit den Alliierten Streitkräften oder mit der Militärregierung ;
43. Verhalten, das gegen die öffentliche Ordnung oder die Belange der Alliierten Streitkräfte oder eines Angehörigen derselben verstösst.

ARTIKEL III

VERSUCHE UND VERABREDUNGEN

Wie der Täter wird bestraft, wer eine strafbare Handlung zu begehen versucht oder sich zur Begehung mit einem anderen verabredet oder sich damit einverstanden erklärt oder wer den Täter mit Rat oder Tat unterstützt oder die Begehung einer strafbaren Handlung durch andere herbeiführt oder wer eine zu seiner Kenntnis gelangte vermutliche strafbare Handlung anzuzeigen unterlässt oder dem vermutlichen Täter hilft, der Verhaftung zu entgehen.

ARTIKEL IV

GESAMTGELDSTRAFEN

Der Bürgermeister oder ein anderer verantwortlicher Vertreter einer Gemeinde kann als Vertreter der Einwohner der Gemeinde wegen jeder strafbaren Handlung angeklagt und verurteilt werden, von der behauptet wird, dass die Einwohner oder eine erhebliche Zahl derselben hierfür gesamtverantwortlich sind. Die Gemeinde kann mit einer Gesamtgeldstrafe belegt werden, falls die genannten Personen in ihrer Vertretereigenschaft verurteilt sind und Gesamtverantwortlichkeit festgestellt worden ist.

ARTICLE V

RESPONSIBILITY FOR CORPORATE ACTS

Every director, official or employee of any incorporated or unincorporated company, society, or association, and every partner or employee of a partnership, who in any such capacity, either alone or jointly with others, causes, directs, urges or votes in favour of an act or omission which constitutes an offence for which the company, society, association or partnership would be triable by a Military Government Court, shall be liable therefor as though such act or omission had been done or made in his individual capacity.

ARTICLE VI

DEFENCES

1. It shall be a good defence to any charge hereunder that the offence charged was an act of legitimate warfare by a person entitled to the status of a combatant.
2. It shall not be a defence to any charge hereunder that the offence charged was committed under orders of any civil or military superior or of any person purporting to act as an official or member of the NSDAP or that the offence was committed under duress.

ARTICLE VII

DEFINITIONS

1. The expression "Allied Forces" as used herein and, in the absence of indication to the contrary, in Proclamations, Laws, Ordinances, Notices or Orders of the Military Government, includes persons subject to military, naval, or air force law or to the jurisdiction of British Naval Courts and who are serving under the command of the Supreme Commander, Allied Expeditionary Force, or of any other Commander of any forces of the United Nations, and any military formation or civilian agency composed in whole or in part of such persons.
2. The expression "enemy forces" includes all persons, whether entitled to belligerent status or not, who are engaged in armed resistance to the Allied Forces.

ARTICLE VIII

EFFECTIVE DATE

This Ordinance shall become effective upon the date of its first promulgation.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT

ARTIKEL V

VERANTWORTLICHKEIT FÜR GESELLSCHAFTSHANDLUNGEN

Jedes Vorstands- und Aufsichtsratsmitglied, jeder Vertreter oder Angestellte einer eingetragenen oder nicht eingetragenen Gesellschaft, Vereinigung oder eines Vereins, sowie jeder Gesellschafter oder Angestellte einer offenen Handels- oder Kommanditgesellschaft, welcher in dieser Eigenschaft entweder allein oder zusammen mit anderen eine strafbare Handlung oder Unterlassung verursacht, leitet, anregt oder dafür stimmt, ist, falls für eine derartige Handlung oder Unterlassung die Gesellschaft, die Vereinigung, der Verein, die offene Handels- oder Kommanditgesellschaft vor einem Gericht der Militärregierung verantwortlich gemacht werden kann, ebenso verantwortlich, als wenn die Handlung oder Unterlassung von ihm persönlich begangen worden wäre.

ARTIKEL VI

EINWENDUNGEN DER VERTEIDIGUNG

1. Es gilt als wirksame Verteidigung gegen eine gemäss dieser Verordnung erhobene Anklage, dass die Tat in rechtmässiger Kriegsführung durch eine Person, die rechtmässig als Kriegsführende gilt, begangen wurde.
2. Es gilt nicht als wirksame Verteidigung gegen eine gemäss dieser Verordnung erhobene Anklage, dass die strafbare Handlung auf Befehl eines zivilen oder militärischen Vorgesetzten oder einer Person begangen wurde, die vorgibt, als Beamter oder als Mitglied der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei zu handeln, noch dadurch, dass sie unter Zwang verübt wurde.

ARTIKEL VII

BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

1. Der Ausdruck "Alliierte Streitkräfte," wie er in dieser Verordnung gebraucht ist, bedeutet, soweit nicht etwas anderes aus dem Wortlaut hervorgeht, Personen, die dem Rechte der Land-, See- oder Luftstreitkräfte oder der Gerichtsbarkeit der britischen Kriegsmarinegerichte unterliegen und die unter dem Befehl des Obersten Befehlshabers von Streitkräften der Vereinigten Nationen stehen, sowie jede militärische Formation oder Zivilbehörde, die ganz oder teilweise aus solchen Personen zusammengesetzt ist. Dieselbe Begriffsbestimmung gilt auch für Proklamationen, Gesetze, Verordnungen, Bekanntmachungen oder Anordnungen der Militärregierung.
2. Der Ausdruck "feindliche Streitkräfte" bedeutet alle Personen, die Alliierten Streitkräften bewaffneten Widerstand leisten, ohne Rücksicht darauf, ob sie berechtigt sind, als Kriegsführende zu gelten.

ARTIKEL VIII

INKRAFTTRETEN

Diese Verordnung tritt am Tage ihrer ersten Verkündung in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITARREGIERUNG.

MILITARY GOVERNMENT -- GERMANY
SUPREME COMMANDER'S AREA OF CONTROL

Ordinance No. 2

MILITARY GOVERNMENT COURTS

It being necessary to establish Military Courts for the trial of offence against the interests of the Allied Forces, it is ordered :

ARTICLE I

KINDS OF MILITARY COURTS

Military Government Courts in the occupied territory shall be :

- General Military Courts
- Intermediate Military Courts
- Summary Military Courts.

ARTICLE II

JURISDICTION

1. Military Government Courts shall have jurisdiction over all persons in the occupied territory except persons other than civilians who are subject to military, naval or air force law and are serving under the command of the Supreme Commander, Allied Expeditionary Force, or any other Commander of any forces of the United Nations.
2. Military Government Courts shall have jurisdiction over :
 - (a) All offences against the laws and usages of war.
 - (b) All offences under any proclamation, law, ordinance, notice or order issued by or under the authority of the Military Government or of the Allied Forces.
 - (c) All offences under the laws of the occupied territory or of any part thereof.

ARTICLE III

POWERS OF SENTENCE

3. (a) A General Military Court may impose any lawful sentence including death.
- (b) An Intermediate Military Court may impose any lawful sentence except death, or imprisonment in excess of ten years, or fine in excess of £2,500—\$10,000.
- (c) A Summary Military Court may impose any lawful sentence except death, or imprisonment in excess of one year, or fine in excess of £250—\$1,000.
- (d) Within the limits of the powers given to the court, both a term of imprisonment and a fine may be imposed for the same offence, and a further term of imprisonment within the powers of the court may be imposed in default of payment of the fine.

MILITÄRREGIERUNG — DEUTSCHLAND
KONTROL-GEBIET DES OBERSTEN BEFEHLSHABERS

Verordnung Nr. 2

GERICHTE DER MILITÄRREGIERUNG

Im Hinblick auf die Notwendigkeit Militärgerichte für die Aburteilung von Straftaten gegen die Belange der Alliierten Streitkräfte zu errichten, wird folgendes verordnet:

ARTIKEL I

ARTEN DER MILITÄRGERICHTE

Gerichte der Militärregierung im besetzten Gebiet sind :

- Obere Militärgerichte,
- Mittlere Militärgerichte,
- Einfache Militärgerichte.

ARTIKEL II

ZUSTÄNDIGKEIT

1. Die Gerichte der Militärregierung haben Gerichtsbarkeit über alle Personen, die sich im besetzten Gebiet befinden ; ausgenommen sind Personen — nicht Zivilpersonen —, die dem Kriegsrecht der Heeres-, See- oder Luftstreitkräfte unterliegen und unter dem Befehl des Obersten Befehlshabers der Alliierten Streitkräfte oder eines anderen Befehlshabers von Streitkräften der Vereinigten Nationen stehen.
2. Die Gerichte der Militärregierung sind sachlich zuständig für :
 - (a) Straftaten gegen die Gesetze und Gebräuche des Krieges ;
 - (b) Straftaten auf Grund von Proklamationen, Gesetzen, Verordnungen, Bekanntmachungen oder Anordnungen, die von der Militärregierung oder den Alliierten Streitkräften oder in deren Auftrage erlassen wurden ;
 - (c) Straftaten auf Grund von Gesetzen des besetzten Gebietes oder eines Teiles desselben.

ARTIKEL III

STRAFGEWALT

3. (a) Ein Oberes Militärgericht kann jede gesetzliche Strafe einschliesslich der Todesstrafe verhängen.
- (b) Ein Mittleres Militärgericht kann jede gesetzliche Strafe mit Ausnahme der Todesstrafe, einer Freiheitsstrafe von mehr als zehn Jahren und einer Geldstrafe von mehr als £2500—\$10000 verhängen.
- (c) Ein Einfaches Militärgericht kann jede gesetzliche Strafe mit Ausnahme der Todesstrafe, einer Freiheitsstrafe von mehr als einem Jahr und einer Geldstrafe von mehr als £250—\$1000 verhängen.
- (d) Im Rahmen der Strafgewalt des Gerichts kann wegen derselben strafbaren Handlung neben einer Freiheitsstrafe auch auf eine Geldstrafe erkannt werden. An Stelle einer Geldstrafe kann für den Fall der Nichtzahlung auf eine weitere Freiheitsstrafe im Rahmen der Strafgewalt des Gerichts erkannt werden.

- (e) In addition to or in lieu of sentence of fine, imprisonment or death (within its powers), a Military Government Court may make such orders with respect to the person of the accused and the property, premises or business involved in the offence as are appropriate and authorized by the Rules of Military Government Courts; and shall have power to impound money or other objects, to grant bail and accept and forfeit security therefor, to order arrest, to compel the attendance and order the detention of witnesses, to administer oaths, to punish for contempt, and such other powers as may be necessary and appropriate for the due administration of justice.

Where an offence is charged under the laws of the occupied territory or any part thereof, the punishment which may be imposed shall not be limited to the punishment provided by such laws.

ARTICLE IV

COMPOSITION OF COURTS

4. All members of the Military Government Courts shall be officers of the Allied Forces.
5. General Military Courts shall consist of not less than three members. Intermediate and Summary Military Courts shall consist of one or more members.
6. Advisors to sit with any court may be appointed either by the court itself or by an authority empowered to appoint such class of court. They shall give the court such advice and assistance as it may require but shall have no vote.
7. Clerks, interpreters, and other persons necessary for the conduct of proceedings may be appointed by the court.

ARTICLE V

RIGHTS OF ACCUSED

8. Every accused before a Military Government Court shall be entitled :
 - (a) To have in advance of trial a copy of the charges upon which he is to be tried;
 - (b) To be present at his trial, to give evidence and to examine or cross-examine any witness; but the court may proceed in the absence of the accused if the accused has applied for and been granted permission to be absent, or if the accused is believed to be a fugitive from justice;
 - (c) To consult a lawyer before trial and to conduct his own defence or to be represented at the trial by a lawyer of his own choice, subject to the right of the court to debar any person from appearing before the court;

- (e) Neben oder an Stelle einer Geld-, Freiheits- oder Todesstrafe (im Rahmen seiner Strafgewalt) kann das Gericht der Militärregierung Anordnungen betreffend die Person des Angeklagten, das Eigentum, die Wohn- und Geschäftsräume und das Geschäft erlassen, sofern diese mit der Straftat in Zusammenhang stehen. Diese Anordnungen müssen zweckdienlich und durch die Verfahrensbestimmungen für die Gerichte der Militärregierung zugelassen sein. Die Gerichte der Militärregierung können auch Geld oder andere Gegenstände gerichtlich beschlagnahmen, vorläufige Freilassung gegen Sicherheitsleistung anordnen, die Sicherheitsleistung annehmen und für verfallen erklären, Verhaftung anordnen, persönliches Erscheinen von Zeugen erzwingen und diese verhaften, Eide abnehmen, wegen Ungebühr auf auf Strafe erkennen und alle anderen Befugnisse ausüben, die für eine ordentliche Rechtsprechung notwendig und zweckdienlich sind.
- (f) Wird wegen einer Straftat auf Grund der Gesetze des besetzten Gebietes oder eines Teiles desselben Anklage erhoben, so ist das Gericht nicht an die in diesen Gesetzen vorgesehenen Strafen gebunden.

ARTIKEL IV

ZUSAMMENSETZUNG DER GERICHTE

4. Alle Mitglieder der Gerichte der Militärregierung sollen Offiziere der Alliierten Streitkräfte sein.
5. Obere Militärgerichte sollen aus mindestens 3 Mitgliedern bestehen. Mittlere und Einfache Militärgerichte sollen aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehen.
6. Beisitzer als Berater eines Gerichtes können entweder durch das betreffende Gericht oder durch die Person ernannt werden, die berechtigt ist, Gerichte dieser Art zu bestellen. Sie haben das Gericht zu beraten und zu unterstützen, soweit sie von dem Gericht darum ersucht werden; sie haben jedoch kein Abstimmungsrecht.
7. Das Gericht kann Beamte, Dolmetscher und andere Personen, die bei der Verhandlung benötigt werden, bestellen.

ARTIKEL V

RECHTE DES ANGEKLAGTEN

8. Wer sich vor einem Gericht der Militärregierung zu verantworten hat, ist berechtigt :
 - (a) eine Abschrift der gegen ihn erhobenen Anklage vor der Verhandlung zu erhalten;
 - (b) bei der Verhandlung anwesend zu sein, daselbst auszusagen, an die Zeugen Fragen zu stellen und diese im Wege eines Kreuzverhörs zu vernehmen. Das Gericht kann in Abwesenheit des Angeklagten verhandeln, falls der Angeklagte dies beantragt hat und sein Antrag bewilligt wurde oder falls vermutet wird, dass der Angeklagte sich seiner Bestrafung durch Flucht zu entziehen versucht;
 - (c) sich mit einem Rechtsanwalt vor Beginn der Verhandlung zu beraten, sich selbst zu verteidigen oder sich bei der Verhandlung durch einen von ihm gewählten Rechtsanwalt vertreten zu lassen, unbeschadet der Befugnis des Gerichts, das Auftreten von Personen zu untersagen;

- (d) In any case in which a sentence of death may be imposed, to be represented by an officer of the Allied Forces, if he is not otherwise represented ;
- (e) To bring with him to his trial such material witnesses in his defence as he may wish, or to have them summoned by the court at his request, if practicable ;
- (f) To apply to the court for an adjournment where necessary to enable him to prepare his defence ;
- (g) To have the proceedings translated, when he is otherwise unable to understand the language in which they are conducted ;
- (h) In the event of conviction, within a time fixed by the Rules of Military Government Courts to file a petition setting forth grounds why the findings and sentence should be set aside or modified.

ARTICLE VI

REVIEW

9. The record of every case in which a petition for review is filed and of such other cases as shall be determined in accordance with the Rules of Military Government Courts shall be reviewed by such officer or officers as may be designated for that purpose by or under the authority of the Military Government.

10. The reviewing authority shall have power to set aside any finding of guilty, to suspend, reduce, commute or modify the sentence, to order a new trial, and to make such other orders as may be appropriate, but shall not set aside a finding of not guilty. The reviewing authority may increase the sentence in any case in which a petition of review has been filed which is considered to be frivolous, but shall not otherwise increase any sentence.

ARTICLE VII

CONFIRMATION OF DEATH SENTENCES

11. No sentence of death shall be executed unless and until confirmed in writing by the Supreme Commander, Allied Expeditionary Force, or other head of the Military Government for the time being, or such other officer as he may designate. The confirming authority shall have with respect to such sentence all the powers of a reviewing authority.

ARTICLE VIII

RULES

12. Rules of Military Government Courts not inconsistent with this Ordinance prescribing the procedure of such courts and the mode of exercise of the powers conferred may be made, amended or supplemented by or under the authority of the Supreme Commander, Allied Expeditionary Force, or other head of the Military Government for the time being.

ARTICLE IX

EFFECTIVE DATE

13. This Ordinance shall become effective upon the date of the first promulgation.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

- (d) in Sachen, in denen die Todesstrafe verhängt werden kann, sich durch einen Offizier der Alliierten Streitkräfte vertreten zu lassen, falls er keinen anderen Verteidiger hat ;
- (e) zur Verhandlung nach seiner Wahl jeden Zeugen, dessen Aussage für seine Verteidigung wesentlich ist, mitzubringen oder auf seinen Antrag durch das Gericht vorladen zu lassen, falls dies ausführbar ist ;
- (f) das Gericht um Vertagung zu ersuchen, falls dies zur Vorbereitung seiner Verteidigung notwendig ist ;
- (g) zu veranlassen, dass ihm die Verhandlung übersetzt wird, falls er die Gerichtssprache nicht versteht ;
- (h) im Falle der Verurteilung, innerhalb der in den Verfahrensbestimmungen für die Gerichte der Militärregierung vorgesehenen Frist ein Gesuch mit Begründung zwecks Aufhebung oder Abänderung der gerichtlichen Feststellungen oder der Entscheidung über das Strafmaß einzureichen.

ARTIKEL VI

NACHPRÜFUNG

9. Das Protokoll jeder Sache, für die ein Gesuch um Nachprüfung eingereicht worden ist, und jeder anderen in den Verfahrensbestimmungen für die Gerichte der Militärregierung bezeichneten Sache soll durch einen oder mehrere Offiziere nachgeprüft werden, die hierfür durch die Militärregierung oder in deren Auftrage bestimmt worden sind.

10. Die Nachprüfungsstelle kann jede Entscheidung über die Schuldfrage aufheben, die Vollstreckung der Entscheidung über das Strafmaß aufschieben, das Strafmaß herabsetzen, die Entscheidung umwandeln oder abändern, eine neue Verhandlung anordnen und andere sachdienliche Anordnungen treffen, jedoch nicht ein auf Freisprechung lautendes Urteil aufheben. Die Nachprüfungsstelle kann das Strafmaß verschärfen, falls das Gesuch um Nachprüfung in leichtfertiger Weise eingereicht wurde ; in anderen Fällen soll jedoch das Strafmaß nicht verschärft werden.

ARTIKEL VII

BESTÄTIGUNG VON TODESURTEILEN

11. Kein Todesurteil darf vollstreckt werden, es sei denn dass der Oberste Befehlshaber der Alliierten Streitkräfte oder das jeweilige Oberhaupt der Militärregierung oder ein von ihm bestimmter Offizier dasselbe schriftlich bestätigt. Die bestätigende Person hat in Bezug auf dieses Urteil alle Befugnisse der Nachprüfungsstelle.

ARTIKEL VIII

VERFAHRENSBESTIMMUNGEN

12. Der Oberste Befehlshaber der Alliierten Streitkräfte, das jeweilige Oberhaupt der Militärregierung und andere Personen in deren Auftrage können im Rahmen dieser Verordnung Bestimmungen für die Gerichte der Militärregierung, die das Verfahren dieser Gerichte und die Ausübung ihrer Befugnisse regeln, erlassen, ändern und ergänzen.

ARTIKEL IX

INKRAFTTRETEN

13. Diese Verordnung tritt am Tage ihrer ersten Verkündung in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG.

MILITARY GOVERNMENT — GERMANY
SUPREME COMMANDER'S AREA OF CONTROL.

Ordinance No. 3

AMENDED (1)

ENGLISH AND FRENCH — OFFICIAL LANGUAGES

1. Within the above area, the English language shall be the official language and all official matters concerning the Military Government shall, unless otherwise directed by it, be transacted in that language. In areas under the control of French forces, the French language is also an official language and all official matters with the French Military Authorities shall, unless otherwise directed by them, be transacted in that language.

2. Proclamations, laws, ordinances, notices, orders and other official documents issued or made by or under the authority of the Military Government may be in either the English or the French language or in both languages. The Military Government may at any time for any purpose make use of either the English or the French text and whichever text is in fact so used shall be, for the purpose of such use, the official text and shall be conclusive.

3. Every person affected by any proclamation, law, ordinance, notice, order or other official document of the Military Government will be held to the fulfilment of its terms as expressed in its official text, and it shall not be a defence to any prosecution or proceeding arising out of a failure to obey or fulfil any proclamation, law, ordinance, notice, order or document that the terms of its official text were not understood or that any translation thereof into German was not an accurate translation of the official text.

4. This amended Ordinance shall become effective upon its first promulgation.

BY ORDER OF THE MILITARY GOVERNMENT.

MILITÄRREGIERUNG — DEUTSCHLAND
KONTROLL-GEBIET DES OBERSTEN BEFEHLSHABERS

Verordnung Nr. 3

ABGEÄNDERT (1)

ENGLISCH UND FRANZÖSISCH — AMTSSPRACHEN

1. Innerhalb des vorerwähnten Gebietes ist die englische Sprache die Amtssprache. Alle amtlichen Angelegenheiten, die die Militärregierung betreffen, werden, falls diese nichts anderes anordnet, in dieser Sprache behandelt. In dem von französischen Streitkräften besetzten Gebieten gilt auch die französische Sprache als Amtssprache. Alle amtlichen Angelegenheiten mit den französischen Militärbehörden werden, falls diese nichts anderes anordnen, in dieser Sprache behandelt.

2. Proklamationen, Gesetze, Verordnungen, Bekanntmachungen, Anordnungen und andere amtliche Schriftstücke, die von der Militärregierung oder in deren Auftrage ausgegeben oder angefertigt werden, können entweder in der englischen oder in der französischen Sprache oder in beiden Sprachen abgefasst werden. Die Militärregierung kann jederzeit und zu jedem Zweck entweder den englischen oder den französischen Wortlaut benutzen. Je nachdem welcher Wortlaut im Einzelfalle benutzt wird, gilt der tatsächlich benutzte Wortlaut als amtlich und massgebend.

3. Jede Person, auf die eine Proklamation, ein Gesetz, eine Verordnung, Bekanntmachung, Anordnung oder ein anderes amtliches Schriftstück der Militärregierung anwendbar ist, ist verpflichtet, die darin enthaltenen Bestimmungen so zu erfüllen wie sie in dem amtlichen Wortlaut ausgedrückt sind. Im Falle eines strafgerichtlichen oder irgend eines anderen Verfahrens, das auf der Nichtbefolgung oder Nichterfüllung einer Proklamation, eines Gesetzes, einer Verordnung, Bekanntmachung, Anordnung oder eines sonstigen amtlichen Schriftstückes beruht, kann sich niemand damit verteidigen, dass er die Bestimmungen des amtlichen Wortlautes nicht verstanden hat, noch damit, dass die deutsche Übersetzung nicht eine genaue Übersetzung des amtlichen Wortlautes ist.

4. Diese abgeänderte Verordnung tritt am Tage ihrer ersten Verkündung in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG.

MILITARY GOVERNMENT — GERMANY
SUPREME COMMANDER'S AREA OF CONTROL

Extract

RULES OF MILITARY GOVERNMENT COURTS

1. CONSTRUCTION OF RULES.

These Rules shall be read with and subject to the Proclamation and Ordinances of the Military Government.

PROSECUTORS AND COUNSEL

3. PROSECUTORS AND COUNSEL

(1) Any officer of the Allied Forces, or any other person acceptable to the court, may act as prosecutor.

(2) Any lawyer not debarred from appearing by the Military Government or by the court, or any other person with the consent of the court, may appear as defending counsel. The court may appoint an officer of the Allied Forces, or with the consent of the accused designate local counsel, to represent the accused or assist in his defence if the nature of the case makes it desirable. Before a General Military Court, where a sentence of death may be imposed, and the accused is not represented, the court shall appoint an officer of the Allied Forces to represent him at his trial.

PRELIMINARY PROCEEDINGS

6. CHARGES

(1) A copy of the charges shall be delivered to an accused or his representative as soon as practicable after arrest and in any event before trial. Where proceedings are commenced by service of a summons adequately stating the charges, no separate charge sheet need be used. A copy of any amendment to the charges shall also be given to the accused unless waived in open court by him or his counsel.

(2) Each charge shall disclose one offence only and shall be particularized sufficiently to identify the place, the time and the subject matter of the alleged offence, and shall specify the provision under which the offence is charged.

(3) Any number of charges may be contained in the same charge sheet, and alternative charges may be based on the same facts.

(4) Two or more persons may be tried jointly for the same offence where the charge arises out of the same set of circumstances.

MILITÄRREGIERUNG — DEUTSCHLAND
KONTROLL-GEBIET DES OBERSTEN BEFEHLSHABERS

Auszug

VERFAHRENSBESTIMMUNGEN FÜR DIE GERICHTE DER
MILITÄRREGIERUNG

1. AUSLEGUNG DER VERFAHRENSBESTIMMUNGEN

Diese Verfahrensbestimmungen müssen zusammen mit der Proklamation und den Verordnungen der Militärregierung gelesen und diesen entsprechend ausgelegt werden.

ANKLAGEVERTRETER UND VERTEIDIGER

3. ANKLAGEVERTRETER UND VERTEIDIGER

(1) Jeder Offizier der Alliierten Streitkräfte oder jede andere dem Gericht genehme Person kann als Anklagevertreter auftreten.

(2) Jeder Rechtsanwalt, dem nicht das Auftreten durch die Militärregierung oder das Gericht untersagt ist, sowie jede andere Person mit Erlaubnis des Gerichtes, kann als Verteidiger auftreten. Das Gericht kann einen Offizier der Alliierten Streitkräfte oder mit Zustimmung des Angeklagten einen ortsansässigen Rechtsanwalt zum Vertreter des Angeklagten oder zum Beistand für seine Verteidigung bestellen, falls dies nach Art der Sache wünschenswert ist. In Sachen vor einem Oberen Militärgericht, in denen die Todesstrafe verhängt werden kann, wird das Gericht, falls der Angeklagte keinen Verteidiger hat, einen Offizier der Alliierten Streitkräfte zu seinem Verteidiger für die Verhandlung bestellen.

VORVERFAHREN

6. ANKLAGEN

(1) Eine Abschrift der Anklageschrift ist dem Angeklagten oder seinem Vertreter sobald wie möglich nach der Verhaftung, jedenfalls vor Beginn der Verhandlung auszuhändigen. Falls das Verfahren durch Zustellung einer Vorladung begonnen wird und diese den Gegenstand der Anklagen hinreichend beschreibt, kann von einer besonderen Anklageschrift abgesehen werden. Eine Änderung der Anklageschrift ist dem Angeklagten ebenfalls in Abschrift auszuhändigen, es sei denn dass er oder sein Verteidiger in der Verhandlung darauf verzichtet.

(2) Jede Anklage soll nur eine Straftat zum Gegenstand haben und soll hinreichende Einzelheiten zwecks Feststellung des Tatortes, der Zeit und der Tatumstände der dem Angeklagten zur Last gelegten Straftat enthalten. Auch soll die Anklage das Strafgesetz, auf dem die Anklage beruht, bezeichnen.

(3) Eine Anklageschrift kann mehrere Anklagen enthalten; mehrere Anklagen können wahlweise auf denselben Tatumständen beruhen.

(4) Eine Verhandlung kann gleichzeitig gegen 2 oder mehr Personen wegen derselben Straftat stattfinden, falls die Anklage auf denselben Tatumständen beruht.

7. ARRAIGNMENT AND PLEADINGS

(1) All persons arrested for an offence with or without a warrant will be brought as soon as practicable before a Summary Military Court, except that the Chief Legal Officer or any officer authorized by him may order that any particular case or class of cases be brought directly before an Intermediate or General Military Court for trial.

(2) A Summary Military Court, on the accused appearing before it, may defer the hearing if the accused has had insufficient time to prepare his defence or for other reasons, and in that event will order the accused to be detained in custody or released on or without bail on such terms as the court thinks fit.

(3) In the event of a decision to proceed, the court will read to the accused the charges brought against him and will ask the accused after the reading of each charge whether he pleads guilty or not guilty to it. If necessary, the court will explain these terms to the accused. The court will enter in the record of the case the plea made to each charge.

(4) At the time of pleading to the charges, the court may interrogate the accused as provided in Rule 10(5).

(5) The court may accept a plea of guilty to an offence other than that charged and a plea of not guilty to the offence charged.

(6) If the answer of the accused to any charge is such that it appears he may not be guilty of the offence charged, then whatever his plea may be the court shall enter a plea of not guilty.

(7) A plea of not guilty of any offence for which a sentence of death may be imposed shall be entered by a Summary Military Court in any case reported for transfer to a General Military Court.

(8) A Summary or Intermediate Military Court may deal with any offence for which the penalty of death is authorized if it is satisfied that, in fact, a penalty, which it has power to inflict, is adequate.

(9) All charges to which an accused person pleads not guilty shall be tried together, unless on the application of the accused the court grants leave for any of them to be tried separately.

8. PROCEDURE ON PLEA OF GUILTY IN SUMMARY MILITARY COURT

(1) Upon a plea of guilty of all offences charged, a Summary Military Court will hear such statements for the prosecution and the defence and such evidence as it requires to enable it to determine the sentence to be imposed. If it has power to impose adequate punishment, it will proceed at once to the sentence.

7. ANKLAGEVERLESUNG UND ANTRÄGE VOR GERICHT

(1) Alle Personen, die wegen einer Straftat mit oder ohne Haftbefehl verhaftet werden, sind sobald wie möglich einem Einfachen Militärgericht vorzuführen. Jedoch kann der Oberste Gerichtsoffizier oder ein von ihm beauftragter Offizier anordnen, dass eine bestimmte Sache oder eine Gruppe von Sachen unmittelbar vor einem Mittleren oder Oberen Militärgericht zu verhandeln sind.

(2) Nach Erscheinen des Angeklagten vor einem Einfachen Militärgericht kann, falls dieser nicht genügend Zeit zur Vorbereitung seiner Verteidigung hatte oder aus anderen Gründen die Verhandlung vertagt werden. In solchen Fällen hat das Gericht zu beschliessen, ob der Angeklagte in Haft zu halten oder gemäss den vom Gericht nach seinem Ermessen festzusetzenden Bedingungen mit oder ohne Sicherheitsleistung frei zu lassen ist.

(3) Beschliesst das Gericht die Sache zu verhandeln, so sind dem Angeklagten die gegen ihn erhobenen Anklagen vorzulesen. Nach Verlesung jeder Anklage ist der Angeklagte zu befragen, ob er sich schuldig oder nichtschuldig bekennt. Das Gericht wird dem Angeklagten, falls notwendig, die Bedeutung dieser Befragung klar machen und im Protokoll vermerken, welche Erklärungen der Angeklagte zu den einzelnen Anklagen abgegeben hat.

(4) Gleichzeitig mit der Aufforderung des Angeklagten, sich auf die Anklagen zu erklären, kann das Gericht ihn gemäss Bestimmung 10(5) vernehmen.

(5) Das Gericht kann eine Erklärung des Angeklagten berücksichtigen, dass er sich einer anderen Straftat schuldig bekennt, als der, die ihm zur Last gelegt wird, und dass er sich hinsichtlich der in der Anklage bezeichneten Straftat nichtschuldig bekennt.

(6) Ergibt sich aus der Erklärung des Angeklagten zu der Anklage, dass er möglicherweise nicht der ihm zur Last gelegten Straftat schuldig sei, so ist im Protokoll zu vermerken, dass er sich nichtschuldig bekennt und zwar gleichgültig, wie seine Erklärung im einzelnen lauten mag.

(7) Falls auf die Straftat die Todesstrafe steht und die Sache einem Oberen Militärgericht zwecks Übernahme vorgelegt wird, so hat das Einfache Militärgericht im Protokoll zu vermerken, dass der Angeklagte sich nichtschuldig bekennt.

(8) Ein Einfaches oder Mittleres Militärgericht kann Straftaten, die mit dem Tode bestraft werden können, aburteilen, falls es sich davon überzeugt hat, dass es in dem gegebenen Falle eine angemessene Strafe im Rahmen seiner Strafgewalt verhängen kann.

(9) Über alle Anklagen, hinsichtlich deren sich der Angeklagte nichtschuldig bekennt, ist gleichzeitig zu verhandeln; das Gericht kann jedoch auf Antrag des Angeklagten beschliessen, über einzelne Anklagen gesondert zu verhandeln.

8. VERFAHREN VOR DEM EINFACHEN MILITÄRGERICHT, WENN DER ANGEKLAGTE SICH SCHULDIG BEKENNT

(1) Wenn sich der Angeklagte aller ihm zur Last gelegten Straftaten schuldig bekennt, soll das Einfache Militärgericht alle Erklärungen des Anklagevertreters und der Verteidigung sowie alle Beweise zulassen, die es für den Erlass einer Entscheidung über das Strafmass erforderlich hält. Ist das Gericht zur Verhängung einer angemessenen Strafe zuständig, so soll es sofort die Entscheidung erlassen.

9. PROCEDURE ON PLEA OF NOT GUILTY IN SUMMARY MILITARY COURT

(1) Upon a plea of not guilty, the court, either by way of preliminary hearing or as part of the trial, will hear such statements for the prosecution and the defence and such evidence as it requires to enable it to determine:

- (a) Whether the case should be referred for trial to an Intermediate or General Military Court, either because of its own lack of power to impose adequate sentence in the event of conviction, or for any other reason;
 - (b) Whether there is sufficient substance to the charge to justify a trial thereon by any court;
- (2) A Summary Military Court will then either:
- (a) dismiss some or all of the charges (whether or not the court would have had power to impose sufficient sentence in the event of a conviction);
 - (b) report the case to the legal officer of the next higher M.G. echelon for reference to the appropriate Intermediate or General Military Court; or
 - (c) retain the charges and proceed with the case.

TRIAL PROCEDURE

10. TRIAL PROCEDURE IN SUMMARY MILITARY COURTS

- (1) A Summary Military Court shall be guided by the following outline of procedure, which may be modified to fit the circumstances of the particular case:
- (a) a statement by the prosecutor outlining the facts to be proved by the prosecution, and the calling of the prosecution's witnesses;
 - (b) after each witness has given his evidence, cross-examination by the accused or his representative;
 - (c) re-examination by the prosecutor of any witness upon any new matter appearing in the cross-examination or, with the court's consent, upon any other matter;
 - (d) when all the witnesses for the prosecution have been called and the case for the prosecution closed, a statement by the accused or his representative, followed by the calling, examination, cross-examination and re-examination of the witnesses for the defence;
 - (e) when all the witnesses for the defence have been called and the case for the defence closed, the calling by the prosecution, with leave of the court, or re-calling of any witness for the purpose of rebuttal of any material statement made by any witness for the defence or of giving evidence on any new matter raised by the defence;
 - (f) a summing-up by the prosecution followed by a summing-up by the accused or his representative;
 - (g) consideration and announcement of the findings;

9. VERFAHREN VOR DEM EINFACHEN MILITÄRGERICHT, WENN DER ANGEKLAGTE SICH NICHTSCHULDIG BEKENNT

(1) Bekennt sich der Angeklagte nichtschuldig, so soll das Gericht in einem Vorverfahren oder als Teil der Hauptverhandlung diejenigen Erklärungen des Anklagevertreters und der Verteidigung sowie diejenigen Beweise zulassen, die es für den Erlass einer Entscheidung über folgende Punkte erforderlich hält:

- (a) ob die Sache an ein Mittleres oder Oberes Militärgericht zwecks Verhandlung abzugeben ist, weil es im Falle der Verurteilung nicht zur Verhängung einer angemessenen Strafe zuständig ist oder aus anderen Gründen;
 - (b) ob die in der Anklage unter Beweis gestellten Tatumstände ausreichen, um die Verhandlung der Sache vor einem Gericht zu rechtfertigen.
- (2) Ein Einfaches Militärgericht wird sodann entweder:
- (a) einzelne oder alle Anklagen zurückweisen (gleichgültig ob im Falle der Verurteilung das Gericht zur Verhängung einer angemessenen Strafe zuständig gewesen wäre) oder
 - (b) die Sache dem Gerichtsoffizier der übergeordneten Stelle der Militärregierung zwecks Verweisung an das zuständige Mittlere oder Obere Militärgericht vorlegen oder
 - (c) gemäss den Anklagen die Sache verhandeln.

VERFAHREN IN DER VERHANDLUNG

10. VERFAHREN IN DER VERHANDLUNG VOR DEM EINFACHEN MILITÄRGERICHT

(1) Die nachstehende Verfahrensfolge, die den Umständen des Einzelfalles entsprechend geändert werden kann, gilt als Richtlinie für das Einfache Militärgericht:

- (a) Vortrag des Anklagevertreters über die von der Anklage zu beweisenden Tatsachen und Aufruf der Zeugen für die Anklage;
- (b) Kreuzverhör durch den Angeklagten oder seinen Vertreter nach jeder Zeugenvernehmung;
- (c) nochmalige Vernehmung der Zeugen durch den Anklagevertreter über neue während des Kreuzverhörs vorgebrachte Tatumstände oder mit Erlaubnis des Gerichts über andere Tatumstände;
- (d) nach Beendigung der Vernehmung aller von der Anklage benannten Zeugen und der Beweisaufnahme für die Anklage folgt der Vortrag des Angeklagten oder seines Vertreters und anschliessend der Aufruf der von der Verteidigung benannten Zeugen, deren Vernehmung, Kreuzverhör und nochmalige Vernehmung;
- (e) nach Beendigung der Vernehmung aller von der Verteidigung benannten Zeugen und der Beweisaufnahme für die Verteidigung kann der Anklagevertreter mit Erlaubnis des Gerichts neue Zeugen beibringen oder bereits vernommene wiederaufrufen, um wesentliche Aussagen von Zeugen der Verteidigung zu widerlegen oder um hinsichtlich neuer, von der Verteidigung vorgebrachter Tatumstände Beweis anzutreten;
- (f) Schlussvortrag des Anklagevertreters und anschliessend daran Schlussvortrag des Angeklagten oder seines Vertreters;
- (g) Beratung und Verkündung der Entscheidung über die Schuldfrage;

(h) in the event of acquittal on all charges, the discharge of the accused ;

(i) in the event of conviction, hearing of statements and evidence for the prosecution and the defence, including evidence of prior conviction, bearing upon the sentence to be imposed ;

(j) consideration of sentence, and its announcement in open court.

(2) After the close of the case for the prosecution, the court may acquit the accused on any charge if it decides there is not sufficient evidence to support the charge and that the accused should not be required to answer it, and any such acquittal shall be entered in the record of the case. The court may on application of the prosecution also direct that any further charge or charges be preferred against the accused and may grant any necessary adjournment for that purpose.

(3) The court may at any stage of the examination question any witness and may call or re-call any witness at any time before finding if it considers it necessary in the interests of justice.

(4) Each witness called shall take an oath or make affirmation in the form contained in Legal Forms for Military Government Courts, before giving evidence, except that a child under fourteen years of age who in the judgment of the court does not understand the nature of an oath but nevertheless understands the duty of speaking the truth may give evidence without being sworn or making affirmation. The oath or affirmation may be administered either in English or in any other language.

(5) The court may interrogate the accused at the time of pleading or at the trial, but shall not apply any compulsion to require him to answer. Any statements then made may be received as evidence. If the accused chooses to testify at a later stage of the trial, he may do so, but he may not be required to do so and shall not be sworn.

(6) The court shall have power to order trial in camera if it is necessary to prevent any prejudice to the security of the Allied Forces or for some other exceptional reason.

(7) In the event of the accused not appearing before the court, the following action may be taken :

(a) if it is proved that the accused was duly served with a summons to appear, the court may proceed with the trial in his absence and may, if it considers the case against him proved, record a conviction and sentence ;

(h) Entlassung des Angeklagten im Falle des Freispruchs von allen Anklagen ;

(i) im Falle der Schuldigsprechung, Anhörung des Vortrags und des Beweisantritts des Anklagevertreters und der Verteidigung, soweit dies für das Strafmass erheblich ist, einschliesslich Beweisaufnahme über etwaige Vorstrafen ;

(j) Beratung und Verkündung der Entscheidung über das Strafmass.

(2) Nach Beendigung der Beweisaufnahme für die Anklage kann das Gericht den Angeklagten von den erhobenen Anklagen freisprechen, falls es zu dem Ergebnis gelangt, dass die zur Stützung der Anklage angetretenen Beweise nicht ausreichen und er sich deshalb nicht zu der Anklage zu verantworten braucht. Jede derartige Freisprechung ist im Protokoll zu vermerken. Das Gericht kann auf Antrag des Anklagevertreters anordnen, dass eine oder mehrere zusätzliche Anklagen gegen den Angeklagten erhoben werden und eine hierzu erforderliche Vertagung der Verhandlung beschliessen.

(3) Das Gericht kann jederzeit während der Vernehmung Fragen an die Zeugen stellen und jederzeit vor Entscheidung über die Schuldfrage Zeugen aufrufen und wiederaufrufen, falls ihm dies sachdienlich erscheint.

(4) Jeder aufgerufene Zeuge hat vor seiner Vernehmung entweder den Eid zu leisten oder die feierliche Versicherung abzugeben und zwar in der in den Rechts-Formularen der Militärregierung angegebenen Weise ; jedoch kann ein Kind unter 14 Jahren, das nach Ermessen des Gerichts nicht die Bedeutung des Eides wohl aber die Pflicht zur wahrheitsgemässen Aussage versteht, uneidlich und ohne Abgabe einer feierlichen Versicherung als Zeuge vernommen werden. Der Eid oder die feierliche Versicherung können entweder in englischer oder in einer anderen Sprache abgelegt werden.

(5) Das Gericht kann den Angeklagten unmittelbar nach der Befragung, ob er sich schuldig oder nichtschuldig bekennt, oder während der Verhandlung vernehmen ; er darf jedoch nicht auf irgend eine Weise zur Beantwortung von Fragen gezwungen werden. Alle dann gemachten Aussagen können als Beweis zugelassen werden. Falls der Angeklagte es vorzieht, zu einem späteren Zeitpunkt der Verhandlung auszusagen, so soll ihm dies gestattet werden ; er darf jedoch zur Aussage nicht gezwungen und soll nicht vereidigt werden.

(6) Das Gericht kann für die Verhandlung die Öffentlichkeit ausschliessen, um Nachteile für die Sicherheit der Alliierten Streitkräfte abzuwenden oder in sonstigen aussergewöhnlichen Fällen.

(7) Erscheint der Angeklagte nicht vor dem Gericht, so können die folgenden Massnahmen getroffen werden :

(a) falls bewiesen ist, dass dem Angeklagten eine Vorladung zum Erscheinen ordnungsgemäss zugestellt wurde, kann das Gericht die Verhandlung in seiner Abwesenheit durchführen und, falls es die gegen ihn erhobene Anklage für bewiesen hält, eine Entscheidung über die Schuldfrage und das Strafmass erlassen und im Protokoll vermerken ;

- (b) if it is not so proved but the court is satisfied that after reasonable steps have been taken to find and summon the accused, he cannot be found, the court may proceed in his absence up to but not beyond the recording of evidence and making any order permitted under sub-rule (e) of this Rule. In the event of the accused being subsequently brought before the court, such recorded evidence shall be admissible as evidence in the case, provided that the accused shall be entitled to cross-examine any of the original witnesses for the prosecution whose attendance can be procured (in which case the prosecution shall be entitled to re-examine) and both the prosecution and the accused shall be entitled to call fresh evidence;
- (c) in either of the above cases the court shall appoint an officer of the Allied Forces or other suitable person to represent the defence;
- (d) in addition to its powers under Rule 14(4) the court may, in proceedings under sub-rule (a) of this Rule, for the purpose of enforcing a sentence of a fine make such order regarding the custody or disposition of any property which the accused owns or in which he has an interest as appears to be just and appropriate;
- (e) in proceedings under sub-rule (b) of this Rule the court may, whenever it appears to be just and appropriate, make an interim order for the custody or impounding of any property which the accused owns or in which he has an interest, pending the conclusion of the trial or may make any final order with respect to such property as may hereafter be authorized by further Rules of Procedure. This power of the court is without prejudice to the powers of the Military Government under Law No. 52 (Blocking and Control of Property).

11. TRIAL PROCEDURE IN INTERMEDIATE AND GENERAL MILITARY COURTS.

The procedure in Intermediate and General Military Courts shall be substantially the same as that provided herein for Summary Military Courts.

12. EVIDENCE

(1) A Military Government Court shall in general admit oral, written and physical evidence having a bearing on the issues before it, and may exclude any evidence, which in its opinion is of no value as proof. If security is at stake, evidence may be taken in camera or in exceptional cases where security demands it may be excluded altogether.

(3) Evidence of bad character of an accused shall be admissible before finding only when the accused person has introduced evidence as to his own good character or as to the bad character of any witness for the prosecution.

- (b) falls die Zustellung der Vorladung nicht bewiesen ist, jedoch nach der Überzeugung des Gerichts der Angeklagte nicht auffindbar ist obwohl angemessene Schritte zur Feststellung seines Aufenthalts und zu seiner Vorladung unternommen wurden, so kann in seiner Abwesenheit verhandelt werden. Diese Verhandlung ist jedoch auf die Beweisaufnahme und den Erlass von Beschlüssen, die nach Absatz (e) dieser Bestimmung zulässig sind, zu beschränken. Wird der Angeklagte später vor Gericht gestellt, so kann die protokollierte Beweisaufnahme als Beweis in der Sache zugelassen werden, vorausgesetzt, dass dem Angeklagten Gelegenheit geboten wird, die bereits vernommenen Zeugen des Anklagevertreters, soweit deren Erscheinen möglich ist, einem Kreuzverhör zu unterziehen (in diesem Falle kann der Anklagevertreter diese Zeugen nochmals vernehmen). Sowohl der Anklagevertreter als auch der Angeklagte können neue Beweisanträge stellen;
- (c) das Gericht soll in beiden vorgenannten Fällen einen Offizier der Alliierten Streitkräfte oder eine andere geeignete Person als Verteidiger bestellen;
- (d) ausser den dem Gericht nach Bestimmung 14 (4) zustehenden Befugnissen kann es im Verfahren nach Absatz (a) dieser Bestimmung zwecks Vollstreckung einer verhängten Geldstrafe jede billig und sachdienlich erscheinende Anordnung betreffend die Verwahrung von Gegenständen, die zum Vermögen des Angeklagten gehören, oder betreffend die Verfügung über diese, Gegenstände erlassen;
- (e) im Verfahren nach Absatz (b) dieser Bestimmung kann das Gericht, wenn dies billig und sachdienlich erscheint, betreffend die Verwahrung oder Beschlagnahme von Gegenständen, die zum Vermögen des Angeklagten gehören, einstweilige Anordnungen bis zur Beendigung der Verhandlung erlassen; es kann auch endgültige Anordnungen über solche Gegenstände erlassen, soweit dies in später veröffentlichten Verfahrensbestimmungen vorgesehen ist. Diese Befugnis des Gerichts besteht unbeschadet der Befugnisse der Militärregierung auf Grund des Gesetzes Nr. 52 (Sperrung und Beaufsichtigung von Vermögen).

11. VERFAHREN VOR MITTLEREN UND OBEREN MILITÄRGERICHTEN

Das Verfahren vor Mittleren und Oberen Militärgerichten ist grundsätzlich das gleiche wie das vor Einfachen Militärgerichten.

12. BEWEISAUFNAHME

(1) Ein Gericht der Militärregierung soll im allgemeinen mündliche und schriftliche Beweise sowie andere für die Sache erhebliche Beweismittel zulassen und nach seinem Ermessen unerhebliche Beweise zurückweisen. Die Beweisaufnahme kann aus Gründen der Sicherheit unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden; ausnahmsweise kann aus Gründen der Sicherheit die Erhebung von Beweisen ausgeschlossen werden.

(3) Beweise für den schlechten Leumund eines Angeklagten sind vor der Entscheidung über die Schuldfrage nur zulässig, falls der Angeklagte Beweise für seinen guten Leumund oder für den schlechten Leumund eines von der Anklage benannten Zeugen angetreten hat.

13. AMENDMENT OF CHARGES AND PLEAS

- (1) A Military Government Court may amend a charge at any time before finding, provided that an adjournment is granted if necessary, and that no injustice is thereby done to the accused.
- (2) An accused person may at any time before finding, with the leave of the court, alter a plea of not guilty to one of guilty.
- (3) The court may on its own motion or at the request of the accused at any time before sentence alter a plea of guilty to one of not guilty.
- (4) An accused person who has pleaded guilty to a charge in a Summary or Intermediate Military Court may, if the case is referred to a higher court for trial, alter that plea to one of not guilty.

14. SENTENCES

- (1) A Military Government Court shall announce its findings on each charge before it and shall pronounce one sentence in respect of all the charges upon which the accused is found guilty.
- (2) Every sentence of imprisonment shall state the date of commencement thereof, which, if the accused was previously in custody, shall ordinarily make allowance for the period of custody.
- (3) A Military Government Court shall, when imposing any fine, impose a sentence of imprisonment to be served in default of payment of such fine, and may direct the period within which the fine shall be paid. In the event of default in payment of a fine, the court may order the alternative sentence to be put into effect without bringing the accused again before the court.
- (4) In addition to or in lieu of sentence of fine, imprisonment or death (within its jurisdiction) a Military Government Court may:
 - (a) order the restitution to the lawful owner, or the forfeiture to, or temporary custody by, the Allied Forces or local public authority of any property including any proceeds thereof whether in their original form or converted into some other form of property where the accused is found guilty of an offence of which the illegal possession, use, purchase or sale of such property is an essential element;
 - (b) order the closing of any business premises or residence, the suspension of business, or the withdrawal or suspension of any licence for the operation of the same or any similar business, where the accused is found guilty of the illegal operation of a business, and, in any such case, may order the forfeiture to, or temporary custody by, the Allied Forces or local public authority of any stock in trade to which such illegal operation relates;

13. ABÄNDERUNG VON ANKLAGEN UND ANTRÄGEN DER VERTEIDIGUNG

- (1) Vor Erlass der Entscheidung über die Schuldfrage kann ein Gericht der Militärregierung jederzeit eine Anklage abändern, vorausgesetzt dass dem Angeklagten hierdurch kein Unrecht zugefügt und nötigenfalls eine Vertagung gewährt wird.
- (2) Vor Erlass der Entscheidung über die Schuldfrage kann der Angeklagte jederzeit mit Erlaubnis des Gerichts seine Erklärung, dass er sich nichtschuldig bekennt, dahin abändern, dass er sich schuldig bekennt.
- (3) Vor Erlass der Entscheidung über das Strafmaß kann das Gericht jederzeit auf eigene Veranlassung oder auf Antrag des Angeklagten die Erklärung, dass er sich schuldig bekennt, dahin abändern, dass er sich nichtschuldig bekennt.
- (4) Ein Angeklagter, der sich vor einem Einfachen oder Mittleren Militärgericht schuldig bekannt hat, kann im Falle der Verweisung der Sache zwecks Verhandlung vor einem höheren Gericht seine Erklärung dahin abändern, dass er sich nichtschuldig bekennt.

14. ENTSCHEIDUNGEN

- (1) Gerichte der Militärregierung sollen für jede einzelne Anklage, mit der sie befasst sind, eine Entscheidung über die Schuldfrage verkünden und dann für alle Anklagen, hinsichtlich deren der Angeklagte für schuldig befunden wird, eine Entscheidung über das Strafmaß erlassen.
- (2) Jedes auf Freiheitsstrafe lautende Urteil hat den Tag des Strafantritts anzugeben und, falls der Angeklagte bereits in Haft war, soll im allgemeinen die Haftzeit angerechnet werden.
- (3) Verhängt das Gericht eine Geldstrafe, so hat es eine Ersatzfreiheitsstrafe zu bestimmen, die im Falle nicht rechtzeitiger Zahlung der Geldstrafe zu verbüssen ist; das Gericht kann eine Frist zur Zahlung der Geldstrafe gewähren. Im Falle der nicht rechtzeitigen Zahlung der Geldstrafe kann das Gericht ohne erneute Verhandlung die Vollstreckung der Ersatzfreiheitsstrafe anordnen.
- (4) Neben oder an Stelle einer Geld-, Freiheits- oder Todesstrafe können Gerichte der Militärregierung (soweit dies im Rahmen ihrer Strafgewalt liegt) folgende Anordnungen treffen:
 - (a) falls der Angeklagte einer Straftat überführt wird, für welche der rechtswidrige Besitz, Gebrauch, Erwerb oder die Veräußerung von Sachen und Rechten wesentliche Tatbestandsmerkmale sind, so kann das Gericht die Rückübertragung der Sachen und Rechte oder ihres Erlöses in ursprünglicher oder umgewandelter Form an den rechtmässigen Eigentümer, oder deren Verfall an die Alliierten Streitkräfte oder an die örtlich zuständige Behörde oder deren zeitweilige Verwahrung durch diese anordnen;
 - (b) falls der Angeklagte der rechtswidrigen Führung eines Geschäftsbetriebes für schuldig befunden wird, so kann das Gericht die Schliessung der Geschäfts- und Wohnräume oder die zeitweilige Einstellung des Geschäftsbetriebes oder den Widerruf oder die vorübergehende Entziehung der Genehmigung für den Betrieb dieses oder eines ähnlichen Geschäftsbetriebes anordnen. In solchen Fällen kann das Gericht auch den Verfall des in Verbindung mit der Straftat stehenden Warenlagers zu Gunsten der Alliierten Streitkräfte oder der örtlich zuständigen Ortsbehörde oder die zeitweilige Verwahrung des Warenlagers durch diese anordnen;

- (c) order the accused to establish his residence within or without a designated area or not to leave or enter a designated area without permission.

(5) A Military Government Court in imposing any sentence may in exceptional circumstances suspend the execution thereof in whole or in part on such terms as it thinks fit.

(6) Except as the court may otherwise direct, every sentence except a sentence of death shall be put into execution forthwith and without awaiting the action of the Reviewing Authority.

(7) When an offence is charged under German Law the court on conviction is not limited by the maximum sentence permitted under such law but may impose such sentence within its powers as the circumstances of the case may require provided that:

- (a) except in cases of homicide, attempted homicide or assault with intent to do grievous bodily injury, no death sentence shall be imposed when it could not have been imposed under the German Law under which the charge was framed; and
- (b) when the offence charged is a contravention (Übertretung) only, any sentence of imprisonment shall not exceed two years.

GENERAL PROVISIONS

17. COMPELLABILITY OF WITNESSES.

Any person other than the accused may be required to testify before a Military Government Court except a person of unsound mind, provided that no witness shall be required to incriminate himself and provided also that a court shall not compel

- (1) a husband or wife or a parent or child to give evidence against the other;
- (2) a legal adviser to disclose any communication between himself and a client made in the course of a professional relationship except when the communication was part of or connected with an unlawful act or omission;
- (3) a priest to disclose any communication made in the course of a confession.

18. CONTEMPT.

A Military Government Court shall have power to hold in contempt any person, including the accused, counsel, witnesses, officials or spectators, who offends the dignity of the court, in any manner, or disregards its orders. Such contempt may be punished by fine, imprisonment or other appropriate punishment. In exercising its powers to punish for a contempt, a Military Government Court shall make a record which shall be transmitted and reviewed as in the case of any other sentence.

- (c) dem Angeklagten kann auferlegt werden, seinen Aufenthalt innerhalb oder ausserhalb eines bestimmten Gebietes zu nehmen oder ein bestimmtes Gebiet nicht ohne Erlaubnisschein zu verlassen oder zu betreten.

(5) In aussergewöhnlichen Fällen können Gerichte der Militärregierung im Urteil den Vollzug einer Strafe ganz oder teilweise unter ihnen angemessenen erscheinenden Bedingungen aufschieben.

(6) Trifft das Gericht keine anderweitigen Anordnungen, so ist jedes Urteil, mit Ausnahme von Todesurteilen, sofort zu vollstrecken, und zwar ohne die Entscheidung der Nachprüfungsstelle abzuwarten.

(7) Wird die Anklage auf die Verletzung deutschen Rechts gestützt, so ist das Gericht im Falle der Schuldigsprechung nicht an die im deutschen Recht vorgesehenen Höchststrafen gebunden, sondern kann jede angemessene Strafe im Rahmen seiner Strafgewalt verhängen, vorausgesetzt, dass

- (a) die Todesstrafe abgesehen von Verbrechen gegen das Leben, versuchten Verbrechen dieser Art oder der vorsätzlichen schweren Körperverletzung nicht verhängt werden darf, falls das deutsche Gesetz, auf dem die Anklage beruht, dies nicht vorsieht, und
- (b) für Übertretungen die Freiheitsstrafe 2 Jahre nicht übersteigen darf.

ALLGEMEINE VORSCHRIFTEN

17. AUSSAGEZWANG

Mit Ausnahme des Angeklagten kann jedermann angehalten werden, vor einem Gericht der Militärregierung als Zeuge auszusagen. Der Aussagezwang gilt nicht für Geistesschwache noch für Fragen, durch deren Beantwortung Zeugen sich einer Straftat selbst beschuldigen würden, noch für die folgenden Personen:

- (1) Ehemann, Ehefrau, Eltern oder Kinder im Verhältnis zu einander;
- (2) Rechtsberater hinsichtlich schriftlicher oder mündlicher Mitteilungen, die ihnen von ihren Auftraggebern im beruflichen Verkehr anvertraut sind, es sei denn dass eine derartige Mitteilung Gegenstand einer gesetzwidrigen Handlung oder Unterlassung war oder damit in Zusammenhang stand;
- (3) Geistliche hinsichtlich Mitteilungen, die ihnen auf Grund der Beichte anvertraut wurden.

18. UNGEBÜHR VOR GERICHT

Gerichte der Militärregierung sind befugt, jedermann einschliesslich der Angeklagten, Verteidiger, Zeugen, Beamten oder Zuhörer wegen jeder Verletzung der Würde des Gerichts oder wegen Nichtbeachtung gerichtlicher Anordnungen zur Verantwortung zu ziehen. Ungebühr kann mit einer Geld- oder Freiheitsstrafe oder sonst in angemessener Weise bestraft werden. Wenn das Gericht in Ausübung seiner Befugnis eine Strafe wegen Ungebühr verhängt, so ist ein Protokoll darüber aufzunehmen und dieses wie jede andere Entscheidung zu übermitteln und zu überprüfen.

19. IMPOUNDING

A Military Government Court may in its discretion impound, by an order directing any person to be charged with the care thereof, any document or article relating to proceedings before it, whether or not it has been received in evidence.

22. JUVENILE OFFENDERS

(1) In cases involving offenders under the age of 18 years, Military Government Courts shall adopt a flexible procedure based on the accepted practices of local juvenile courts and those of Great Britain and the United States, including so far as practicable the following measures :

- (a) report by a Welfare Officer in advance of trial ;
- (b) detention, where necessary, in a special institution, or in any event apart from adult offenders ;
- (c) hearing informally in closed sessions ;
- (d) interrogation of parents and release in their custody if appropriate.

(2) An offender over 16 years of age but under 18 years of age may be treated in all respects as an adult unless in the opinion of the court his physical and mental immaturity make his treatment under section (1) (above) advisable.

24. REVIEW

A petition by a convicted person for review of the finding or sentence must be filed with the court within ten days of conviction, i.e. completion of announcement of findings and sentence (Rule 10 (g) and (j)). Petitions for Review shall be transmitted to the Chief Legal Officer or as he may direct in the same manner as records.

25. POWERS OF REVIEWING AUTHORITY

(1) The Reviewing Authority may upon review :

- (a) affirm any finding of guilty, or set aside any such finding with or without ordering a new trial ;
- (b) substitute for any finding of guilty a finding of guilty on an amended charge if it appears that the court might before finding and without prejudice to the accused have so amended that charge and that the court would have been satisfied on the evidence that the accused was guilty on the charge so amended ;

19. GERICHTLICHE VERWAHRUNG

Gerichte der Militärregierung können nach ihrem Ermessen Schriftstücke und Gegenstände, die sich auf ein Verfahren vor ihnen beziehen, beschlagnahmen und durch Beschluss jede Person anweisen, diese Schriftstücke und Gegenstände in Verwahrung zu nehmen ; Schriftstücke und Gegenstände unterliegen der Beschlagnahme, gleichgültig, ob sie als Beweismittel zugelassen worden sind oder nicht.

22. JUGENDLICHE TÄTER

(1) In Sachen gegen jugendliche Täter unter 18 Jahren sollen die Gerichte der Militärregierung ein freieres Verfahren anwenden. Dieses Verfahren soll der anerkannten Praxis örtlicher Jugendgerichte und der von Gross-Britannien und den Vereinigten Staaten von Amerika entsprechen und soweit wie möglich die folgenden Massnahmen einschliessen :

- (a) Bericht eines Fürsorgebeamten vor Beginn der Verhandlung ;
- (b) erscheint Haft notwendig, so soll diese in einer besonderen Anstalt oder wenigstens getrennt von Erwachsenen durchgeführt werden ;
- (c) die Vernehmung soll formlos unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden ;
- (d) Verhör der Eltern und, falls zweckentsprechend Entlassung aus der Haft in deren Obhut.

(2) Ein Täter, der über 16 jedoch unter 18 Jahre alt ist, kann in jeder Hinsicht wie ein Erwachsener behandelt werden, es sei denn dass nach dem Ermessen des Gerichts seine körperliche oder geistige Unreife seine Behandlung gemäss Absatz (1) dieser Bestimmung ratsam erscheinen lässt.

24. NACHPRÜFUNG

Gesuche von Verurteilten um Nachprüfung der Entscheidung über die Schuldfrage oder über das Strafmass sind bei dem Gericht innerhalb von 10 Tagen nach der Verurteilung, das heisst nach der Verkündung der Entscheidung über die Schuldfrage und über das Strafmass (Bestimmung 10 Absätze (g) und (j)), einzulegen. Gesuche um Nachprüfung sind an den Obersten Gerichtsoffizier zu übersenden oder nach dessen anderweitigen Anordnungen als Protokolle zu behandeln.

25. BEFUGNISSE DER NACHPRÜFUNGSSTELLE

(1) Die Nachprüfungsstelle kann als Ergebnis ihrer Nachprüfung :

- (a) die Entscheidung über die Schuldfrage mit oder ohne Anordnung einer neuen Verhandlung bestätigen oder aufheben ;
- (b) die Entscheidung über die Schuldfrage durch eine andere auf Grund einer abgeänderten Anklage ersetzen, falls festgestellt wird, dass das Gericht vor Erlass der Entscheidung die Anklage ohne Nachteil für den Angeklagten hätte ändern können und dass nach dem Ergebnis der Beweisaufnahme der Angeklagte auf Grund der abgeänderten Anklage für schuldig befunden worden wäre ;

(c) affirm, suspend, reduce, commute or modify any sentence or order, and make appropriate order for the discharge of the accused or the return of fine or restitution of property ;

(d) increase any sentence where a Petition for Review which is considered frivolous has been filed and the evidence in the case warrants such increase.

(2) The Reviewing Authority may at any time remit or suspend any sentence or part thereof.

26. EFFECT OF IRREGULARITIES.

The proceedings shall not be invalidated, nor any findings or sentence disapproved, for any error or omission, technical or otherwise, occurring in such proceedings, unless in the opinion of the Reviewing Authority, after an examination of the entire record, it shall appear that the error or omission has resulted in injustice to the accused.

27. PROCEDURE IN ABSENCE OF SPECIFIC RULE.

Where no procedure has been directed in any matter, a Military Government Court may adopt such procedure as it thinks fit, provided no injustice is thereby done to the accused.

(c) die Entscheidung über das Strafmaß oder Gerichtsbeschlüsse bestätigen, deren Vollstreckung aufschieben, das Strafmaß herabsetzen, Entscheidungen oder Beschlüsse umwandeln oder ändern oder sachdienliche Anordnungen betreffend die Entlassung des Angeklagten oder die Rückzahlung von Geldstrafen oder die Rückübertragung von Sachen und Rechten treffen ;

(d) die Entscheidung über das Strafmaß verschärfen, falls das Gesuch um Nachprüfung in leichtfertiger Weise eingereicht wurde und das Ergebnis der Beweisaufnahme in der Sache die Verschärfung rechtfertigt.

(2) Die Nachprüfungsstelle kann jederzeit die Vollstreckung von Strafen ganz oder teilweise erlassen oder aufschieben. .

26. WIRKUNG VON VERFAHRENSVERSTÖßEN

Das Verfahren soll nicht wegen technischer oder sonstiger Verfahrensirrtümer oder Mängel für nichtig erklärt werden, noch sollen derentwegen die Entscheidungen über die Schuldfrage oder über das Strafmaß aufgehoben werden, es sei denn dass nach Auffassung der Nachprüfungsstelle die Untersuchung des gesamten Akteninhalts ergibt, dass durch einen derartigen Irrtum oder Mangel dem Angeklagten Unrecht zugefügt wurde.

27. VERFAHREN IN ERMANGELUNG AUSDRÜCKLICHER BESTIMMUNGEN

Soweit für gewisse Fälle ausdrückliche Verfahrensbestimmungen nicht bestehen, können die Gerichte der Militärregierung so verfahren, wie sie es für richtig halten, vorausgesetzt dass dem Angeklagten hierdurch kein Unrecht zugefügt wird.

(c) affirm, suspend, reduce, commute or modify any sentence or order, and make appropriate order for the discharge of the accused or the return of fine or restitution of property ;

(d) increase any sentence where a Petition for Review which is considered frivolous has been filed and the evidence in the case warrants such increase.

(2) The Reviewing Authority may at any time remit or suspend any sentence or part thereof.

26. EFFECT OF IRREGULARITIES.

The proceedings shall not be invalidated, nor any findings or sentence disapproved, for any error or omission, technical or otherwise, occurring in such proceedings, unless in the opinion of the Reviewing Authority, after an examination of the entire record, it shall appear that the error or omission has resulted in injustice to the accused.

27. PROCEDURE IN ABSENCE OF SPECIFIC RULE.

Where no procedure has been directed in any matter, a Military Government Court may adopt such procedure as it thinks fit, provided no injustice is thereby done to the accused.

(c) die Entscheidung über das Strafmaß oder Gerichtsbeschlüsse bestätigen, deren Vollstreckung aufschieben, das Strafmaß herabsetzen, Entscheidungen oder Beschlüsse umwandeln oder ändern oder sachdienliche Anordnungen betreffend die Entlassung des Angeklagten oder die Rückzahlung von Geldstrafen oder die Rückübertragung von Sachen und Rechten treffen ;

(d) die Entscheidung über das Strafmaß verschärfen, falls das Gesuch um Nachprüfung in leichtfertiger Weise eingereicht wurde und das Ergebnis der Beweisaufnahme in der Sache die Verschärfung rechtfertigt.

(2) Die Nachprüfungsstelle kann jederzeit die Vollstreckung von Strafen ganz oder teilweise erlassen oder aufschieben. .

26. WIRKUNG VON VERFAHRENSVERSTÖßEN

Das Verfahren soll nicht wegen technischer oder sonstiger Verfahrensirrtümer oder Mängel für nichtig erklärt werden, noch sollen derentwegen die Entscheidungen über die Schuldfrage oder über das Strafmaß aufgehoben werden, es sei denn dass nach Auffassung der Nachprüfungsstelle die Untersuchung des gesamten Akteninhalts ergibt, dass durch einen derartigen Irrtum oder Mangel dem Angeklagten Unrecht zugefügt wurde.

27. VERFAHREN IN ERMANGELUNG AUSDRÜCKLICHER BESTIMMUNGEN

Soweit für gewisse Fälle ausdrückliche Verfahrensbestimmungen nicht bestehen, können die Gerichte der Militärregierung so verfahren, wie sie es für richtig halten, vorausgesetzt dass dem Angeklagten hierdurch kein Unrecht zugefügt wird.

Military Government Gazette

GERMANY

Twenty-first Army Group Area of Control

Amtsblatt der Militärregierung

DEUTSCHLAND

Kontroll-Gebiet der einundzwanzigsten
Armeegruppe

No. 3

Nr. 3

H.M. STATIONERY OFFICE

6d net

Military Government Gazette

GERMANY

Twenty-first Army Group Area of Control

Amtsblatt der Militärregierung

DEUTSCHLAND

Kontroll-Gebiet der einundzwanzigsten
Armeegruppe

No. 3

Nr. 3

H.M. STATIONERY OFFICE

6d net

Military Government Gazette

GERMANY

Twenty-first Army Group Area of Control

Amtsblatt der Militärregierung

DEUTSCHLAND

Kontroll-Gebiet der einundzwanzigsten
Armeegruppe

No. 3

Nr. 3

H.M. STATIONERY OFFICE

6d net

Military Government Gazette

GERMANY

Twenty-first Army Group Area of Control

Amtsblatt der Militärregierung

DEUTSCHLAND

Kontroll-Gebiet der einundzwanzigsten
Armeegruppe

No. 3

Nr. 3

Table of Contents

	<i>Page</i>
LAW No. 1 — Abrogation of Nazi Law	1
LAW No. 2 — German Courts	4
LAW No. 3 — Definition of United Nations	8
LAW No. 4 — Military Government Gazette	10
Amended (1)	
LAW No. 5 — Dissolution of Nazi Party	11
LAW No. 6 — Dispensation by Act of Military Government with Necessity of Compliance with German Law	14
LAW No. 7 — Removal from Official Seals of National Socialist Emblems	15
LAW No. 51 — Currency	16
LAW No. 52 — Blocking and Control of Property	18
Amended (1)	
LAW No. 53 — Foreign Exchange Control	22
LAW No. 76 — Posts, Telephones, Telegraphs and Radio	26
Amended (1)	
LAW No. 77 — Suspension of Certain Organizations and Offices concerned with Labour	29
LAW No. 151 — Surrender of Effects of Deceased Members of the United States Forces	30
LAW No. 153 — German Courts Martial	32
LAW No. 161 — Frontier Control	35
Amended (1)	
LAW No. 191 — Control of Publications, Radio Broadcasting, News Amended (1) Services, Films, Theatres and Music and Prohibi- tion of the Activities of the Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda	36
ARMY GROUP — Evacuation of civilians from German territory	38
ORDINANCE	
No. 501	
Censorship Regulations for the Civilian Population of Germany under the Jurisdiction of Military Government	39
Instructions to Chiefs of German Police Agencies	45
Regulation pursuant to Military Government Law No. 1	50

Inhaltsverzeichnis

	<i>Seite</i>
GESETZ No. 1 — Aufhebung des nationalsozialistischen Rechts ..	1
GESETZ Nr. 2 — Deutsche Gerichte	4
GESETZ Nr. 3 — Begriffsbestimmung des Ausdrucks "Vereinigte Nationen" (United Nations)	8
GESETZ Nr. 4 — Amtsblatt der Militärregierung	10
Abgeändert (1)	
GESETZ Nr. 5 — Auflösung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP)	11
GESETZ Nr. 6 — Befreiung von Vorschriften des deutschen Rechts durch Anordnung der Militärregierung	14
GESETZ Nr. 7 — Entfernung nationalsozialistischer Abzeichen von Amtssiegeln	15
GESETZ Nr. 51 — Währung	16
GESETZ Nr. 52 — Sperre und Kontrolle von Vermögen	18
Abgeändert (1)	
GESETZ Nr. 53 — Devisenbewirtschaftung	22
GESETZ Nr. 76 — Post, Fernsprech-, Telegraf- und Rundfunk- wesen	26
Abgeändert (1)	
GESETZ Nr. 77 — Schliessung einzelner Organisationen und Dienststellen auf dem Gebiete der Arbeit	29
GESETZ Nr. 151 — Übergabe von persönlichem Eigentum verstor- bener Angehöriger Amerikanischer Streitkräfte	30
GESETZ Nr. 153 — Deutsche Kriegsgerichte	32
GESETZ Nr. 161 — Grenzkontrolle	35
Abgeändert (1)	
GESETZ Nr. 191 — Kontrolle über Druckschriften, Rundfunk, Abgeändert (1) Nachrichtendienst, Film, Theater und Musik und Untersagung der Tätigkeit des Reichs- ministeriums für Volksaufklärung und Propaganda	36
HEERESGRUPPEN — Ausweisung von Zivilpersonen aus deutschem VERORDNUNG Gebiet	38
Nr. 501	
Zensurbestimmungen für die Zivilbevölkerung in Deutschland unter der Herrschaft der Militärregierung	39
Anweisungen an die Vorsteher der Deutschen Polizeibehörden	45
Bestimmungen zu Gesetz Nr. 1 der Militärregierung	50

Preface

The Laws of the Military Government appearing in this issue of the Military Government Gazette are effective from the date of their first promulgation, that is to say, either from the date of their approval and enactment by the Supreme Commander Allied Expeditionary Force or from the date of initial effective occupation of any area to which they are to be applied, whichever date is the later.

Military Government Laws numbered 1, 2, 4, 5, 51, 52, 53, 76, 77 and 161, which were enacted prior to September 18, 1944, the date of first effective occupation of German territory, may be taken to be in force effective from that date in all territory then occupied and to be in force in any area to which they are to be applied thereafter, on the date when occupation of the area was made effective.

The date of enactment of all Military Government Laws, enacted since September 18, 1944, is indicated in a footnote to each such law. The date given is the date of their approval and enactment by the Supreme Commander. In the case of laws indicated as having been amended, such as "Law No. 161 Amended (1)—Frontier Control" the effective date of the amended law in occupied territory is the date of the approval of the amendment by the Supreme Commander as indicated at the footnote of the text of the law or, as in the case of any other law, the date of effective occupation of the newly occupied territory.

Certain of the laws appearing in this issue of the Gazette have been printed in Issue No. 1. The text here printed (including the German translation) supersedes the former text which now becomes obsolete. The English text is always the controlling text, the German being furnished for convenience.

Vorwort

Die in dieser Ausgabe des Amtsblatts der Militärregierung veröffentlichten Gesetze der Militärregierung treten mit dem Tage ihrer ersten Verkündung in Kraft; d.h. entweder mit dem Tage, an dem sie vom Obersten Befehlshaber A.E.F. gebilligt und zum Gesetz erhoben wurden oder mit dem Tage der tatsächlichen Besetzung eines Gebietes, für das sie gelten.

Die vor dem 18. September 1944, dem Tage der ersten tatsächlichen Besetzung deutschen Reichsgebietes, erlassenen Gesetze Nr. 1, 2, 4, 5, 51, 52, 53, 76, 77 und 161 sind von diesem Zeitpunkte an in allen damals besetzten Gebieten als in Kraft stehend zu betrachten, in Gebieten, die seither besetzt wurden, von dem Tage der tatsächlichen Besetzung dieser Gebiete.

Bei allen seither erlassenen Gesetzen der Militärregierung ist das Datum der Erlassung in einer Fussnote zum Gesetz vermerkt. Das angegebene Datum ist das Datum der Billigung und Erlassung derselben durch den Obersten Befehlshaber. Im Falle von abgeänderten Gesetzen z.B. "Gesetz Nr. 161 Abgeändert (1)—Grenzkontrolle" gilt als Tag des Inkrafttretens des abgeänderten Gesetzes im besetzten Gebiet, das in der Fussnote verzeichnete Datum, an dem das abgeänderte Gesetz vom Obersten Befehlshaber gebilligt wurde oder wie im Falle jedes anderen Gesetzes das Datum der tatsächlichen Besetzung neuer Gebiete.

Einige der in dieser Ausgabe veröffentlichten Gesetze sind bereits in Ausgabe Nr. 1 enthalten. Der in dieser Ausgabe gedruckte Text einschliesslich der deutschen Übersetzung tritt an Stelle des früheren, der damit als hinfällig zu betrachten ist. Der englische Text gilt in jedem Falle als der massgebliche, der deutsche ist nur aus Gründen der Zweckmässigkeit beigelegt.

MILITARY GOVERNMENT — GERMANY
SUPREME COMMANDER'S AREA OF CONTROL

Law No. 1

ABROGATION OF NAZI LAW

In order to eliminate from German law and administration within the occupied territory the policies and doctrines of the National Socialist Party, and to restore to the German people the rule of justice and equality before the law, it is hereby ordered :

ARTICLE I

1. The following fundamental Nazi laws enacted since 30 January 1933, together with all supplementary or subsidiary carrying out laws, decrees or regulations whatsoever are hereby deprived of effect within the occupied territory :

- (a) Law for Protection of National Symbols of 19 May 1933, RGBI 1/285.
- (b) Law against the creation of Political Parties of 14 July 1933, RGBI 1/479.
- (c) Law for securing the unity of Party and State of 1 December 1933, RGBI 1/1016.
- (d) Law concerning insidious attacks against the State and the Party and for the Protection of Party Uniform of 20 December 1934, RGBI 1/1269.
- (e) Reich Flag Law of 15 September 1935, RGBI 1/1145.
- (f) Hitler Youth Law of 1 December 1936, RGBI 1/993.
- (g) Law for Protection of German Blood and Honour of 15 September 1935, RGBI 1/1146.
- (h) Decree of the Führer concerning the Legal Status of the NSDAP of 12 December 1942, RGBI 1/733.
- (j) Reich Citizenship Law of 15 September 1935, RGBI 1/1146.

2. Additional Nazi laws are and will be deprived of effect by Military Government for the purpose stated in the preamble.

MILITÄRREGIERUNG — DEUTSCHLAND
KONTROLL-GEBIET DES OBERSTEN BEFEHLSHABERS

Gesetz Nr. 1

AUFHEBUNG DES NATIONALSOZIALISTISCHEN RECHTS

Um die Grundsätze und Lehren der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei aus dem deutschen Recht und der Verwaltung innerhalb des besetzten Gebietes auszurotten, um für das deutsche Volk Recht und Gerechtigkeit wiederherzustellen und den Grundsatz der Gleichheit vor dem Gesetz wieder einzuführen, wird folgendes bestimmt :

ARTIKEL I

1. Die folgenden nationalsozialistischen Grundgesetze, die seit dem 30. Januar 1933 eingeführt wurden, sowie sämtliche Ergänzungs- und Ausführungsgesetze, Erlasse und Bestimmungen, verlieren hiermit ihre Wirksamkeit innerhalb des besetzten Gebietes :

- (a) Gesetz zum Schutze der nationalen Symbole vom 19. Mai 1933, RGBI 1/285.
- (b) Gesetz gegen die Neubildung von Parteien vom 14. Juli 1933, RGBI 1/479.
- (c) Gesetz zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat vom 1. Dezember 1933, RGBI 1/1016.
- (d) Gesetz gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen vom 20. Dezember 1934, RGBI 1/1269.
- (e) Reichsflaggengesetz vom 15. September 1935, RGBI 1/1145.
- (f) Gesetz über die Hitlerjugend vom 1. Dezember 1936, RGBI 1/993.
- (g) Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre vom 15. September 1935, RGBI 1/1146.
- (h) Erlass des Führers über die Rechtsstellung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei vom 12. Dezember 1942, RGBI 1/733.
- (j) Reichsbürgergesetz vom 15. September 1935, RGBI 1/1146.

2. Weitere nationalsozialistische Gesetze sind durch die Militärregierung zu dem in der Einleitung genannten Zweck ausser Kraft gesetzt worden und werden ausser Kraft gesetzt werden.

ARTICLE II

GENERAL SUSPENDING CLAUSE

3. No German law, however or whenever enacted or enunciated, shall be applied judicially or administratively within the occupied territory in any instance where such application would cause injustice or inequality, either (a) by favouring any person because of his connection with the National Socialist Party, its formations or affiliated or supervised organizations, or (b) by discriminating against any person by reason of his race, nationality, religious beliefs or opposition to the National Socialist Party or its doctrines.

ARTICLE III

GENERAL INTERPRETATION CLAUSES

4. The interpretation and application of German law in accordance with National Socialist doctrines, however or whenever enunciated, are prohibited.

5. Decisions of German courts and official agencies and officials and legal writings supporting, expounding or applying National Socialist objectives or doctrines shall not be referred to or followed as authority for the interpretation or application of German law.

6. German law which became effective after 30 January 1933 and is permitted to remain in force shall be interpreted and applied in accordance with the plain meaning of the text and without regard to objectives or meanings ascribed in preambles or other pronouncements.

ARTICLE IV

LIMITATIONS ON PUNISHMENT

7. No charge shall be preferred, no sentence imposed or punishment inflicted for an act, unless such act is expressly made punishable by law in force at the time of its commission. Punishment for offences determined by analogy or in accordance with the alleged "sound instincts of the people" (gesundes Volksempfinden) is prohibited.

8. No cruel or excessive punishment shall be inflicted and the death penalty is abolished except for acts punishable by death under law in force prior to 30 January 1933, or promulgated by or with the consent of Military Government.

9. The detention of any person not charged with a specific offence and the punishment of any person without lawful trial and conviction are prohibited.

10. All punishments imposed prior to the effective date of this law of a character prohibited by this law and not yet carried out, shall be modified to conform to this law or annulled.

ARTIKEL II

ALLGEMEINE BESTIMMUNG ÜBER NICHT-ANWENDUNG VON RECHTSSÄTZEN

3. Kein deutscher Rechtssatz, gleichgültig wie und wann erlassen oder verkündet, darf durch die Gerichte oder die Verwaltung innerhalb des besetzten Gebietes in irgendeinem Falle angewandt werden, wenn diese Anwendung Ungerechtigkeit oder Ungleichheit dadurch verursachen würde, dass entweder (a) jemand wegen seiner Beziehung zur Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, zu deren Gliederungen, angeschlossenen Verbänden oder betreuten Organisationen begünstigt wird, oder (b) jemand wegen seiner Rasse, Staatsangehörigkeit, seines Glaubensbekenntnisses oder seiner Gegnerschaft zur Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei und deren Lehren benachteiligt wird.

ARTIKEL III

ALLGEMEINE AUSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

4. Die Auslegung oder Anwendung deutschen Rechts nach nationalsozialistischen Lehren, gleichgültig wie und wann dieselben kundgemacht wurden, ist verboten.

5. Als Quelle für die Auslegung oder Anwendung deutschen Rechts dürfen Entscheidungen deutscher Gerichte, Amtsstellen und Beamten und juristische Schriften, die nationalsozialistische Ziele oder Lehren vertreten, erklären oder anwenden, nicht mehr zitiert oder befolgt werden.

6. Deutsches Recht, das nach dem 30. Januar 1933 in Kraft trat und in Kraft bleiben darf, ist entsprechend dem klaren Sinn des Wortlauts auszulegen und anzuwenden. Gesetzeszwecke und Deutungen, die in Vorsprüchen oder anderen Erklärungen enthalten sind, bleiben bei der Auslegung ausser Betracht.

ARTIKEL IV

BESCHRÄNKUNG VON STRAFEN

7. Anklagen dürfen nur erhoben, Urteile nur erlassen und Strafen nur verhängt werden, falls ein zur Zeit der Begehung der Handlung in Kraft befindliches Gesetz diese Handlung ausdrücklich für strafbar erklärt. Bestrafung von Taten unter Anwendung von Analogie oder nach angeblichem "gesundem Volksempfinden" ist verboten.

8. Keine grausame oder übermässig hohe Strafe darf verhängt werden. Die Todesstrafe ist abgeschafft, ausgenommen für Taten, die durch ein vor dem 30. Januar 1933 geltendes oder durch ein von der Militärregierung oder mit deren Ermächtigung verkündetes Gesetz mit dem Tode bedroht sind.

9. Die Festhaltung von Personen, die nicht einer bestimmten strafbaren Handlung beschuldigt sind, und die Bestrafung von Personen ohne eine dem Gesetz entsprechende Verhandlung und Verurteilung sind verboten.

10. Alle Strafen, welche vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes verhängt wurden, in diesem Gesetz verboten und noch nicht vollstreckt sind, sind abzuändern, um den Vorschriften dieses Gesetzes zu entsprechen, oder aufzuheben.

ARTICLE V

PENALTIES

11. Violation of the provisions of this law shall, upon conviction by a Military Government Court, be punishable by any lawful punishment including, in the case of Article IV, the death penalty.

ARTICLE VI

EFFECTIVE DATE

12. This Law shall become effective upon the date of its first promulgation.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

ARTIKEL V

STRAFEN

11. Jeder Verstoss gegen die Vorschriften dieses Gesetzes wird nach Schuldigsprechung des Täters durch ein Gericht der Militärregierung nach dessen Ermessen mit jeder gesetzlich zulässigen Strafe ausschliesslich der Todesstrafe, jedoch im Falle eines Verstosses gegen Artikel IV einschliesslich der Todesstrafe, bestraft.

ARTIKEL VI

INKRAFTTRETEN

12. Dieses Gesetz tritt am Tage seiner ersten Verkündung in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG.

MILITARY GOVERNMENT — GERMANY
SUPREME COMMANDER'S AREA OF CONTROL

Law No. 2

GERMAN COURTS

It is hereby ordered :

ARTICLE I

TEMPORARY SUSPENSION OF ORDINARY AND ADMINISTRATIVE COURTS

1. The following German Courts and Tribunals are hereby suspended and deprived of authority in the occupied territory until authorized to re-open :

- (a) The Oberlandesgerichte, and all courts over which they exercise appellate or supervisory jurisdiction ;
- (b) All subordinate courts over which the Reichsverwaltungsgericht exercises appellate or supervisory jurisdiction ;
- (c) All other courts not dissolved under Article II.

2. The Reichsgericht and the Reichsverwaltungsgericht have until further notice no authority over any court or otherwise in the occupied territory.

3. Every decision, judgement, writ, order or direction issued by any such court or tribunal after the effective date of this law and during the period of suspension shall, within the occupied territory, be null and void.

ARTICLE II

DISSOLUTION OF SPECIAL AND PARTY COURTS AND TRIBUNALS

4. The jurisdiction and authority of the following courts and tribunals in the occupied territory are hereby abolished :

- (a) The Volksgerichtshof,
- (b) The Sondergerichte,
- (c) All courts and tribunals of the NSDAP and of its organizations, formations and connected associations.

ARTICLE III

AUTHORITY FOR RE-OPENING ORDINARY CIVIL AND CRIMINAL COURTS

5. Each Oberlandesgericht, Landgericht and Amtsgericht within the occupied territory shall re-open and resume its usual functions only when and to the extent specified in written directions of Military Government.

MILITÄRREGIERUNG — DEUTSCHLAND
KONTROLL-GEBIET DES OBERSTEN BEFEHLSHABERS

Gesetz Nr. 2

DEUTSCHE GERICHTE

Es wird hierdurch bestimmt :

ARTIKEL I

VORÜBERGEHENDE SCHLIESSUNG VON ORDENTLICHEN UND VERWALTUNGSGERICHTEN

1. Im besetzten Gebiet werden die folgenden Gerichte hiermit geschlossen und die Amtsgewalt wird ihnen entzogen, bis sie zur Wiederaufnahme ihrer Tätigkeit ermächtigt werden :

- (a) die Oberlandesgerichte und alle Gerichte, für welche diese Rechtsmittel- oder Aufsichtsinstanz sind ;
- (b) alle unteren Gerichte, für welche das Reichsverwaltungsgericht Rechtsmittel- oder Aufsichtsinstanz ist ;
- (c) alle anderen Gerichte, die nicht nach Artikel II abgeschafft werden.

2. Das Reichsgericht und das Reichsverwaltungsgericht haben im besetzten Gebiet bis auf weiteres keine Amtsgewalt über Gerichte noch sonst irgendeine Befugnis.

3. Entscheidungen, Urteile, Beschlüsse, Verfügungen oder Anordnungen, welche von diesen Gerichten nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes und während der vorübergehenden Schliessung erlassen werden, sind innerhalb des besetzten Gebietes nichtig.

ARTIKEL II

ABSCHAFUNG VON SONDER- UND PARTEIGERICHTEN

4. Die Gerichtsbarkeit und Amtsgewalt der folgenden Gerichte im besetzten Gebiet wird hiermit abgeschafft :

- (a) des Volksgerichtshofs ;
- (b) der Sondergerichte ;
- (c) aller Gerichte der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei, ihrer Organisationen, Gliederungen und angeschlossenen Verbände.

ARTIKEL III

ERMÄCHTIGUNG ZUR WIEDERERÖFFNUNG VON ORDENTLICHEN ZIVIL- UND STRAFGERICHTEN

5. Alle Oberlandesgerichte, Landgerichte und Amtsgerichte im besetzten Gebiet dürfen erst dann wiedereröffnet werden und ihre ordentliche Tätigkeit aufnehmen, wenn und soweit dies in schriftlichen Anweisungen der Militärregierung bestimmt wird.

6. Unless otherwise provided in such written directions, said courts, when re-opened, shall give priority to the trial and disposition of the following classes of cases in the order named :

- (a) Criminal cases initiated during the period between the effective date of this law and the re-opening of the court ;
- (b) Criminal cases initiated before the effective date of this law ;
- (c) Criminal cases initiated after the re-opening of the court ;
- (d) Contentious and non-contentious civil cases initiated prior or subsequent to re-opening of the court involving :
 - (1) domestic relations,
 - (2) personal status,
 - (3) claims in tort involving life, liberty or personal physical injuries, but excluding defamation,
 - (4) other claims in tort and other civil cases involving amounts not exceeding five hundred Marks (RM 500),
 - (5) other civil cases.

ARTICLE IV

RE-OPENING OF ADMINISTRATIVE AND OTHER COURTS TEMPORARILY SUSPENDED

7. Each such court shall re-open and resume its usual functions only when and to the extent specified in written directions of Military Government.

ARTICLE V

QUALIFICATIONS OF JUDGES, PROSECUTORS, NOTARIES AND LAWYERS

8. No person shall be qualified to act as judge, prosecutor, notary or lawyer, until he shall have taken an oath in the following form :

OATH

" I swear by Almighty God that I will at all times apply and administer the law without fear or favour and with justice and equity to all persons of whatever creed, race, colour or political opinion they may be, that I will obey the laws of Germany and all enactments of the Military Government in spirit as well as in letter, and will constantly endeavour to establish equal justice under the law for all persons. So help me God."

Every person who takes the foregoing oath is no longer bound by the obligations of any oath of office previously subscribed by him.

9. No person shall act as judge, prosecutor, notary, or lawyer without the consent of Military Government.

6. Vorbehaltlich anderweitiger Regelung in diesen schriftlichen Anweisungen haben diese Gerichte nach Wiedereröffnung folgenden Sachen in der angegebenen Reihenfolge Vorrang zwecks Verhandlung und Erledigung einzuräumen :

- (a) Strafsachen, die in der Zeit vom Inkrafttreten dieses Gesetzes bis zur Wiedereröffnung des Gerichts eingeleitet worden sind ;
- (b) Strafsachen, die vor Inkrafttreten dieses Gesetzes eingeleitet worden sind ;
- (c) Strafsachen, die nach Wiedereröffnung des Gerichts eingeleitet worden sind ;
- (d) Zivilsachen der streitigen und freiwilligen Gerichtsbarkeit, die vor oder nach Wiedereröffnung des Gerichts anhängig geworden sind und die betreffen :
 - (1) Familienrecht,
 - (2) Personenstand,
 - (3) Ansprüche aus unerlaubter Handlung wegen Verletzung des Lebens, der Freiheit, des Körpers und der Gesundheit, jedoch nicht wegen Beleidigung,
 - (4) Andere Ansprüche aus unerlaubter Handlung und andere Zivilsachen, deren Streitwert nicht höher als fünfhundert Reichsmark (RM 500) ist,
 - (5) Andere Zivilsachen.

ARTIKEL IV

WIEDERERÖFFNUNG VON VERWALTUNGS- UND ANDEREN VORÜBERGEHEND GESCHLOSSENEN GERICHTEN

7. Diese Gerichte sollen erst dann wiedereröffnet werden und ihre ordentliche Tätigkeit aufnehmen, wenn und soweit dies in schriftlichen Anweisungen der Militärregierung bestimmt wird.

ARTIKEL V

AUSWAHL DER RICHTER, STAATSANWÄLTE, NOTARE UND RECHTSANWÄLTE

8. Niemand darf seine Befugnisse als Richter, Staatsanwalt, Notar oder Rechtsanwalt ausüben, bevor er den folgenden Eid geleistet hat :

EID

" Ich schwöre bei Gott dem Allmächtigen, dass ich die Gesetze jederzeit zu niemandes Vorteil und zu niemandes Nachteil, mit Gerechtigkeit und Billigkeit gegenüber jedermann, ohne Rücksicht auf Religion, Rasse, Abstammung oder politische Überzeugung anwenden und handhaben werde ; dass ich die deutschen Gesetze und alle Rechtssätze der Militärregierung sowohl ihrem Wortlaut als auch ihrem Sinne nach beachten werde und dass ich stets mein Bestes tun werde, um die Gleichheit aller vor dem Gesetz zu wahren. So wahr mir Gott helfe ! "

Wer diesen Eid leistet, ist nicht mehr an Verpflichtungen früher von ihm geleisteter Amts- oder Treueide gebunden.

9. Niemand darf ohne Genehmigung der Militärregierung als Richter, Staatsanwalt, Notar oder Rechtsanwalt tätig werden.

ARTICLE VI

LIMITATIONS ON JURISDICTION

10. Except when expressly authorized by Military Government, no German Court within the occupied territory shall assert or exercise jurisdiction in the following classes of cases :

- (a) Cases involving the Navy, Army or Air Forces of any of the United Nations or any persons serving with or accompanying any thereof ;
- (b) Cases against any of the United Nations or any national of the United Nations ;
- (c) Cases arising under any German law suspended or abrogated by Military Government ;
- (d) Cases involving offences against any order of the Allied Forces, or any enactment of Military Government, or involving the construction or validity of any such order or enactment ;
- (e) Any case over which jurisdiction has been assumed by a Military Government Court ;
- (f) Any case or class of cases transferred by Military Government to the exclusive jurisdiction of Military Government Courts ;
- (g) Cases involving claims for money against the German government or any legal entity existing under public law.

11. Any proceedings taken or decisions rendered after the date hereof by a German Court in any cases excluded from its jurisdiction shall be null and void.

ARTICLE VII

POWERS OF MILITARY GOVERNMENT

12. The following powers of control and supervision are, without prejudice to the subsequent exercise of any additional or other powers, vested in the Military Government :

- (a) To dismiss or suspend any German judge, Staatsanwalt or other court official ; and to disbar from practice any notary or lawyer ;
- (b) To supervise the proceedings of any court, to attend the hearing of any case, whether in public or in camera, and to have full access to all files and records of the court and documents in the cases ;
- (c) To review administratively all decisions of German trial and appellate courts and to nullify, suspend, commute or otherwise modify any finding, sentence or judgement rendered by any such court ;
- (d) To transfer to the jurisdiction of the Military Government Courts any case or class of cases ;
- (e) To control or supervise the administration, budgets and personnel of all German courts authorized to function.

ARTIKEL VI

BESCHRÄNKUNG DER ZUSTÄNDIGKEIT

10. Innerhalb des besetzten Gebietes darf kein deutsches Gericht ohne ausdrückliche Ermächtigung der Militärregierung in den folgenden Sachen Gerichtsbarkeit beanspruchen oder ausüben :

- (a) Sachen betreffend die Kriegsmarine, das Heer oder die Luftstreitkräfte einer der Vereinigten Nationen oder Einzelpersonen, die in ihnen dienen oder sie begleiten ;
- (b) Sachen gegen eine der Vereinigten Nationen oder gegen einen ihrer Staatsangehörigen ;
- (c) Sachen, die auf von der Militärregierung zeitweilig oder dauernd aufgehobenen deutschen Gesetzen beruhen ;
- (d) Sachen betreffend Zuwiderhandlungen gegen Anordnungen der Alliierten Streitkräfte oder gegen Rechtssätze der Militärregierung oder Sachen, welche die Auslegung oder Gültigkeit solcher Anordnungen oder Rechtssätze zum Gegenstand haben ;
- (e) Sachen, in denen sich ein Gericht der Militärregierung für zuständig erklärt hat ;
- (f) Sachen oder Gruppen von Sachen, für welche die Militärregierung ihre Gerichte als ausschliesslich zuständig erklärt hat ;
- (g) Sachen betreffend Geldansprüche gegen die deutsche Regierung oder gegen irgendeine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

11. Verfahren in Sachen, die der Zuständigkeit der deutschen Gerichte entzogen sind und die nach dem Tage des Inkrafttretens dieses Gesetzes stattfinden, sowie die in diesen Sachen nach diesem Tage von einem deutschen Gericht erlassenen Entscheidungen sind nichtig.

ARTIKEL VII

RECHTE DER MILITÄRREGIERUNG

12. Unbeschadet der Ausübung zusätzlicher oder anderer Befugnisse hat die Militärregierung folgende Kontroll- und Aufsichtsrechte :

- (a) jeden deutschen Richter, Staatsanwalt oder anderen Gerichtsbeamten zu entlassen oder des Dienstes zu entheben und Notaren und Rechtsanwälten die Praxis zu untersagen ;
- (b) Verfahren vor jedem Gericht zu beaufsichtigen, in öffentlichen und unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindenden Verhandlungen anwesend zu sein, alle Akten und Unterlagen der Gerichte und alle Schriftstücke in einzelnen Sachen einzusehen ;
- (c) im Verwaltungswege alle Entscheidungen deutscher Gerichte der ersten und der Rechtsmittelinstanzen zu überprüfen, ferner jede Feststellung eines solchen Gerichts, jede Entscheidung über das Strafmass oder andere gerichtliche Erkenntnisse für nichtig zu erklären, aufzuheben, umzuwandeln oder sonstwie abzuändern ;
- (d) Sachen oder Gruppen von Sachen an die Gerichte der Militärregierung als zuständig zu übertragen ;
- (e) die Verwaltung, Haushaltsführung und das Personal aller deutschen Gerichte, die ermächtigt sind, ihre Tätigkeit auszuüben, zu kontrollieren und zu beaufsichtigen.

13. No sentence of death shall be carried out without the consent of Military Government.

14. No member of the Allied Forces nor any employee, of whatever nationality, of the Military Government, shall be required or permitted to testify in any German court without the consent of the Military Government.

ARTICLE VIII

LIMITATION AND PRESCRIPTION

15. In any case in which delay in the assertion of any right by suit or action in a German Court has the effect of rendering claims unenforceable or of extinguishing substantive rights, the period during which the bringing of such suit or action is prevented by the suspension of German courts or the limitations imposed by this law shall be excluded in determining the applicable period of limitation or prescription.

ARTICLE IX

PENALTIES

16. Any person violating any of the provisions of this Law shall, upon conviction by a Military Government Court, be liable to any lawful punishment, including death, as such Court may determine.

ARTICLE X

EFFECTIVE DATE

17. This Law shall become effective upon the date of its first promulgation.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

13. Die Todesstrafe darf ohne Genehmigung der Militärregierung nicht vollstreckt werden.

14. Ohne Genehmigung der Militärregierung darf ein Mitglied der Alliierten Streitkräfte oder ein Angestellter der Militärregierung, gleichgültig welcher Staatsangehörigkeit, nicht als Zeuge vor einem deutschen Gericht vorgeladen oder diesem die Zeugenaussage gestattet werden.

ARTIKEL VIII

ANSPRUCHSVERJÄHRUNG UND AUSSCHLUSSFRISTEN

15. In Sachen, in denen die Verzögerung in der Geltendmachung eines Rechtes durch Klage oder sonstige Prozesshandlungen vor einem deutschen Gericht zur Folge hat, dass Ansprüche nicht mehr geltend gemacht werden können oder materielle Rechte erlöschen, wird die Zeit, während der die Erhebung solcher Klagen und die Vornahme solcher Prozesshandlungen durch die vorübergehende Schliessung deutscher Gerichte oder durch die durch dieses Gesetz auferlegten Beschränkungen verhindert wurden, für die Berechnung der Verjährungs- und Ausschlussfristen nicht berücksichtigt.

ARTIKEL IX

STRAFEN

16. Jeder Verstoß gegen die Bestimmungen dieses Gesetzes wird nach Schuldigsprechung des Täters durch ein Gericht der Militärregierung nach dessen Ermessen mit jeder gesetzlich zulässigen Strafe, einschliesslich der Todesstrafe, bestraft.

ARTIKEL X

INKRAFTTRETEN

17. Dieses Gesetz tritt am Tage seiner ersten Verkündung in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG.

MILITARY GOVERNMENT — GERMANY
SUPREME COMMANDER'S AREA OF CONTROL

Law No. 3*

DEFINITION OF UNITED NATIONS

1. The expression "United Nations" as used in Proclamations, Laws, Ordinances, Notices and Orders of the Military Government shall, in the absence of indication to the contrary, mean nations which are signatories of the United Nations Declaration dated January 1, 1942, and nations associated with them in this war, including:

- (1) Australia
- (2) Belgium
- (3) Bolivia
- (4) Brazil
- (5) Canada
- (6) Chile
- (7) China
- (8) Columbia
- (9) Costa Rica
- (10) Cuba
- (11) Czechoslovakia
- (12) Denmark
- (13) Dominican Republic
- (14) Ecuador
- (15) Egypt
- (16) Ethiopia
- (17) France
- (18) United Kingdom of Great Britain and Northern Ireland
- (19) Greece
- (20) Guatemala
- (21) Haiti
- (22) Honduras
- (23) Iceland
- (24) India
- (25) Iran (Persia)
- (26) Iraq
- (27) Liberia
- (28) Luxembourg
- (29) Mexico
- (30) Netherlands
- (31) New Zealand
- (32) Nicaragua
- (33) Norway
- (34) Panama
- (35) Paraguay
- (36) Peru
- (37) Philippine Commonwealth
- (38) Poland
- (39) Salvador
- (40) Saudi Arabia

*Approved and enacted 15 November 1944.

MILITÄRREGIERUNG — DEUTSCHLAND
KONTROLL-GEBIET DES OBERSTEN BEFEHLSHABERS

Gesetz Nr. 3*

BEGRIFFSBESTIMMUNG DES AUSDRUCKS "VEREINIGTE
NATIONEN" (UNITED NATIONS)

1. Der Ausdruck "Vereinigte Nationen" (United Nations), wie er in Proklamationen, Gesetzen, Verordnungen, Bekanntmachungen und Verfügungen der Militärregierung gebraucht wird, bedeutet, vorbehaltlich einer abweichenden Bestimmung, Nationen, die die Erklärung der Vereinigten Nationen vom 1. Januar 1942 unterzeichnet haben, und Nationen, die mit ihnen in diesem Kriege verbunden sind:

- (1) Australien
- (2) Belgien
- (3) Bolivien
- (4) Brasilien
- (5) Kanada
- (6) Chile
- (7) China
- (8) Kolumbien
- (9) Costa-Rica
- (10) Kuba
- (11) Tschechoslowakei
- (12) Dänemark
- (13) Dominikanische Republik
- (14) Ecuador
- (15) Aegypten
- (16) Abessinien
- (17) Frankreich
- (18) Vereinigtes Königreich von Grossbritannien und Nordirland
- (19) Griechenland
- (20) Guatemala
- (21) Haiti
- (22) Honduras
- (23) Island
- (24) Indien
- (25) Iran (Persien)
- (26) Irak
- (27) Liberia
- (28) Luxemburg
- (29) Mexiko
- (30) Niederlande
- (31) Neuseeland
- (32) Nicaragua
- (33) Norwegen
- (34) Panama
- (35) Paraguay
- (36) Peru
- (37) Philippinen
- (38) Polen
- (39) Salvador
- (40) Saudi Arabien

*Bestätigt und ausgegeben am 15. November 1944.

- (41) Turkey
- (42) Union of South Africa
- (43) Union of Soviet Socialist Republics
- (44) United States of America
- (45) Uruguay
- (46) Venezuela
- (47) Yugoslavia

2. Wherever reference is made in any of such Proclamations, Laws, Ordinances, Notices, and Orders of the Military Government to Governments or Representatives of any of the United Nations, such references shall, in the absence of indication to the contrary, mean national or other authorities or representatives thereof dealt with as such by the Supreme Commander or the Governments to which he is responsible.

3. This Law shall be effective upon occupation.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

- (41) Türkei
- (42) Südafrikanische Union
- (43) Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
- (44) Vereinigte Staaten von Amerika
- (45) Uruguay
- (46) Venezuela
- (47) Jugoslawien

2. Die Bezugnahme in diesen Proklamationen, Gesetzen, Verordnungen, Bekanntmachungen und Verfügungen der Militärregierung auf Regierungen oder Vertreter einer der Vereinigten Nationen bedeutet, vorbehaltlich einer abweichenden Bestimmung, Staats- oder sonstige Behörden oder Vertreter dieser Nationen, vorausgesetzt, dass die von dem Obersten Befehlshaber oder den Regierungen, gegenüber denen dieser verantwortlich ist, als solche anerkannt sind.

3. Dieses Gesetz tritt mit der Besetzung in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG.

MILITARY GOVERNMENT — GERMANY
SUPREME COMMANDER'S AREA OF CONTROL

Law No. 4

AMENDED (1)*

MILITARY GOVERNMENT GAZETTE

GERMANY

In order to provide for notice to the people of occupied territory of Germany of the measures adopted by the Supreme Commander, Allied Expeditionary Force, and by the Military Government, Germany, it is hereby ordered as follows:

ARTICLE I

ESTABLISHMENT OF THE GAZETTES

1. A publication known as the "Military Government Gazette, Germany" shall be published from time to time in each area of Germany occupied by Groups of Armies under the Command of the Supreme Commander, Allied Expeditionary Force, and there may be published therein all Proclamations, Laws, Ordinances, Notices and other regulations to the people of the occupied territory of Germany issued from time to time by the Military Government. Each such Gazette shall specify by a sub-title the area to which it relates.

2. Ordinances, Notices and other regulations issued by Military Government Headquarters in States, Provinces, or other political subdivisions of occupied territory and effective only within the boundaries thereof may be published in Gazettes, similarly entitled, with the addition of a sub-title indicating the political sub-division to which it pertains.

ARTICLE II

EFFECT OF PUBLICATION

3. A copy of a Military Government Gazette shall, when produced, be evidence in all courts and for all purposes of the due making and tenor of any Proclamation, Law, Ordinance, Notice or other regulation published therein.

4. All persons in occupied territory, and in any political sub-division thereof to which a Military Government Gazette purports to pertain, shall be deemed to have notice of the documents therein published.

5. In case of any discrepancy between the English or French text of a Military Government Gazette and the German translation thereof as published, the English or French text shall prevail.

6. Nothing herein affects the validity or effectiveness of any order or direction issued by or under the authority of the Military Government, published or posted otherwise than as herein prescribed.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

*Amended 15 January 1945.

MILITÄRREGIERUNG — DEUTSCHLAND
KONTROLL-GEBIET DES OBERSTEN BEFEHLSHABERS

Gesetz Nr. 4

ABGEÄNDERT (1)*

AMTSBLATT DER MILITÄRREGIERUNG — DEUTSCHLAND

Um der Bevölkerung des besetzten Gebietes Deutschlands die Massnahmen bekanntzugeben, die von dem Obersten Befehlshaber der Alliierten Streitkräfte und der Militärregierung — Deutschland getroffen werden, wird folgendes verordnet:

ARTIKEL I

HERAUSGABE VON AMTSBLÄTTERN

1. Eine Veröffentlichung unter dem Namen "Military Government Gazette, Germany" (Amtsblatt der Militärregierung — Deutschland) wird von Zeit zu Zeit in jedem Gebiete Deutschlands erscheinen, das von Armeegruppen unter dem Kommando des Obersten Befehlshabers der Alliierten Streitkräfte besetzt ist. Darin werden von Zeit zu Zeit alle Proklamationen, Gesetze, Verordnungen, Bekanntmachungen und alle anderen an die Bevölkerung des besetzten deutschen Gebietes von der Militärregierung erlassenen Bestimmungen veröffentlicht werden. Jedes derartige Amtsblatt wird in seinem Zusatztitel angeben, auf welches Gebiet es sich bezieht.

2. Verordnungen, Bekanntmachungen und andere Anordnungen, die von Hauptquartieren der Militärregierung in Ländern, Provinzen und anderen politischen Bezirken des besetzten Gebietes erlassen und nur innerhalb dieser Teilgebiete anwendbar sind, werden in Amtsblättern desselben Namens veröffentlicht. Das betreffende Amtsblatt wird jedoch einen Zusatztitel haben, welcher anzeigt, für welchen politischen Bezirk es gilt.

ARTIKEL II

RECHTSWIRKUNG DER VERÖFFENTLICHUNG

3. Vorlage einer Ausgabe des Amtsblattes der Militärregierung gilt als hinreichender Beweis in allen Gerichten und in jeder Hinsicht für den gültigen Erlass und den Inhalt irgendeiner darin veröffentlichten Proklamation, Verordnung, Bekanntmachung oder sonstigen Bestimmung.

4. Es besteht die unwiderlegbare Rechtsvermutung, dass alle Personen im besetzten Gebiet Deutschlands oder einem der politischen Bezirke, für das ein Amtsblatt der Militärregierung gilt, Kenntnis von den in den Amtsblättern enthaltenen Veröffentlichungen haben.

5. Im Falle eines Unterschiedes zwischen dem englischen oder französischen Wortlaut des Amtsblattes der Militärregierung und der deutschen Übersetzung gilt der englische oder französische Wortlaut.

6. Die Rechtsgültigkeit und Wirksamkeit eines Befehles oder einer Bestimmung, die von der Militärregierung oder in deren Auftrage veröffentlicht oder angeschlagen wurde, bleibt unberührt, falls die Bekanntmachung nicht in der hier vorgeschriebenen Art erfolgte.

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG.

*Abgeändert am 15. Januar 1945.

Law No. 5

DISSOLUTION OF NAZI PARTY

In order to end the regime of lawlessness, terror and inhumanity established by the Nazi Party within the occupied territory, it is hereby ordered:

1. To the full extent of their operation in the occupied territory, the National Socialist German Workers' Party, and the offices, organizations and institutions listed below are dissolved and declared illegal. All Party activities and the activities of the following offices, organizations and institutions, except as mentioned in Paragraph 5, are prohibited.

1. Partei-Kanzlei,
2. Kanzlei des Führers der NSDAP,
3. Auslands-Organisation der NSDAP,
4. Volksbund für das Deutschtum im Ausland,
5. Volksdeutsche Mittelstelle,
6. Parteiamtliche Prüfungskommission zum Schutze des NS-Schrifttums,
7. Der Reichsorganisationsleiter der NSDAP,
8. Reichsschatzmeister der NSDAP,
9. Der Beauftragte des Führers für die Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP,
10. Der Reichspropagandaleiter der NSDAP,
11. Reichsleiter für die Presse und Zentralverlag der NSDAP (Eher Verlag),
12. Reichspressechef der NSDAP,
13. Reichsamt für das Landvolk,
14. Hauptamt für Volksgesundheit,
15. Hauptamt für Erzieher,
16. Hauptamt für Kommunalpolitik,
17. Hauptamt für Beamte,
18. Hauptamt für Technik,
19. Hauptamt für Kriegsoffer,
20. Beauftragter der NSDAP für alle Volkstumsfragen,
21. Rassenpolitisch. s Amt der NSDAP,
22. Amt für Sippenforschung,
23. Kolonialpolitisches Amt der NSDAP,
24. Aussenpolitisches Amt der NSDAP,
25. Reichstagsfraktion der NSDAP,
26. NS-Frauenschaft,
27. Deutsches Frauenwerk,
28. Reichsfrauenführung,
29. NSD-Ärztebund,
30. NS-Bund Deutscher Technik,
31. NS-Lehrerbund,
32. Reichsbund der Deutschen Beamten.

Gesetz Nr. 5

AUFLÖSUNG DER NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHEN ARBEITERPARTEI (NSDAP)

Um der von der NSDAP errichteten Herrschaft von Gesetzlosigkeit, Terror und Unmenschlichkeit innerhalb des besetzten Gebietes ein Ende zu bereiten, wird hiermit bestimmt:

1. Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei und die nachstehend verzeichneten Ämter, Organisationen und Institute werden in dem vollen Umfange, in dem sie ihre Tätigkeit in dem besetzten Gebiet ausgeübt haben, aufgelöst und für gesetzwidrig erklärt. Jegliche Tätigkeit seitens der Partei, der folgenden Ämter, Organisationen und Institute, vorbehaltlich der in Paragraph 5 getroffenen Ausnahmen, ist untersagt:

1. Partei - Kanzlei,
2. Kanzlei des Führers der NSDAP,
3. Auslands - Organisation der NSDAP
4. Volksbund für das Deutschtum im Ausland,
5. Volksdeutsche Mittelstelle,
6. Parteiamtliche Prüfungskommission zum Schutze des NS-Schrifttums,
7. Der Reichsorganisationsleiter der NSDAP,
8. Reichsschatzmeister der NSDAP,
9. Der Beauftragte des Führers für die Überwachung der gesamten geistigen und weltanschaulichen Schulung und Erziehung der NSDAP,
10. Der Reichspropagandaleiter der NSDAP,
11. Reichsleiter für die Presse und Zentralverlag der NSDAP (Eher Verlag),
12. Reichspressechef der NSDAP,
13. Reichsamt für das Landvolk,
14. Hauptamt für Volksgesundheit,
15. Hauptamt für Erzieher,
16. Hauptamt für Kommunalpolitik,
17. Hauptamt für Beamte,
18. Hauptamt für Technik,
19. Hauptamt für Kriegsoffer,
20. Beauftragter der NSDAP für alle Volkstumsfragen,
21. Rassenpolitisches Amt der NSDAP,
22. Amt für Sippenforschung,
23. Kolonialpolitisches Amt der NSDAP,
24. Aussenpolitisches Amt der NSDAP,
25. Reichstagsfraktion der NSDAP,
26. NS- Frauenschaft,
27. Deutsches Frauenwerk,
28. Reichsfrauenführung,
29. NSD-Ärztebund,
30. NS- Bund Deutscher Technik,
31. NS- Lehrerbund,
32. Reichsbund der Deutschen Beamten,

33. Reichskolonialbund,
34. NS-Schwesterschaft,
35. Die Reichsstudentenführung,
36. NSD-Studentenbund,
37. Deutsche Studentenschaft,
38. NS-Altherrenbund der Deutschen Studenten,
39. NSD-Dozentenbund,
40. NS-Rechtswahrerbund,
41. Reichsbund Deutsche Familie,
42. Deutsche Arbeitsfront,
43. NS-Reichsbund für Leibesübungen,
44. Reichskriegerbund,
45. NS-Kriegsopferversorgung (NSKOV),
46. Winterhilfswerk des Deutschen Volkes,
47. Reichskulturkammer,
48. Deutscher Gemeindetag,
49. Geheime Staatspolizei,
50. Deutsche Jägerschaft,
51. Sachverständigenbeirat für Bevölkerungs- und Rassenpolitik
52. Reichsausschuss zum Schutze des Deutschen Blutes.

2. The para-military organizations listed below, all offices, recruiting and training establishments and all depots connected therewith will in due course be dissolved. Orders regarding the personnel and equipment thereof will be issued by the Allied Military Authorities. Until receipt of such orders, all embodied officers and personnel will remain at their posts in the organizations. No further recruiting is permitted.

1. SA (Sturmabteilungen), including the SA-Wehrmannschaften,
2. SS (Schutzstaffeln), including the Waffen-SS, the SD (Sicherheitsdienst) and all offices combining command over the police and the SS,
3. NSKK (NS-Kraftfahr-Korps),
4. NSFK (NS-Fliegerkorps),
5. HJ (Hitler Jugend) including its subsidiary organizations,
6. RAD (Reichsarbeitsdienst),
7. OT (Organisation Todt),
8. TN (Technische Nothilfe).

3. All offices of the NS-Volkswohlfahrt in the occupied territory will be closed. Its welfare activities will, subject to further direction by Military Government, be carried on by the Bürgermeister.

4. All activities by any organization dissolved or suspended by the Military Government or their officers or members and any acts tending to continue or renew such activities under any form are prohibited.

5. All funds, property, equipment, accounts and records of any organization mentioned in this Law shall be preserved intact and shall be delivered or transferred as required by Military Government. Pending delivery or transfer, all property, accounts and records shall be subject to inspection. Officers and others in charge thereof, and administrative officials will

33. Reichskolonialbund,
34. NS-Schwesterschaft,
35. Die Reichsstudentenführung,
36. NSD-Studentenbund,
37. Deutsche Studentenschaft,
38. NS-Altherrenbund der Deutschen Studenten,
39. NSD-Dozentenbund,
40. NS-Rechtswahrerbund,
41. Reichsbund Deutsche Familie,
42. Deutsche Arbeitsfront,
43. NS-Reichsbund für Leibesübungen,
44. Reichskriegerbund,
45. NS-Kriegsopferversorgung (NSKOV),
46. Winterhilfswerk des Deutschen Volkes,
47. Reichskulturkammer,
48. Deutscher Gemeindetag,
49. Geheime Staatspolizei,
50. Deutsche Jägerschaft,
51. Sachverständigenbeirat für Bevölkerungs- und Rassenpolitik,
52. Reichsausschuss zum Schutze des Deutschen Blutes.

2. Die nachstehend verzeichneten militär-ähnlichen Organisationen, ihre Werbestellen, Ausbildungsanstalten und die zugehörigen Lagerhäuser werden alsbald aufgelöst werden. Anordnungen betreffend Personal und Ausrüstung werden von der Militärregierung erlassen werden. Bis zum Empfang dieser Anordnungen haben alle hauptamtlich beschäftigten Offiziere und Mannschaften auf ihren Posten in ihrer Organisation zu verbleiben. Weitere Anwerbung ist verboten.

1. SA (Sturmabteilungen), einschliesslich der SA-Wehrmannschaften,
2. SS (Schutzstaffeln), einschliesslich der Waffen-SS, des Sicherheitsdienstes und aller Ämter, die gleichzeitig Befehlsgewalt über die Polizei und die SS ausüben,
3. NSKK (NS-Kraftfahr-Korps),
4. NSFK (NS-Fliegerkorps),
5. HJ (Hitler-Jugend), einschliesslich ihrer verschiedenen Unterorganisationen,
6. RAD (Reichsarbeitsdienst),
7. OT (Organisation Todt),
8. TN (Technische Nothilfe).

3. Alle Amtsstellen der NS-Volkswohlfahrt in dem besetzten Gebiet werden geschlossen. Deren Wohlfahrtstätigkeit wird, vorbehaltlich weiterer Anweisung durch die Militärregierung, von dem Bürgermeister übernommen.

4. Jegliche Tätigkeit seitens von der Militärregierung aufgelöster oder geschlossener Organisationen, deren Offiziere oder Mitglieder, und irgendwelche Handlungen, die in irgendeiner Weise die Fortsetzung oder Wiederaufnahme solcher Tätigkeiten vorbereiten oder zur Folge haben könnten, sind verboten.

5. Alle Gelder und Guthaben, alles Eigentum, alle Ausrüstung, Geschäftsbücher und Unterlagen irgendeiner in diesem Gesetz genannten Organisation sind in unversehrtem Zustande zu erhalten und gemäss den Anordnungen der Militärregierung abzuliefern oder zu übertragen. Bis zur Ablieferung oder Übertragung stehen Eigentum, alle Geschäftsbücher und Unterlagen zwecks Prüfung zur Verfügung. Offiziere und

remain at their posts, until otherwise directed, and will be responsible to the Military Government for taking all steps to preserve intact and undamaged all such funds, property, equipment, accounts and records and for complying with the orders of Military Government regarding blocking and control of property.

6. Any person violating any provision of this law shall upon conviction by a Military Government Court be liable to any lawful punishment, including death, as the Court may determine.

7. This law shall become effective upon the date of its first promulgation.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

andere Personen, denen solche Gegenstände anvertraut sind, sowie Verwaltungsbeamte haben auf ihren Posten zu verbleiben bis anderweitige Anordnungen ergehen; sie sind der Militärregierung dafür verantwortlich, dass alle Massnahmen getroffen werden, um die Gelder und Guthaben, das Eigentum, die Ausrüstung, Geschäftsbücher und Unterlagen unversehrt und unbeschädigt zu erhalten und um allen Anordnungen der Militärregierung betreffend Sperre und Kontrolle von Vermögen zu entsprechen.

6. Jeder Verstoß gegen die Bestimmungen dieses Gesetzes wird nach Schuldigsprechung des Täters durch ein Gericht der Militärregierung nach dessen Ermessen mit jeder gesetzlich zulässigen Strafe, einschliesslich der Todesstrafe, bestraft.

7. Dieses Gesetz tritt am Tage seiner ersten Verkündung in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG.

MILITARY GOVERNMENT — GERMANY
SUPREME COMMANDER'S AREA OF CONTROL

Law No. 6*

DISPENSATION BY ACT OF MILITARY GOVERNMENT WITH
NECESSITY OF COMPLIANCE WITH GERMAN LAW

1. Except as otherwise provided by Military Government:

(a) When under German law any action, omission or matter requires for its legality or effectiveness authorization or approval by a specified authority or in a specified manner, such as, for example, an appointment to or removal from an office, public or private, a licence to carry on a profession, trade, business or other activity, or to do or omit any act, or the authorization of an official act by some higher official or authority, then and in all such cases authorization or approval of, or in a manner approved by, Military Government shall be sufficient for all purposes.

(b) Application for any authorization or approval shall be made, however, in the first instance to the authority, if available, and in the manner, specified under German law to the extent not suspended or abrogated by Military Government.

2. Any person acting in contravention of the foregoing shall, upon conviction thereof by a Military Government Court, be liable to any lawful punishment, not including death, as the Court may determine.

3. This Law shall become effective upon the date of its first promulgation.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

* Approved and enacted 4 October 1944.

MILITÄRREGIERUNG — DEUTSCHLAND
KONTROLL-GEBIET DES OBERSTEN BEFEHLSHABERS

Gesetz Nr. 6*

BEFREIUNG VON VORSCHRIFTEN DES DEUTSCHEN RECHTS
DURCH ANORDNUNG DER MILITÄRREGIERUNG

1. Vorbehaltlich anderweitiger Vorschriften der Militärregierung wird folgendes bestimmt:

(a) Soweit nach deutschem Recht eine Handlung, Unterlassung oder Sache zu ihrer Gültigkeit oder Wirksamkeit einer Ermächtigung oder Genehmigung bedarf, die von einer bestimmten Behörde oder in einer bestimmten Art erteilt werden muss, so genügt in allen solchen Fällen für alle Zwecke die Ermächtigung oder Genehmigung der Militärregierung oder eine von dieser genehmigte Art. Dies gilt unter anderem für nachstehende Fälle: Die Begründung oder Beendigung eines Beamten- oder Angestelltenverhältnisses; die Erlaubnis zur Ausübung eines Berufes, zum Betriebe eines Handelsgewerbes, eines geschäftlichen Unternehmens oder zur Ausübung einer sonstigen Tätigkeit oder zur Vornahme oder Unterlassung einer Handlung; oder die Ermächtigung zur Vornahme einer Amtshandlung durch einen Dienstvorgesetzten oder durch eine übergeordnete Behörde.

(b) Anträge auf Erteilung einer Ermächtigung oder Genehmigung sind jedoch, soweit dies möglich ist, zunächst an die nach deutschem Recht zuständige Behörde und in der durch das deutsche Recht vorgesehenen Art zu stellen, soweit das deutsche Recht nicht durch die Militärregierung einstweilen ausser Kraft gesetzt oder aufgehoben worden ist.

2. Jeder Verstoß gegen die Vorschriften dieses Gesetzes wird nach Schuldigsprechung des Täters durch ein Gericht der Militärregierung nach dessen Ermessen mit jeder gesetzlich zulässigen Strafe, jedoch nicht mit der Todesstrafe, bestraft.

3. Dieses Gesetz tritt am Tage seiner ersten Verkündung in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG.

* Bestätigt und ausgegeben am 4. Oktober 1944.

MILITARY GOVERNMENT — GERMANY
SUPREME COMMANDER'S AREA OF CONTROL

Law No. 6*

DISPENSATION BY ACT OF MILITARY GOVERNMENT WITH
NECESSITY OF COMPLIANCE WITH GERMAN LAW

1. Except as otherwise provided by Military Government:
 - (a) When under German law any action, omission or matter requires for its legality or effectiveness authorization or approval by a specified authority or in a specified manner, such as, for example, an appointment to or removal from an office, public or private, a licence to carry on a profession, trade, business or other activity, or to do or omit any act, or the authorization of an official act by some higher official or authority, then and in all such cases authorization or approval of, or in a manner approved by, Military Government shall be sufficient for all purposes.
 - (b) Application for any authorization or approval shall be made, however, in the first instance to the authority, if available, and in the manner, specified under German law to the extent not suspended or abrogated by Military Government.
2. Any person acting in contravention of the foregoing shall, upon conviction thereof by a Military Government Court, be liable to any lawful punishment, not including death, as the Court may determine.
3. This Law shall become effective upon the date of its first promulgation.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

* Approved and enacted 4 October 1944.

MILITÄRREGIERUNG — DEUTSCHLAND
KONTROLL-GEBIET DES OBERSTEN BEFEHLSHABERS

Gesetz Nr. 6*

BEFREIUNG VON VORSCHRIFTEN DES DEUTSCHEN RECHTS
DURCH ANORDNUNG DER MILITÄRREGIERUNG

1. Vorbehaltlich anderweitiger Vorschriften der Militärregierung wird folgendes bestimmt:
 - (a) Soweit nach deutschem Recht eine Handlung, Unterlassung oder Sache zu ihrer Gültigkeit oder Wirksamkeit einer Ermächtigung oder Genehmigung bedarf, die von einer bestimmten Behörde oder in einer bestimmten Art erteilt werden muss, so genügt in allen solchen Fällen für alle Zwecke die Ermächtigung oder Genehmigung der Militärregierung oder eine von dieser genehmigte Art. Dies gilt unter anderem für nachstehende Fälle: Die Begründung oder Beendigung eines Beamten- oder Angestelltenverhältnisses; die Erlaubnis zur Ausübung eines Berufes, zum Betriebe eines Handelsgewerbes, eines geschäftlichen Unternehmens oder zur Ausübung einer sonstigen Tätigkeit oder zur Vornahme oder Unterlassung einer Handlung; oder die Ermächtigung zur Vornahme einer Amtshandlung durch einen Dienstvorgesetzten oder durch eine übergeordnete Behörde.
 - (b) Anträge auf Erteilung einer Ermächtigung oder Genehmigung sind jedoch, soweit dies möglich ist, zunächst an die nach deutschem Recht zuständige Behörde und in der durch das deutsche Recht vorgesehenen Art zu stellen, soweit das deutsche Recht nicht durch die Militärregierung einstweilen ausser Kraft gesetzt oder aufgehoben worden ist.
2. Jeder Verstoß gegen die Vorschriften dieses Gesetzes wird nach Schuldigsprechung des Täters durch ein Gericht der Militärregierung nach dessen Ermessen mit jeder gesetzlich zulässigen Strafe, jedoch nicht mit der Todesstrafe, bestraft.

3. Dieses Gesetz tritt am Tage seiner ersten Verkündung in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG.

* Bestätigt und ausgegeben am 4. Oktober 1944.

MILITARY GOVERNMENT — GERMANY
SUPREME COMMANDER'S AREA OF CONTROL

Law No. 7*

REMOVAL FROM OFFICIAL SEALS OF NATIONAL SOCIALIST
EMBLEMS

1. No notary, no official and no military, naval, air force, or governmental officer, department, agency or body within the occupied territory shall hereafter use to authenticate any document or for any other official purpose a seal bearing the swastika or other insignia, emblem or legend of the NSDAP, SS, or other National Socialist organization.

2. There are hereby deprived of effect hereafter within the occupied territory all requirements or provisions under German law to the effect that any such seal shall bear any such insignia or emblem.

3. When under German law any document requires for its validity or effectiveness authentication or impressment thereon of any such seal or provides that such impressment confers upon such a document a legal status which it would not otherwise have, a seal conforming with all applicable provisions under German law not inconsistent with paragraphs 1 and 2 hereof, shall be operative for such purposes.

4. Any person violating the provisions of this Law shall, upon conviction by a Military Government Court, be liable to any lawful punishment, other than death, as the Court may determine.

5. This Law shall become effective upon the date of its first promulgation.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT

*Approved and enacted 26 October 1944.

MILITÄRREGIERUNG — DEUTSCHLAND
KONTROLL-GEBIET DES OBERSTEN BEFEHLSHABERS

Gesetz Nr. 7*

ENTFERNUNG NATIONALSOZIALISTISCHER ABZEICHEN VON
AMTSSIEGELN

1. Innerhalb des besetzten Gebietes dürfen in Zukunft Notare, Angestellte von Behörden, Offiziere der Land- See- und Luftstreitkräfte, Beamte, Behörden, Dienststellen oder Körperschaften Siegel mit dem Hakenkreuz oder anderen Sinnbildern, Emblemen oder Aufschriften der NSDAP, SS oder einer anderen nationalsozialistischen Organisation nicht zur Beglaubigung von Schriftstücken oder zu irgendeinem sonstigen Amtsgebrauch verwenden.

2. Allen Erfordernissen oder Vorschriften des deutschen Rechts, welche derartige Sinnbilder oder Embleme für derartige Siegel vorschreiben, wird hiermit innerhalb des besetzten Gebietes jede Rechtswirkung entzogen.

3. Falls nach deutschem Recht ein Schriftstück zu seiner Gültigkeit oder Wirksamkeit der Beglaubigung oder des Aufdrucks mittels eines derartigen Siegels bedarf oder durch einen solchen Aufdruck eine rechtliche Eigenschaft erlangt, die es sonst nicht hätte, so genügt für alle Zwecke die Beglaubigung oder der Aufdruck mittels eines Siegels, der allen anwendbaren Vorschriften des deutschen Rechts entspricht, soweit diese nicht mit vorstehenden Paragraphen 1 und 2 im Widerspruch stehen.

4. Jeder Verstoß gegen die Bestimmungen dieses Gesetzes wird nach Schuldigsprechung des Täters durch ein Gericht der Militärregierung nach dessen Ermessen mit jeder gesetzlich zulässigen Strafe, jedoch nicht mit der Todesstrafe, bestraft.

5. Dieses Gesetz tritt am Tage seiner ersten Verkündung in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG.

*Bestätigt und ausgegeben am 26. Oktober 1944.

MILITARY GOVERNMENT — GERMANY
SUPREME COMMANDER'S AREA OF CONTROL

Law No. 51

CURRENCY

ARTICLE I

ALLIED MILITARY MARKS

1. Allied Military Mark Notes of the denominations specified in the Schedule hereto shall be legal tender in the occupied territory of Germany for the payment of any Mark debt.
2. Allied Military Mark Notes will in all respects be equivalent to any other legal tender Mark currency of the same face value.
3. No person shall discriminate between Allied Military Marks and any other legal tender Mark currency of equal face value.

ARTICLE II

PROHIBITED TRANSACTIONS

4. Except as authorized by Military Government, no person shall make or enter, or offer to enter, into any arrangement or transaction providing for payment in or delivery of a currency other than Marks.

ARTICLE III

PENALTIES

5. Any person violating any provision of this Law shall, upon conviction by a Military Government Court, be liable to any lawful punishment, other than death, as the Court may determine.

ARTICLE IV

EFFECTIVE DATE

6. This Law shall become effective upon the date of its first promulgation.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

MILITÄRREGIERUNG — DEUTSCHLAND
KONTROLL-GEBIET DES OBERSTEN BEFEHLSHABERS

Gesetz Nr. 51

WÄHRUNG

ARTIKEL I

ALLIIERTE MILITÄR-MARK

1. Alliierte Militär-Marknoten, deren Nennwerte in der nachfolgenden Tabelle angegeben sind, gelten im besetzten Gebiete Deutschlands als gesetzliche Zahlungsmittel für die Bezahlung von Markschulden jeder Art.
2. Alliierte Militär-Marknoten werden in allen Beziehungen jedem anderen auf Mark lautenden gesetzlichen Zahlungsmittel desselben Nennwertes gleichgestellt.
3. Niemand darf Alliierte Militär-Mark und irgendein anderes auf Mark lautendes gesetzliches Zahlungsmittel gleichen Nennwertes unterschiedlich behandeln.

ARTIKEL II

VERBOTENE RECHTSGESCHÄFTE

4. Ohne schriftliche Genehmigung der Militärregierung darf niemand eine Vereinbarung eingehen oder ein Rechtsgeschäft abschliessen oder den Abschluss einer derartigen Vereinbarung oder eines derartigen Rechtsgeschäftes anbieten, falls darin Zahlung in einer anderen als der Markwährung oder Lieferung einer solchen vorgesehen ist.

ARTIKEL III

STRAFEN

5. Jeder Verstoss gegen die Vorschriften dieses Gesetzes wird nach Schuldigsprechung des Täters durch ein Gericht der Militärregierung nach dessen Ermessen mit jeder gesetzlich zulässigen Strafe, jedoch nicht mit der Todesstrafe, bestraft.

ARTIKEL IV

INKRAFTTRETEN

6. Dieses Gesetz tritt am Tage seiner ersten Verkündung in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG.

SCHEDULE

Denominations of Allied Military Mark Notes (Marks)	Size (in cm.)	Words and Figures indicating amount and printed in
0.50	6.7 x 7.8	Green
1	6.7 x 7.8	Dark Blue
5	6.7 x 7.8	Reddish Purple
10	6.7 x 11.2	Dark Blue
20	6.7 x 15.6	Red
50	6.7 x 15.6	Dark Blue
100	6.7 x 15.6	Reddish Purple
1,000	6.7 x 15.6	Green

On the face of all notes are printed:

- The amount in words — thus: Fünfzig Pfennig, Eine Mark, etc. Also the amount in figures — thus: $\frac{1}{2}$ (on the Pf.50 note) 1 (on the M.1 note), etc.;
- The words "Alliierte Militärbehörde" at the top of the note;
- The words "In Umlauf gesetzt in Deutschland", "Serie 1944", and the serial number of the note. On the notes for M.20, 50, 100 and 1,000 all of these appear twice.

The basic colour of the field on the face of all the notes is light blue; on the back it is reddish brown.

TABELLE

Nennwerte der Alliierten Militär-Mark- noten (Mark)	Grösse (in cm.)	Worte und Ziffern, die den Betrag angeben, sind gedruckt in
0.50	6,7 x 7,8	Grün
1	6,7 x 7,8	Dunkelblau
5	6,7 x 7,8	Rötlichviolett
10	6,7 x 11,2	Dunkelblau
20	6,7 x 15,6	Rot
50	6,7 x 15,6	Dunkelblau
100	6,7 x 15,6	Rötlichviolett
1.000	6,7 x 15,6	Grün

Auf der Vorderseite aller Noten ist gedruckt:

- Der Betrag in Worten, z.B: Fünfzig Pfennig, Eine Mark, usw. ebenfalls der Betrag in Ziffern, z.B.: $\frac{1}{2}$ (auf der 50 Pf. Note), 1 (auf der 1 M. Note) usw;
- Die Worte "Alliierte Militärbehörde" am Kopf der Note;
- Die Worte "In Umlauf gesetzt in Deutschland," "Serie 1944", und die Seriennummer der Note. Auf den Noten im Nennwerte von M.20, 50, 100 und 1.000 erscheinen diese Aufschriften zweimal.

Die Grundfarbe des Mittelfeldes der Vorderseite aller dieser Noten ist hellblau; die Grundfarbe der Rückseite ist rötlichbraun.

MILITARY GOVERNMENT — GERMANY
SUPREME COMMANDER'S AREA OF CONTROL

Law No. 52

AMENDED (1)*

BLOCKING AND CONTROL OF PROPERTY

ARTICLE I

CATEGORIES OF PROPERTY

1. All property within the occupied territory owned or controlled, directly or indirectly, in whole or in part, by any of the following is hereby declared to be subject to seizure of possession or title, direction, management, supervision or otherwise being taken into control by Military Government:

- (a) The German Reich, or any of the Länder, Gaue, or Provinces, or other similar political sub-divisions, or any agency or instrumentality thereof, including all utilities, undertakings, public corporations or monopolies under the control of any of the above;
- (b) Governments, nationals or residents of nations, other than Germany, which have been at war with any of the United Nations at any time since 1 September 1939, and governments, nationals or residents of territories which have been occupied since that date by such nations or by Germany;
- (c) The NSDAP, all offices, departments, agencies and organizations forming part of, attached to, or controlled by it; their officials and such of their leading members or supporters as may be specified by Military Government;
- (d) All persons while held under detention or any other type of custody by Military Government;
- (e) All organizations, clubs or other associations prohibited or dissolved by Military Government;
- (f) Owners absent from the Supreme Commander's Area of Control and Nationals and Governments of United Nations and Neutral Nations;
- (g) All other persons specified by Military Government by inclusion in lists or otherwise.

2. Property which has been the subject of duress, wrongful acts of confiscation, dispossession or spoliation from territories outside Germany, whether pursuant to legislation or by procedures purporting to follow

*Amended 3 April 1945.

MILITÄRREGIERUNG — DEUTSCHLAND
KONTROLL-GEBIET DES OBERSTEN BEFEHLSHABERS

Gesetz No. 52

ABGEÄNDERT (1)*

SPERRE UND KONTROLLE VON VERMÖGEN

ARTIKEL I

ARTEN VON VERMÖGEN

1. Vermögen innerhalb des besetzten Gebietes, das unmittelbar oder mittelbar, ganz oder teilweise im Eigentum oder unter der Kontrolle der folgenden Personen steht, wird hiermit hinsichtlich Besitz oder Eigentumsrecht der Beschlagnahme, Weisung, Verwaltung, Aufsicht oder sonstigen Kontrolle durch die Militärregierung unterworfen:

- (a) das Deutsche Reich oder eines seiner Länder, Gaue oder Provinzen oder eine andere staatliche oder eine kommunale Verwaltung, deren Dienststellen und Organe, einschliesslich aller gemeinwirtschaftlicher Nutzungsbetriebe, Unternehmen, öffentlicher Körperschaften und Monopolbetriebe, die durch irgendeine der vorgenannten Verwaltungskörper kontrolliert werden;
- (b) Regierungen, Staatsangehörige oder Einwohner von Staaten, — mit Ausnahme des Deutschen Reiches —, die sich mit einem Mitglied der Vereinten Nationen zu irgendeinem Zeitpunkt seit dem 1. September 1939 im Kriegszustande befanden, und Regierungen, Staatsangehörige und Einwohner von Ländern, die seit diesem Tage von den vorgenannten Staaten oder von Deutschland besetzt waren;
- (c) die NSDAP, deren Ämter und Stellen; Formationen und Organisationen, die zur NSDAP gehören, der NSDAP angeschlossen sind oder von ihr betreut werden; deren Beamte und diejenigen ihrer leitenden Mitglieder oder Anhänger, die von der Militärregierung bezeichnet werden;
- (d) alle Personen, so lange wie sie von der Militärregierung in Haft oder sonst in Verwahrung gehalten werden;
- (e) alle Organisationen, Klubs oder andere Vereinigungen, die von der Militärregierung verboten oder aufgelöst werden;
- (f) Eigentümer ausserhalb des Kontrollgebietes des Obersten Befehlshabers, sowie Regierungen und Staatsangehörige der Vereinten Nationen und neutraler Staaten;
- (g) alle anderen Personen, die von der Militärregierung durch Veröffentlichung in Listen oder auf andere Weise bezeichnet werden.

2. Der Beschlagnahme hinsichtlich Besitz oder Eigentumsrecht, der Weisung, Verwaltung, Aufsicht oder sonstigen Kontrolle durch die Militärregierung ist gleichfalls Vermögen unterworfen, das Gegenstand

*Abgeändert 3 April 1945.

forms of law or otherwise, is hereby declared to be equally subject to seizure of possession or title, direction, management, supervision or otherwise being taken into control by Military Government.

ARTICLE II

PROHIBITED TRANSACTIONS

3. Except as hereinafter provided, or when licensed or otherwise authorized or directed by Military Government, no person shall import, acquire or receive, deal in, sell, lease, transfer, export, hypothecate or otherwise dispose of, destroy or surrender possession, custody or control of any property:

- (a) Enumerated in Article I hereof;
- (b) Owned or controlled by any Kreis, municipality, or other similar political sub-division;
- (c) Owned or controlled by any institution dedicated to public worship, charity, education, the arts and sciences;
- (d) Which is a work of art or cultural material of value or importance, regardless of the ownership or control thereof.

ARTICLE III

RESPONSIBILITIES FOR PROPERTY

4. All custodians, curators, officials, or other persons having possession, custody or control of property enumerated in Articles I or II hereof are required:

- (a) (i) To hold the same, subject to the directions of the Military Government, and pending such direction not to transfer, deliver or otherwise dispose of the same;
- (ii) To preserve, maintain and safeguard, and not to cause or permit any action which will impair the value or utility of such property;
- (iii) To maintain accurate records and accounts with respect thereto and the income thereof.
- (b) When and as directed by Military Government:
 - (i) To file reports furnishing such data as may be required with respect to such property and all receipts and expenditures received or made in connection therewith;

von Zwang, rechtswidriger Massnahmen der Beschlagnahme, Besizentziehung oder Plünderung in Gebieten ausserhalb Deutschlands gewesen ist, gleichgültig, ob dies auf Grund von Gesetzgebung, von Verfahren, die rechtliche Formen zu beachten vorgaben, oder auf andere Weise geschehen ist.

ARTIKEL II

VERBOTENE HANDLUNGEN

3. Sofern nicht nachstehend etwas anderes bestimmt ist oder sofern nicht die Militärregierung ihre Ermächtigung oder Anweisung dazu erteilt hat, darf niemand Vermögen der nachbezeichneten Art einführen, erwerben, in Empfang nehmen, damit handeln, es verkaufen, vermieten, übertragen, ausführen, belasten oder sonstwie darüber verfügen, es zerstören oder den Besitz, die Verwahrung oder die Kontrolle darüber aufgeben:

- (a) Vermögen, das in Artikel I aufgezählt ist;
- (b) Vermögen im Eigentum oder unter der Kontrolle eines Kreises, einer Gemeinde oder einer sonstigen staatlichen oder kommunalen Verwaltung;
- (c) Vermögen im Eigentum oder unter der Kontrolle einer Institution, die dem öffentlichen Gottesdienst, der Wohlfahrt, der Erziehung, der Kunst oder den Wissenschaften gewidmet ist;
- (d) Kunstbesitz und Kulturgegenstände von Wert oder Bedeutung, ohne Rücksicht auf Eigentum oder Kontrolle.

ARTIKEL III

VERPFLICHTUNGEN HINSICHTLICH DER VERWALTUNG DES VERMÖGENS

4. Alle Verwahrer, Pfleger, Amtspersonen oder andere Personen, die Vermögen der in Artikel I oder II aufgezählten Art in Besitz, in Verwahrung oder unter Kontrolle haben, unterliegen den folgenden Verpflichtungen:

- (a) (i) sie müssen das Vermögen nach den Weisungen der Militärregierung verwalten und dürfen bis zum Erlass einer solchen Weisung dieses Vermögen weder übertragen noch aushändigen noch anderweitig darüber verfügen;
- (ii) sie müssen das Vermögen pfleglich behandeln, unversehrt erhalten und beschützen und dürfen nichts unternehmen, das den Wert oder die Brauchbarkeit derartigen Vermögens beeinträchtigt, noch derartige Handlungen durch Dritte zulassen;
- (iii) sie müssen hinsichtlich des Vermögens und dessen Einnahmen genaue Aufzeichnungen führen und Abrechnungen aufstellen;
- (b) sie müssen nach Massgabe der Weisungen der Militärregierung:
 - (i) Berichte einreichen und darin die hinsichtlich dieses Vermögens verlangten Angaben machen, sowie alle das Vermögen betreffenden Einnahmen und Ausgaben aufführen;

(ii) To transfer and deliver custody, possession or control of such property and all books, records and accounts relating thereto, and

(iii) To account for the property and all income and products thereof.

5. No person shall do, cause or permit to be done any act of commission or omission which results in damage to or concealment of any of the properties covered by this law.

ARTICLE IV

OPERATION OF BUSINESS ENTERPRISES AND GOVERNMENT PROPERTY

6. Unless otherwise directed and subject to such further limitation as may be imposed by Military Government:

(a) Any business enterprise subject to control under this law may engage in all transactions ordinarily incidental to the normal conduct of its business activities within occupied Germany provided that such business enterprise shall not engage in any transaction which, directly or indirectly, substantially diminishes or imperils the assets of such enterprise or otherwise prejudicially affects its financial position and provided further that this does not authorize any transaction which is prohibited for any reason other than the issuance of this law;

(b) Property described in Article I, 1 (a) shall be used for its normal purposes except as otherwise prohibited by Military Government.

ARTICLE V

VOID TRANSACTIONS

7. Any prohibited transaction effected without a duly issued license or authorization from Military Government, and any transfer, contract or other arrangement made, whether before or after the effective date of this law, with intent to defeat or evade this law or the powers or objects of Military Government or the restitution of any property to its rightful owner, is null and void.

ARTICLE VI

CONFLICTING LAWS

8. In case of any inconsistency between this law or any order made under it and any German law the former prevail. All German laws, decrees and regulations providing for the seizure, confiscation or forced purchase of property enumerated in Articles I or II hereof, are hereby suspended.

(ii) die Verwahrung, den Besitz oder die Kontrolle solchen Vermögens und alle darauf bezüglichen Bücher, Aufzeichnungen und Abrechnungen übertragen und aushändigen und

(iii) über das Vermögen, dessen Einnahmen und dessen Früchte Rechenschaft ablegen.

5. Niemand darf eine Handlung oder Unterlassung begehen, verursachen, noch durch Dritte zulassen, sofern hierdurch Vermögen, das den Bestimmungen dieses Gesetzes unterliegt, beschädigt oder verheimlicht wird.

ARTIKEL IV

BEHANDLUNG VON GESCHÄFTSUNTERNEHMEN UND ÖFFENTLICHEN VERMÖGEN

6. Vorbehaltlich anderweitiger Anordnungen und weiterer Beschränkungen, die von der Militärregierung erlassen werden können, wird folgendes bestimmt:

(a) Jedes geschäftliche Unternehmen, das der Kontrolle auf Grund dieses Gesetzes unterliegt, kann alle Geschäfte eingehen, die normalerweise der gewöhnliche Geschäftsbetrieb innerhalb des besetzten Gebietes Deutschlands mit sich bringt, vorausgesetzt, dass das Unternehmen nicht Geschäfte eingeht, die unmittelbar oder mittelbar die Werte des Unternehmens erheblich vermindern oder gefährden oder sonst seine finanzielle Lage nachteilig beeinflussen. Diese Bestimmung ermächtigt nicht zur Eingehung von Geschäften, die aus anderen als auf diesem Gesetz beruhenden Gründen verboten sind;

(b) Sofern nicht die Militärregierung ein Verbot erlässt, darf Vermögen der in Artikel I, 1, (a) beschriebenen Art entsprechend seinem normalen Gebrauchszweck benutzt werden.

ARTIKEL V

NICHTIGE GESCHÄFTE

7. Nichtig ist jedes verbotene Geschäft, das ohne ordnungsgemäss erteilte Genehmigung oder Ermächtigung der Militärregierung abgeschlossen wird, sowie jede Übertragung, jeder Vertrag und jede Vereinbarung, gleichgültig ob diese Geschäfte vor oder nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes getätigt wurden, vorausgesetzt, dass die Absicht bestand, die Befugnisse oder Aufgaben der Militärregierung oder die Rückgabe von Vermögen an den berechtigten Eigentümer zu vereiteln oder zu umgehen.

ARTIKEL VI

WIDERSPRUCH ZWISCHEN GESETZEN

8. Im Falle eines Widerspruchs zwischen diesem Gesetz oder einer auf Grund desselben erlassenen Anordnung und deutschem Recht, geht das erstgenannte vor. Alle deutschen Gesetze, Erlasse und Bestimmungen, die Beschlagnahme, Einziehung oder Zwangsankauf von Vermögen der in Artikel I und II aufgezählten Art vorsehen, werden hiermit ausser Kraft gesetzt.

ARTICLE VII

DEFINITIONS

9. For the purposes of this Law:

- (a) "Person" shall mean any natural person, collective person and any juristic person under public or private law, and any government including all political sub-divisions, public corporations, agencies and instrumentalities thereof;
- (b) "Business Enterprise" shall mean any person as above defined engaged in commercial, business or in public welfare activities;
- (c) "Property" shall mean all movable and immovable property and all rights and interests in or claims to such property whether present or future, and shall include, but shall not be limited to, land and buildings, money, stocks/shares, patent rights or licenses thereunder, or other evidences of ownership, and bonds, bank balances, claims, obligations and other evidences of indebtedness, and works of art and other cultural materials;
- (d) A "National" of a state or government shall mean a subject, citizen or partnership and any corporation or other juristic person existing under the laws of, or having a principal office in the territory of, such state or government;
- (e) "Germany" shall mean the area constituting "Das Deutsche Reich" as it existed on 31 December 1937.

ARTICLE VIII

PENALTIES

10. Any person violating any of the provisions of this law shall, upon conviction by a Military Government Court, be liable to any lawful punishment, including death, as the Court may determine.

ARTICLE IX

EFFECTIVE DATE

11. This Law shall become effective upon the date of its first promulgation.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

ARTIKEL VII

BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

9. Für die Zwecke dieses Gesetzes gelten die folgenden Begriffsbestimmungen:

- (a) "Personen" bedeutet jede natürliche Person, Gesamthandsgemeinschaft und juristische Person des öffentlichen oder privaten Rechts, ferner eine Regierung einschliesslich staatlicher und kommunaler Verwaltungen, Körperschaften des öffentlichen Rechts, deren Dienststellen und Organe;
- (b) "Geschäftliches Unternehmen" bedeutet jede Person der unter (a) beschriebenen Art, die sich auf dem Gebiet des Handels und der Industrie oder der öffentlichen Wohlfahrt betätigt;
- (c) "Vermögen" bedeutet jedes bewegliche und unbewegliche Vermögen sowie alle Rechte und Interessen oder Ansprüche auf solches Vermögen, gleichgültig ob diese fällig sind oder nicht. Es schliesst ein, ist aber nicht beschränkt auf: Grundstücke und Gebäude, Geld, Beteiligungen, Aktien, Patente, Gebrauchsmuster oder Lizenzen für deren Ausübung und andere Urkunden zum Nachweis von Eigentum, Schuldverschreibungen, Bankguthaben, Ansprüche, Verbindlichkeiten, andere Urkunden zum Nachweis von Verbindlichkeiten, sowie Kunstbesitz und andere Kulturgegenstände;
- (d) ein "Staatsangehöriger" eines Staates oder einer Regierung bedeutet ein Untertan oder Staatsbürger oder eine Personenvereinigung, Körperschaft oder sonstige juristische Person, die auf Grund der Gesetze eines derartigen Staates oder einer derartigen Regierung besteht oder in dem Gebiet eines derartigen Staates oder einer derartigen Regierung eine Niederlassung hat;
- (e) "Deutschland" bedeutet das Gebiet des Deutschen Reiches, wie es am 31. Dezember 1937 bestanden hat.

ARTIKEL VIII

STRAFEN

10. Jeder Verstoß gegen die Bestimmungen dieses Gesetzes wird nach Schuldigsprechung des Täters durch ein Gericht der Militärregierung nach dessen Ermessen mit jeder gesetzlich zulässigen Strafe, einschliesslich der Todesstrafe, bestraft.

ARTIKEL IX

INKRAFTTRETEN

11. Dieses Gesetz tritt am Tage seiner ersten Verkündung in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG.

Law No. 53

FOREIGN EXCHANGE CONTROL

ARTICLE I

PROHIBITED TRANSACTIONS

1. Except as duly licensed by or on instructions of Military Government, any transaction involving or with respect to any of the following is prohibited:

- (a) Any foreign exchange assets owned or controlled directly or indirectly, in whole or in part, by any person in Germany;
- (b) Any property located in Germany owned or controlled directly or indirectly, in whole or in part, by any person outside Germany.

2. Except as duly licensed by or on instructions of Military Government, any transaction with respect to or involving any of the following is also prohibited:

- (a) Property wherever situated if the transaction is between or involves any person in Germany and any person outside Germany;
- (b) Any obligation of payment or performance, whether matured or not, due or owing to any person outside Germany by any person in Germany;
- (c) The importing or otherwise bringing into Germany of any foreign exchange assets, German currency, or securities issued by persons in Germany and expressed or payable in German currency;
- (d) The exporting, remitting, or other removal of any property from Germany.

3. All existing licenses and exemptions issued by any German authority authorizing any of the aforesaid transactions are cancelled.

ARTICLE II

DECLARATION OF PROPERTY AND OBLIGATIONS

4. (a) Within thirty (30) days of the effective date of this law, unless otherwise ordered, any person owning or controlling directly or

Gesetz Nr. 53

DEVISENBEWIRTSCHAFTUNG

ARTIKEL I

VERBOTENE GESCHÄFTE

1. Vorbehaltlich einer von der Militärregierung ordnungsmässig erteilten Genehmigung oder einer von dieser erlassenen Anweisung, sind alle Geschäfte verboten, welche zum Gegenstande haben oder sich beziehen auf:

- (a) Devisenwerte, die unmittelbar oder mittelbar, ganz oder teilweise im Eigentum oder unter der Kontrolle von Personen in Deutschland stehen;
- (b) Vermögen, das sich innerhalb Deutschlands befindet und unmittelbar oder mittelbar, ganz oder teilweise im Eigentum oder unter Kontrolle von Personen ausserhalb Deutschlands steht.

2. Vorbehaltlich einer von der Militärregierung ordnungsmässig erteilten Genehmigung oder einer von dieser erlassenen Anweisung, sind gleichfalls alle Geschäfte verboten, welche zum Gegenstande haben oder sich beziehen auf:

- (a) Vermögen, gleichgültig wo es sich befindet, vorausgesetzt, dass das Geschäft zwischen Personen innerhalb Deutschlands und Personen ausserhalb Deutschlands abgeschlossen ist, oder sich auf solche Personen bezieht;
- (b) eine Verpflichtung zu einer Zahlung oder Leistung, die von einer Person in Deutschland einer Person ausserhalb Deutschlands geschuldet wird, gleichgültig ob die Verpflichtung fällig ist oder nicht;
- (c) die Einfuhr oder anderweitige Einbringung nach Deutschland von Devisenwerten, deutschen Zahlungsmitteln oder von Wertpapieren, die von Personen innerhalb Deutschlands ausgegeben und in deutscher Währung ausgedrückt oder zahlbar sind;
- (d) die Ausfuhr, Versendung oder anderweitige Verbringung von Vermögen aus Deutschland.

3. Alle von deutschen Behörden erteilten Genehmigungen und Freistellungen, die eines der vorbezeichneten Geschäfte zulassen, sind hiermit aufgehoben.

ARTIKEL II

ANMELDUNG VON VERMÖGEN UND VERPFLICHTUNGEN

4. (a) Wenn unmittelbar oder mittelbar, ganz oder teilweise Eigentum oder Kontrolle von Devisenwerten zusteht, oder wer zur Zahlung

indirectly, in whole or in part, any foreign exchange asset, or owing any obligation of payment or performance, whether matured or not, to a person outside Germany, shall file with the nearest branch of the Reichsbank, or other institution designated by Military Government, a written declaration of such asset or obligation in such form and manner as may be prescribed by Military Government;

- (b) When and as directed by Military Government, any person affected by this Law shall file such other reports as may be required.

ARTICLE III

DELIVERY OF PROPERTY

5. Within fifteen (15) days of the effective date of this law, the owner, holder or other person in possession, custody or control of any of the following property shall deliver it, against receipt therefor, to the nearest branch of the Reichsbank, or as otherwise directed:

- (a) Currency other than German currency;
- (b) Checks, drafts, bills of exchange and other instruments of payment drawn on or issued by persons outside Germany;
- (c) Securities and other evidence of ownership or indebtedness issued by:
 - (i) Persons outside Germany, or
 - (ii) Persons in Germany, if expressed in a currency other than Germany currency;
- (d) Gold or silver coin, gold, silver or platinum bullion or alloys thereof in bullion form.

6. Any person owning or controlling directly or indirectly, in whole or in part, any other type of foreign exchange asset shall, when ordered by Military Government, deliver, against receipt, the possession, custody or control of such asset to the nearest branch of the Reichsbank, or as otherwise directed.

7. Any property referred to in this Article and subject to this law, which hereafter comes into the possession, ownership or control of any person shall, within three days thereof, be delivered by such person in the same manner as provided in this Article.

ARTICLE IV

APPLICATION FOR LICENSES

8. Applications for licenses to engage in transactions prohibited by this Law or any request in relation to the operation of this Law shall be submitted in accordance with such regulations as may be issued at a future date by Military Government.

oder Leistung an eine Person ausserhalb Deutschlands verpflichtet ist, gleichgültig ob die Verpflichtung fällig ist oder nicht, hat solchen Devisenwert oder solche Verpflichtung, soweit nichts Abweichendes vorgeschrieben ist, innerhalb von dreissig (30) Tagen nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes bei der nächsten Reichsbankstelle oder bei der sonst von der Militärregierung bestimmten Stelle schriftlich in der von der Militärregierung vorzuschreibenden Art und Weise anzumelden.

- (b) Jede Person, auf welche dieses Gesetz anwendbar ist, hat zusätzliche Meldungen, soweit solche verlangt werden, zu dem Zeitpunkt und in der Weise, die die Militärregierung vorschreiben wird, einzureichen.

ARTIKEL III

ABLIEFERUNG VON VERMÖGEN

5. Wer die folgenden Arten von Vermögen als Eigentümer oder Inhaber hält oder sonst besitzt, verwaltet oder kontrolliert, hat diese innerhalb von fünfzehn (15) Tagen nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes gegen Empfangsbestätigung bei der nächsten Reichsbankstelle oder in anderer noch zu bestimmender Weise abzuliefern:

- (a) sämtliche Zahlungsmittel mit Ausnahme deutscher;
- (b) Schecks, Anweisungen, Wechsel und andere Zahlungen verbrieftende Urkunden, welche auf Personen ausserhalb Deutschlands gezogen oder von solchen Personen ausgestellt sind;
- (c) Wertpapiere und andere dem Nachweis von Eigentum oder Schulden dienende Urkunden, welche ausgestellt sind von:
 - (i) Personen ausserhalb Deutschlands oder.
 - (ii) Personen innerhalb Deutschlands, falls die Urkunde in nichtdeutscher Währung ausgedrückt ist;
- (d) Gold- oder Silbermünzen, Gold-, Silber- oder Platinbarren oder Legierungen davon in Barrenform.

6. Wem unmittelbar oder mittelbar, ganz oder teilweise Eigentum oder Kontrolle von Devisenwerten anderer Art zusteht, hat auf Anweisung der Militärregierung den Besitz, die Verwahrung oder die Kontrolle dieser Werte gegen Empfangsbestätigung an die nächste Reichsbankstelle oder in anderer noch zu bestimmender Weise zu übertragen.

7. Vermögen der in diesem Artikel bezeichneten Art, welches nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes in den Besitz, das Eigentum oder unter die Kontrolle einer diesem Gesetz unterworfenen Person gelangt, ist innerhalb von drei (3) Tagen nach Erwerb durch diese Person in der gleichen, in diesem Artikel vorgesehenen Weise abzuliefern.

ARTIKEL IV

ANTRÄGE AUF ERTEILUNG VON GENEHMIGUNGEN

8. Anträge auf Erteilung von Genehmigungen zur Vornahme von Geschäften, welche durch dieses Gesetz verboten sind, sowie Gesuche jeglicher Art, welche sich auf die Anwendung dieses Gesetzes beziehen, sind nach Massgabe der von der Militärregierung noch zu erlassenden Bestimmungen einzureichen.

ARTICLE V

VOID TRANSACTIONS

9. Any transfer effected in violation of this Law and any agreement or arrangement made, whether before or after the effective date of this Law, with intent to defeat or evade this Law or the objects of Military Government, is null and void.

ARTICLE VI

CONFLICTING LAW

10. In case of any inconsistency between this Law or any order made under it and any German law, the former prevail.

ARTICLE VII

DEFINITIONS

11. For the purposes of this law:

- (a) "Person" shall mean any natural person, collective person and any juristic person under public or private law and any government including all political sub-divisions, public corporations, agencies and instrumentalities thereof;
- (b) "Transaction" shall mean acquiring, importing, borrowing or receiving, with or without consideration; remitting, selling, leasing, transferring, removing, exporting, hypothecating, pledging or otherwise disposing of; paying, repaying, lending, guaranteeing or otherwise dealing in any property mentioned in this law;
- (c) "Property" shall mean all movable and immovable property and all rights and interests in or claims to such property whether present or future, and shall include, but shall not be limited to, land and buildings, money, stocks, shares, patent rights or licenses thereunder, or other evidences of ownership; and bonds, bank balances, claims, obligations and other evidences of indebtedness; and works of art and other cultural materials;
- (d) "Foreign Exchange Asset" shall be deemed to include:
 - (i) Any property located outside Germany;
 - (ii) Currency, wherever located, other than German currency located in Germany; bank balances outside Germany, and checks, drafts, bills of exchange and other instruments of payment drawn on or issued by persons outside Germany;

ARTIKEL V

NICHTIGKEIT VON GESCHÄFTEN

9. Nichtig sind Geschäfte, die in Verletzung dieses Gesetzes vorgenommen werden, ferner Übertragungen, Verträge oder Vereinbarungen, welche vor oder nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes in der Absicht abgeschlossen werden, dieses Gesetz oder Aufgaben der Militärregierung zu vereiteln oder zu umgehen.

ARTIKEL VI

WIDERSPRUCH ZWISCHEN GESETZEN

10. Im Falle eines Widerspruchs zwischen diesem Gesetz oder einer auf Grund desselben erlassenen Anordnung und deutschem Recht geht das erstgenannte vor.

ARTIKEL VII

BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

11. Für die Anwendung dieses Gesetzes gelten die folgenden Begriffsbestimmungen:

- (a) "Person" bedeutet jede natürliche Person, Gesamthandsgemeinschaft und juristische Person des öffentlichen oder privaten Rechts; ferner eine Regierung einschliesslich staatlicher oder kommunaler Verwaltungen, Körperschaften des öffentlichen Rechts, deren Dienststellen und Organe;
- (b) "Geschäft" bedeutet Erwerb, Einfuhr, Leihe und Empfangnahme von Leistungen gegen oder ohne Entgelt, ferner Versendung, Verkauf, Vermietung, Verpachtung, Übertragung, Verbringung, Ausfuhr, Belastung, Verpfändung und jede anderweitige Verfügung; Zahlung, Rückzahlung, Verleihung, Übernahme von Garantien und jede andere Vornahme von Geschäften über Vermögen, das in diesem Gesetz erwähnt ist;
- (c) "Vermögen" bedeutet jedes bewegliche und unbewegliche Vermögen, sowie alle Rechte und Interessen oder Ansprüche auf solches Vermögen, gleichgültig ob diese fällig sind oder nicht. Es schliesst ein, ist aber nicht beschränkt auf: Grundstücke und Gebäude, Geld, Beteiligungen, Aktien, Patente, Gebrauchsmuster oder Lizenzen für deren Ausübung und andere Urkunden zum Nachweis von Eigentum, Schuldverschreibungen, Bankguthaben, Ansprüche, Verbindlichkeiten, andere Urkunden zum Nachweis von Verbindlichkeiten, sowie Kunstbesitz und andere Kulturgegenstände.
- (d) "Devisenwert" bedeutet:
 - (i) ausserhalb Deutschlands belegenes Vermögen;
 - (ii) Zahlungsmittel mit Ausnahme deutscher Zahlungsmittel: Bankguthaben ausserhalb Deutschlands, und Schecks, Anweisungen, Wechsel und andere Zahlungen verbriefende Urkunden, welche auf Personen ausserhalb Deutschlands gezogen oder von solchen Personen ausgestellt sind;

- (iii) Claims and any evidence thereof owned or held by:
- Any person in Germany against a person outside Germany whether expressed in German or other currency;
 - Any person in Germany against any other person in Germany if expressed in a currency other than German currency;
 - Any person outside Germany against another person outside Germany in which claim a person in Germany has any interest;
- (iv) Any securities and other evidences of ownership or indebtedness issued by persons outside Germany, and any securities and other evidences of ownership or indebtedness issued by persons in Germany if expressed or payable in a currency other than German currency;
- (v) Gold or silver coin, or gold, silver or platinum bullion or alloys thereof in bullion form, no matter where located;
- (vi) Such other property as is determined by Military Government to be a foreign exchange asset.
- (e) A juristic person may, for the purpose of the enforcement of the provisions of this law, be deemed to be in any one or more of the following countries: (i) that country by or under whose laws it was created, (ii) that or those in which it has a principal place of business, or (iii) that or those in which it carries on business;
- (f) Property shall be deemed to be "owned or controlled" by any person if such property is held in his name or for his account or benefit, or owed to him or to his nominee or agent, or if such person has a right or obligation to purchase, receive or acquire such property;
- (g) "Germany" shall mean the area constituting "Das Deutsche Reich" as it existed on 31 December 1937.

ARTICLE VIII

PENALTIES

12. Any person violating the provisions of this law shall, upon conviction by Military Government Court, be liable to any lawful punishment, other than death, as the Court may determine.

ARTICLE IX

EFFECTIVE DATE

13. This law shall become effective upon the date of its first promulgation.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

- (iii) Ansprüche und Urkunden zum Nachweis derartiger Ansprüche, vorausgesetzt, dass:

- der Inhaber oder sonstige Berechtigte eine Person innerhalb Deutschlands und der Anspruchsverpflichtete eine Person ausserhalb Deutschlands ist, gleichgültig ob der Anspruch in deutscher oder in irgendeiner anderen Währung ausgedrückt ist;
 - der Inhaber oder sonstige Berechtigte und der Anspruchsverpflichtete Personen innerhalb Deutschlands sind und der Anspruch in nichtdeutscher Währung ausgedrückt ist;
 - der Inhaber oder sonstige Berechtigte und der Anspruchsverpflichtete Personen ausserhalb Deutschlands sind und eine Person innerhalb Deutschlands an dem Anspruch in irgendeiner Weise beteiligt ist;
- (iv) Wertpapiere und andere Urkunden zum Beweis von Eigentum und Verpflichtungen, welche von Personen ausserhalb Deutschlands ausgestellt sind, und Wertpapiere, welche von Personen innerhalb Deutschlands ausgestellt sind, vorausgesetzt, dass sie in nichtdeutscher Währung ausgedrückt oder zahlbar sind;
- (v) Gold- oder Silbermünzen, Gold-, Silber- oder Platinbarren oder Legierungen in Barrenform, gleichgültig wo belegen;
- (vi) solches andere Vermögen, das durch die Militärregierung zu einem Devisenwert erklärt wird.
- (e) Für die Zwecke der Anwendung dieses Gesetzes kann eine juristische Person in einem oder mehreren der folgenden Länder sein: (i) in dem Lande, durch deren Gesetze oder unter deren Herrschaft die juristische Person entstanden ist, (ii) in dem Lande oder in den Ländern, in welchem oder in welchen die juristische Person ihre geschäftliche Niederlassung hat, oder (iii) in dem Lande oder in den Ländern, in welchem oder in welchen die juristische Person geschäftlich tätig ist.
- (f) Vermögen gilt als "im Eigentum oder unter Kontrolle" einer Person, wenn es im Namen oder für Rechnung oder zugunsten dieser Person gehalten wird oder wenn es der Person oder deren Beauftragten oder Agenten geschuldet wird oder wenn eine solche Person berechtigt oder verpflichtet ist, solches Vermögen zu kaufen, zu empfangen oder zu erwerben.
- (g) "Deutschland" bedeutet das Gebiet des Deutschen Reiches wie es am 31. December 1937 bestanden hat.

ARTIKEL VIII

STRAFEN

12. Jeder Verstoß gegen die Bestimmungen dieses Gesetzes wird nach Schuldigsprechung des Täters durch ein Gericht der Militärregierung nach dessen Ermessen mit jeder gesetzlich zulässigen Strafe, jedoch nicht mit der Todesstrafe, bestraft.

ARTIKEL IX

INKRAFTTRETEN

13. Dieses Gesetz tritt am Tage seiner ersten Verkündung in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG.

MILITARY GOVERNMENT — GERMANY
SUPREME COMMANDER'S AREA OF CONTROL

Law No. 76

AMENDED (1)*

POSTS, TELEPHONES, TELEGRAPHS AND RADIO

ARTICLE I

PUBLIC MEANS OF COMMUNICATION

1. Until further order of Military Government, all telephone, teletype, telegraph and radio services (inland, foreign and transit) and all internal, external, and transit mail services are suspended. Radio broadcasting transmissions by wireless or wire are excepted and are subject to separate regulations.

2. All items in course of transmission by post whether internal, external, or transit shall be detained by the postal authorities and safeguarded pending further instructions from Military Government.

3. Nothing in this article shall prohibit the continuance, subject to other instructions of Military Government, of savings bank and other post office financial services not involving the use of any suspended service.

4. All officials and employees of the Reichspost (except such as may be suspended by order of Military Government) and all persons employed on other telecommunication systems shall continue to report to their normal places of duty until otherwise authorized by Military Government. They will be responsible for the preservation, maintenance and repair of all communication facilities, stores and supplies, so far as consistent with paragraph 1 of this Law, for the preservation of all message files, records, books of account and documents relating thereto, for supplying detailed information of all telegraph, teletype and telephone circuits (both radio and line) with particulars of associated equipment, and for the protection of all such facilities, stores, supplies and records against sabotage, damage or removal, except as ordered by Military Government.

ARTICLE II

PRIVATE MEANS OF COMMUNICATION

5. All radio transmission sets and parts and accessories thereof shall be surrendered against receipt and all carrier pigeons shall be surrendered against receipt or declared in accordance with notices published by Military Government in each locality.

*Amended 29 January, 1945.

MILITÄRREGIERUNG — DEUTSCHLAND
KONTROLL-GEBIET DES OBERSTEN BEFEHLSHABERS

Gesetz Nr. 76

ABGEÄNDERT (1)*

POST, FERNSPRECH-, TELEGRAFEN-, FUNK- UND
RUNDfunkWESEN

ARTIKEL I

ÖFFENTLICHES NACHRICHTENWESEN

1. Bis auf weitere Anordnung der Militärregierung wird jeder Fernsprech-, Fernschreib-, Telegraf- und Funkdienst im Inlands-, Auslands- und Durchgangsverkehr, ferner jeder Postdienst im Inlands-, Auslands- und Durchgangsverkehr einstweilen eingestellt. Draht- und drahtlose Rundfunksendungen werden hiervon ausgenommen und unterliegen besonderen Bestimmungen.

2. Alle Gegenstände, die durch die Post im Inlands-, Auslands- oder Durchgangsverkehr befördert werden, sind von den Postbehörden anzuhalten und bis auf weitere Anordnung der Militärregierung in Verwahrung zu nehmen.

3. Vorbehaltlich anderweitiger Anordnung der Militärregierung wird die Fortführung des Betriebes von Postsparkassen und des Geldübermittlungs- und Scheckdienstes der Reichspost durch die Bestimmungen dieses Artikels nicht berührt, vorausgesetzt, dass dies nicht die Benutzung eines einstweilen eingestellten Dienstes erfordert.

4. Alle Beamten und Angestellten der Reichspost (mit Ausnahme der auf Anordnung der Militärregierung einstweilen vom Dienst enthobenen) und alle nicht von der Reichspost beschäftigten Personen, die auf dem Gebiete des Fernmeldewesens tätig sind, haben sich an ihrer bisherigen Arbeitsstelle zum Dienst zu melden, bis sie von der Militärregierung andere Weisungen erhalten. Im Rahmen des Paragraph 1 dieses Gesetzes sind die vorgenannten Personen für die unversehrte Erhaltung, Instandhaltung und Instandsetzung aller Anlagen, Lager und Vorräte des Nachrichtenwesens verantwortlich; sie sind ferner verantwortlich für die unversehrte Erhaltung aller Meldungsbelege, Schriftstücke, Kontobücher und der sich hierauf beziehenden Belege, sowie für die genaue Auskunfterteilung über alle Telegraf-, Fernschreib- und Fernsprechnetze (sowohl der Funk- als auch der Drahtsysteme) unter gleichzeitiger Angabe von Einzelheiten über zugehörige Einrichtungsgegenstände, schliesslich für die Beschützung aller derartigen Anlagen, Lager, Vorräte und Schriftstücke gegen Sabotage, Beschädigung und Beseitigung, es sei denn auf Anordnung der Militärregierung.

ARTIKEL II

PRIVATES NACHRICHTENWESEN

5. Alle Funksendegeräte, deren Teile und Zubehör sind gegen Empfangsbestätigung abzuliefern; alle Brieftauben sind gemäss den von der Militärregierung in jeder Ortschaft veröffentlichten Bekanntmachungen gegen Empfangsbestätigung abzuliefern oder anzumelden.

*Abgeändert 29 Januar, 1945.

6. All persons having in their possession any articles or equipment falling into any of the categories listed below and not forming a part of a publicly owned communication system shall declare the same in accordance with notices published by the Military Government in each locality:

- (a) Telephone or telegraph equipment, including lines (other than power transmission lines), microphones, public address systems;
- (b) Electrical testing and/or measuring apparatus or equipment (exclusive of voltmeters, ammeters or other single purpose meters);
- (c) Valves (other than rectifier valves) with an anode dissipation greater than 10 Watts;
- (d) Any equipment or apparatus which specifically generates high frequency current, at a frequency greater than 10,000 cycles per second (other than superheterodyne radio receivers) for use either within the equipment or apparatus or for external use or application;
- (e) Any radio receiver which incorporates a beat frequency oscillator or any other device specifically included for the reception of C-W. (continuous wave) signals;
- (f) Any radio receiver specifically designed for purposes other than the reception of commercial or governmental broadcast transmissions, i.e. any communication receiver (Verkehrsempfänger);
- (g) All items pertaining to the Drahtfunk system of communication.

7. All persons having in their possession any other apparatus or equipment relating to communications which Military Government shall from time to time require by notices or other appropriate action to be surrendered or declared shall surrender or declare such apparatus or equipment as directed by such requirement.

ARTICLE III

CENSORSHIP

8. All correspondence, personal papers and documents transmitted by post and all communications by telephone, teletype, telegraph or radio (when the respective services are restored) must conform with the Military Government censorship regulations and must only be transmitted through authorized channels. All correspondence, personal papers and documents carried by civilian travellers are equally subject to censorship.

9. The effective regulations as from the date of this Law are the "CENSORSHIP REGULATIONS FOR THE CIVILIAN POPULATION OF GERMANY UNDER THE JURISDICTION OF THE MILITARY GOVERNMENT" (copies of which, insofar as possible, are to be displayed in every post office and to be published in the Military Government Gazette). These regulations may be extended and amended from time to time.

6. Wer Gegenstände und Einrichtungen besitzt, die in eine der nachstehend aufgeführten Gruppen fallen und nicht einen Teil des öffentlichen Verwaltungen gehörenden Nachrichtenwesens bilden, hat dieselben gemäss den von der Militärregierung in jeder Ortschaft veröffentlichten Bekanntmachungen anzumelden:

- (a) Fernsprech- und Telegrafeneinrichtungen, einschliesslich Leitungen (mit Ausnahme von Hochspannungsleitungen), Mikrophone und Lautsprecheranlagen;
- (b) Elektrizitäts-, Prüf- und Messapparate und Einrichtungen (mit Ausnahme von Voltmetern, Ammetern und anderen Instrumenten zur Einzelstrommessung);
- (c) Röhren (mit Ausnahme von solchen, die der Gleichrichtung dienen) mit einer Anodenentladung von mehr als 10 Watt;
- (d) Einrichtungen und Apparate zur Hochfrequenzstromerzeugung mit einer Frequenz von mehr als 10.000 Herz (mit Ausnahme von superheterodyn Rundfunkempfängern), die als Teil einer Einrichtung oder eines Apparates oder selbständig benutzt oder gebraucht werden;
- (e) Rundfunkempfänger mit eingebauten Zwischenfrequenzoszillatoren und andere besondere Einrichtungen zum Empfang von tonlosen Wellen;
- (f) Rundfunkempfänger, die besonders gebaut sind für den Empfang jeder anderen Funksendung als der, die von privatwirtschaftlichen oder staatlichen Sendern ausgehen, wie z.B. Verkehrsempfänger;
- (g) Alles, was dem Drahtfunk dient.

7. Die Militärregierung wird von Zeit zu Zeit durch Bekanntmachung oder in anderer sachdienlicher Weise die Ablieferung oder Anmeldung von anderen sich auf Nachrichtenwesen beziehenden Apparaten und Gegenständen anordnen. Wer solche Apparate und Gegenstände besitzt, hat diese entsprechend den Weisungen der Militärregierung abzuliefern oder anzumelden.

ARTIKEL III

ZENSUR

8. Jeder durch die Post beförderte Schriftwechsel, alle auf diesem Wege beförderten privaten Schriftstücke und Urkunden, sowie alle Mitteilungen mittels Fernsprecher, Fernschreiber, Telegraf und Funkdienst müssen nach Wiederaufnahme des entsprechenden Dienstes die Zensurbestimmungen der Militärregierung beachten und dürfen nur auf dem behördlich zugelassenen Wege übermittelt werden. Mitteilungen, private Schriftstücke und Urkunden im Besitz von reisenden Zivilpersonen sind ebenfalls der Zensur unterworfen.

9. Die bei Inkrafttreten dieses Gesetzes gültigen Bestimmungen sind die "ZENSURBESTIMMUNGEN FÜR DIE ZIVILBEVÖLKERUNG IN DEUTSCHLAND UNTER DER HERRSCHAFT DER MILITÄRREGIERUNG" (Abschriften dieser Bestimmungen werden, soweit wie möglich, in jedem Postamt ausliegen und im Amtsblatt der Militärregierung veröffentlicht). Diese Bestimmungen können von Zeit zu Zeit ergänzt oder abgeändert werden.

6. All persons having in their possession any articles or equipment falling into any of the categories listed below and not forming a part of a publicly owned communication system shall declare the same in accordance with notices published by the Military Government in each locality:

- (a) Telephone or telegraph equipment, including lines (other than power transmission lines), microphones, public address systems;
- (b) Electrical testing and/or measuring apparatus or equipment (exclusive of voltmeters, ammeters or other single purpose meters);
- (c) Valves (other than rectifier valves) with an anode dissipation greater than 10 Watts;
- (d) Any equipment or apparatus which specifically generates high frequency current, at a frequency greater than 10,000 cycles per second (other than superheterodyne radio receivers) for use either within the equipment or apparatus or for external use or application;
- (e) Any radio receiver which incorporates a beat frequency oscillator or any other device specifically included for the reception of C-W. (continuous wave) signals;
- (f) Any radio receiver specifically designed for purposes other than the reception of commercial or governmental broadcast transmissions, i.e. any communication receiver (Verkehrsempfänger);
- (g) All items pertaining to the Drahtfunk system of communication.

7. All persons having in their possession any other apparatus or equipment relating to communications which Military Government shall from time to time require by notices or other appropriate action to be surrendered or declared shall surrender or declare such apparatus or equipment as directed by such requirement.

ARTICLE III

CENSORSHIP

8. All correspondence, personal papers and documents transmitted by post and all communications by telephone, teletype, telegraph or radio (when the respective services are restored) must conform with the Military Government censorship regulations and must only be transmitted through authorized channels. All correspondence, personal papers and documents carried by civilian travellers are equally subject to censorship.

9. The effective regulations as from the date of this Law are the "CENSORSHIP REGULATIONS FOR THE CIVILIAN POPULATION OF GERMANY UNDER THE JURISDICTION OF THE MILITARY GOVERNMENT" (copies of which, insofar as possible, are to be displayed in every post office and to be published in the Military Government Gazette). These regulations may be extended and amended from time to time.

6. Wer Gegenstände und Einrichtungen besitzt, die in eine der nachstehend aufgeführten Gruppen fallen und nicht einen Teil des öffentlichen Verwaltungen gehörenden Nachrichtenwesens bilden, hat dieselben gemäss den von der Militärregierung in jeder Ortschaft veröffentlichten Bekanntmachungen anzumelden:

- (a) Fernsprech- und Telegrafeneinrichtungen, einschliesslich Leitungen (mit Ausnahme von Hochspannungsleitungen), Mikrophone und Lautsprecheranlagen;
- (b) Elektrizitäts-, Prüf- und Messapparate und Einrichtungen (mit Ausnahme von Voltmetern, Ammetern und anderen Instrumenten zur Einzelstrommessung);
- (c) Röhren (mit Ausnahme von solchen, die der Gleichrichtung dienen) mit einer Anodenentladung von mehr als 10 Watt;
- (d) Einrichtungen und Apparate zur Hochfrequenzstromerzeugung mit einer Frequenz von mehr als 10,000 Herz (mit Ausnahme von superheterodynen Rundfunkempfängern), die als Teil einer Einrichtung oder eines Apparates oder selbständig benutzt oder gebraucht werden;
- (e) Rundfunkempfänger mit eingebauten Zwischenfrequenzoszillatoren und andere besondere Einrichtungen zum Empfang von tonlosen Wellen;
- (f) Rundfunkempfänger, die besonders gebaut sind für den Empfang jeder anderen Funksendung als der, die von privatwirtschaftlichen oder staatlichen Sendern ausgehen, wie z.B. Verkehrsempfänger;
- (g) Alles, was dem Drahtfunk dient.

7. Die Militärregierung wird von Zeit zu Zeit durch Bekanntmachung oder in anderer sachdienlicher Weise die Ablieferung oder Anmeldung von anderen sich auf Nachrichtenwesen beziehenden Apparaten und Gegenständen anordnen. Wer solche Apparate und Gegenstände besitzt, hat diese entsprechend den Weisungen der Militärregierung abzuliefern oder anzumelden.

ARTIKEL III

ZENSUR

8. Jeder durch die Post beförderte Schriftwechsel, alle auf diesem Wege beförderten privaten Schriftstücke und Urkunden, sowie alle Mitteilungen mittels Fernsprecher, Fernschreiber, Telegraf und Funkdienst müssen nach Wiederaufnahme des entsprechenden Dienstes die Zensurbestimmungen der Militärregierung beachten und dürfen nur auf dem behördlich zugelassenen Wege übermittelt werden. Mitteilungen, private Schriftstücke und Urkunden im Besitz von reisenden Zivilpersonen sind ebenfalls der Zensur unterworfen.

9. Die bei Inkrafttreten dieses Gesetzes gültigen Bestimmungen sind die "ZENSURBESTIMMUNGEN FÜR DIE ZIVILBEVÖLKERUNG IN DEUTSCHLAND UNTER DER HERRSCHAFT DER MILITÄRREGIERUNG" (Abschriften dieser Bestimmungen werden, soweit wie möglich, in jedem Postamt ausliegen und im Amtsblatt der Militärregierung veröffentlicht). Diese Bestimmungen können von Zeit zu Zeit ergänzt oder abgeändert werden.

10. All officials and employees of the Reichspost will take all practicable steps to ensure that censorship requirements are fully met and that there is no evasion of censorship.

ARTICLE IV

PENALTIES

11. Any person violating any provision of this Law shall, upon conviction by Military Government Court, be liable to any lawful punishment, including death, as the Court may determine.

ARTICLE V

EFFECTIVE DATE

12. This Amended Law shall become effective upon the date of its first promulgation.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

10. Die Beamten und Angestellten der Reichspost haben alle zweckdienlichen Schritte zu unternehmen, um die vollständige Einhaltung der Zensurbestimmungen zu gewährleisten und eine Umgehung der Zensur zu verhindern.

ARTIKEL IV

STRAFEN

11. Jeder Verstoß gegen die Bestimmungen dieses Gesetzes wird nach Schuldigsprechung des Täters durch ein Gericht der Militärregierung nach dessen Ermessen mit jeder gesetzlich zulässigen Strafe, einschliesslich der Todesstrafe, bestraft.

ARTIKEL V

INKRAFTTRETEN

12. Dieses abgeänderte Gesetz tritt am Tage seiner Verkündung in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG.

MILITARY GOVERNMENT — GERMANY
SUPREME COMMANDER'S AREA OF CONTROL

Law No. 77

SUSPENSION OF CERTAIN ORGANIZATIONS AND
OFFICES CONCERNED WITH LABOR

1. The organizations, agencies and offices listed in the appendix to this law are hereby suspended to the full extent of their present operation in the occupied territory.
2. The Arbeitsgerichte (Labor Courts) are hereby suspended until further directions of the Military Government.
3. All funds, records and property of the organizations, agencies and offices hereby suspended shall be preserved intact by the present custodians thereof for such disposition as may be directed by the Military Government. Pending such directions all such records and property shall be subject to inspection by officers of the Military Government. Officers in charge thereof and administrative officials will remain at their posts, until otherwise directed, and will be responsible to the Military Government for taking all steps to preserve intact and undamaged all such funds, property, equipment, accounts and records and for complying with the directions of Military Government regarding Blocking and Control of Property.
4. Any person violating the provisions of this law shall upon conviction by Military Government Courts be liable to any lawful punishment including death as the Court may determine.
5. This law shall become effective upon the date of its first promulgation.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

APPENDIX TO LAW NO. 77

SUSPENSION OF CERTAIN ORGANIZATIONS AND
OFFICES CONCERNED WITH LABOR

Generalbevollmächtigter für den Arbeitseinsatz (Office of the Plenipotentiary for the Employment and Distribution of Labor).
Reichswohnungskommissar (Office of the Reich Housing Commissioner).
Reichstreuhänder der Arbeit (Office of the Reich Trustees of Labor).
Ehrengerichte (Honor Courts).

MILITÄRREGIERUNG—DEUTSCHLAND
KONTROLL-GEBIET DES OBERSTEN BEFEHLSHABERS.

Gesetz Nr. 77

SCHLIESSUNG EINZELNER ORGANISATIONEN UND DIENST-
STELLEN AUF DEM GEBIETE DER ARBEIT

1. Die im Anhang verzeichneten Organisationen, Behörden und Amtsstellen werden hiermit in dem Umfange geschlossen, in dem diese in dem besetzten Gebiete tätig gewesen sind.
2. Die Tätigkeit der Arbeitsgerichte ist hiermit bis auf weitere Anordnung der Militärregierung eingestellt.
3. Alle Gelder und Guthaben, Unterlagen und alles Eigentum der geschlossenen Organisationen, Behörden und Amtsstellen müssen durch die Personen, die dieselben gegenwärtig in Verwahrung haben, unversehrt erhalten werden. Über diese Gegenstände darf nur im Einklang mit den Anweisungen der Militärregierung verfügt werden. Bis zum Erlass dieser Anweisungen stehen alle diese Schriftstücke und dieses Eigentum den Offizieren der Militärregierung zur Prüfung zur Verfügung. Die Personen, denen diese Gegenstände anvertraut sind, und Verwaltungsbeamte haben auf ihren Posten zu verbleiben, bis anderweitige Anordnungen ergehen. Sie sind der Militärregierung dafür verantwortlich, dass alle Massnahmen getroffen werden, um die Gelder und Guthaben, das Eigentum, die Ausrüstungsgegenstände, Geschäftsbücher und Unterlagen in gutem Zustande und unversehrt zu erhalten, und dass den Anordnungen der Militärregierung hinsichtlich Sperre und Kontrolle von Vermögen entsprochen wird.
4. Jeder Verstoß gegen die Bestimmungen dieses Gesetzes wird nach Schuldigsprechung des Täters durch ein Gericht der Militärregierung nach dessen Ermessen mit jeder gesetzlich zulässigen Strafe, einschliesslich der Todesstrafe, bestraft.
5. Dieses Gesetz tritt am Tage seiner ersten Verkündung in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG.

ANHANG ZU GESETZ NR. 77

SCHLIESSUNG EINZELNER ORGANISATIONEN UND DIENST-
STELLEN AUF DEM GEBIETE DER ARBEIT

ANHANG

Generalbevollmächtigter für den Arbeitseinsatz.
Reichswohnungskommissar.
Reichstreuhänder der Arbeit.
Ehrengerichte.

MILITARY GOVERNMENT — GERMANY
SUPREME COMMANDER'S AREA OF CONTROL

Law No. 151*

SURRENDER OF EFFECTS OF DECEASED MEMBERS OF THE
UNITED STATES FORCES

1. Every person within the occupied territory holding personal property of a deceased member of the United States Forces as custodian or bailee or indebted to any such member upon a debt, then due and owing, or payment on demand shall, upon demand by the Summary-Court-Effects-Quartermaster, European Theater of Operations, United States Army:

(a) surrender to the said Quartermaster all such personal property;

(b) pay to said Quartermaster any such debt.

2. The production of a certificate of authority in the form set forth in Table A hereto annexed, executed by the authority of the Adjutant General, European Theater of Operations, United States Army, shall be conclusive proof of the facts therein stated.

3. Compliance with such demand, as evidenced by appropriate release or receipt of the said Quartermaster shall operate to relieve such custodian, bailee or debtor of any and all further liability for such personal property or debt.

4. For the purposes hereof, the term "person" shall mean and include any natural person, collective persons and any entity under public or private law.

5. Any person violating the provisions of this law shall upon conviction by Military Government Court be liable to any lawful punishment other than death as the Court may determine.

6. This law shall become effective upon the date of its first promulgation.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

*Approved and enacted 23 January 1945.

MILITÄRREGIERUNG — DEUTSCHLAND
KONTROLL-GEBIET DES OBERSTEN BEFEHLSHABERS

Gesetz Nr. 151*

ÜBERGABE VON PERSÖNLICHEM EIGENTUM VERSTORBENER
ANGEHÖRIGER AMERIKANISCHER STREITKRÄFTE

1. Jede Person innerhalb des besetzten Gebietes, die persönliches Eigentum eines verstorbenen Angehörigen Amerikanischer Streitkräfte als Verwalter oder Verwahrer besitzt oder die einem derartigen Angehörigen eine fällige oder auf Verlangen zahlbare Verbindlichkeit schuldet, ist auf Antrag des "Einfachen Quartiermeister Gerichts Für Persönliches Eigentum Der Amerikanischen Streitkräfte Auf Dem Europäischen Kriegsschauplatz" zu folgenden Leistungen verpflichtet:

(a) alles derartige persönliche Eigentum an den genannten Quartiermeister abzuliefern;

(b) jede derartige Verbindlichkeit an den genannten Quartiermeister zu zahlen.

2. Die Vorlage einer im Auftrage des Chefs der General-Adjutantur im Europäischen Kriegsschauplatz angefertigten Vollmacht-Bestätigungs-urkunde entsprechend dem in dem nachstehenden Anhang A abgedruckten Formular ist vollständiger Beweis der darin enthaltenen Tatsachen.

3. Wird einem derartigen Antrag entsprochen und dies durch angemessene Bestätigung oder Empfangsbescheinigung des Quartiermeisters nachgewiesen, so gilt dies als Entlastung für solchen Verwalter, Verwahrer oder Schuldner von jeder weiteren Haftung hinsichtlich solchen persönlichen Eigentums und solcher Verbindlichkeiten.

4. Für die Zwecke dieses Gesetzes bedeutet "Person" eine natürliche Person, Gesamthandsperson und eine juristische Person des öffentlichen oder privaten Rechts.

5. Jeder Verstoß gegen die Bestimmungen dieses Gesetzes wird nach Schuldigsprechung des Täters durch ein Gericht der Militärregierung nach dessen Ermessen mit jeder gesetzlich zulässigen Strafe, mit Ausnahme der Todesstrafe, bestraft.

6. Dieses Gesetz tritt am Tage seiner ersten Verkündung in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG

*Bestätigt und ausgegeben am 23. Januar 1945.

TABLE A
HEADQUARTERS, EUROPEAN THEATER OF OPERATIONS,
U.S. ARMY.

CERTIFICATE OF AUTHORITY OF SUMMARY COURT - EFFECTS
QUARTERMASTER

1. _____
(Name) (ASN) (Rank) (Organization)
is a deceased member of the United States Forces within the meaning of
Law No. 151 of the Military Government — Germany entitled "Surrender
of Effects of Deceased Members of the United States Forces".

2. _____ has been appointed the Summary-
Court-Effects Quartermaster, European Theater of Operations, United
States Army, in accordance with laws and regulations of the United States
of America and as such is empowered to perform the acts recited in
paragraphs 1, 2 and 3 of said Law No. 151 respecting the above named
deceased.

By direction of the Theater Commander:

Assistant Adjutant General.

ANHANG A

HAUPTQUARTIER DER AMERIKANISCHEN STREITKRÄFTE
EUROPÄISCHER KRIEGSSCHAUPLATZ

VOLLMACHT-BESTÄTIGUNGSRUNDE DES EINFACHEN QUARTIERMEISTER-
GERICHTS FÜR PERSÖNLICHES EIGENTUM

1. _____
(Name) (Erkennungs Nr.) (Rang) (Organisation)
ist ein verstorbener Angehöriger der Amerikanischen Streitkräfte im Sinne
des Gesetzes Nr. 151 der Militärregierung—Deutschland mit der Über-
schrift "Übergabe von persönlichem Eigentum verstorbener Angehöriger
Amerikanischer Streitkräfte".

2. _____ ist als "Einfaches Quartiermeister-
Gericht Für Persönliches Eigentum Der Amerikanischen Streitkräfte Im
Europäischen Kriegsschauplatz" in Übereinstimmung mit den Gesetzen
und Bestimmungen der Vereinigten Staaten von Amerika errichtet und
als solches zur Vornahme der in Paragraphen 1, 2 und 3 des genannten
Gesetzes Nr. 151 bezeichneten Handlungen hinsichtlich des vorgenannten
verstorbenen Angehörigen zuständig.

Auf Anordnung des Befehlhabers des Kriegsschauplatzes:

Offizier der General Adjutantur.

MILITARY GOVERNMENT — GERMANY
SUPREME COMMANDER'S AREA OF CONTROL

Law No. 153*

GERMAN COURTS MARTIAL

ARTICLE I

1. All German Courts Martial other than Field Courts Martial are hereby abolished.

ARTICLE II

2. The following shall be subject to the (non-exclusive) jurisdiction of German Field Courts Martial, and the provisions of the Military Criminal Code (Militärstrafgesetzbuch) and Special War Criminal Code of Procedure (Kriegsverfahrensordnung) as amended and as modified by this Law will be applicable:

- (a) Naval, Military and Air Force personnel of the Wehrmacht (except as provided in Article III hereof);
- (b) Members of the following organizations who are under Naval, Military or Air Force command, and members of any other organizations who are under such command:

Waffen Schutzstaffel
Reichsarbeitsdienst
Organisation Todt
N.S. Kraftfahr-Korps
N.S. Fliegerkorps
Heimat Flak.

ARTICLE III

3. No German Field Court Martial or officers possessing disciplinary powers in the Wehrmacht shall have jurisdiction:

- (a) over civilians (other than Wehrmachtbeamte) whether or not employed by the German Armed Forces;
- (b) over commissioned officers of or above field rank or corresponding rank in the Navy or Air Force, except with special authorization of the Military Government;
- (c) in respect of offences against the property of the Armed Forces of the United Nations, or of offences by or against any member thereof;
- (d) in respect of the following:
 - (i) offences against the person or property of any civilians;
 - (ii) acquisition, theft, misappropriation, unlawful possession or disposition of war material;

*Approved and enacted 4 May 1945.

MILITÄRREGIERUNG — DEUTSCHLAND
KONTROLL-GEBIET DES OBERSTEN BEFEHLSHABERS

Gesetz Nr. 153*

DEUTSCHE KRIEGSGERICHTE

ARTIKEL I

1. Alle deutschen Kriegsgerichte mit Ausnahme der Feldkriegsgerichte werden hiermit abgeschafft.

ARTIKEL II

2. Die folgenden Personen sind der nicht ausschliesslichen Gerichtsbarkeit deutscher Feldkriegsgerichte unterworfen, sowie den Bestimmungen des Militärstrafgesetzbuches und der Kriegsverfahrensordnung in der durch dieses Gesetz ergänzten und abgeänderten Fassung:

- (a) Angehörige der Kriegsmarine, des Heeres und der Luftwaffe der Wehrmacht (vorbehaltlich der hiernach in Artikel III vorgesehenen Ausnahmen);
- (b) Angehörige der folgenden Organisationen, die unter dem Befehl der Kriegsmarine, des Heeres und der Luftwaffe stehen:

die Waffen Schutzstaffel,
der Reichsarbeitsdienst,
die Organisation Todt,
das N.S. Kraftfahr-Korps,
das N.S. Fliegerkorps,
die Heimat Flak;

ferner Angehörige jeder anderen Organisation, die unter dem Befehl der Kriegsmarine, des Heeres und der Luftwaffe steht.

ARTIKEL III

3. Den deutschen Feldkriegsgerichten und den Offizieren mit Disziplinarbefugnis steht keinerlei Gerichtsbarkeit zu:

- (a) über Zivilpersonen mit Ausnahme der Wehrmachtbeamten, ohne Rücksicht darauf, ob sie in der deutschen Wehrmacht beschäftigt sind;
- (b) über Offiziere der Wehrmacht im Dienstgrade eines Majors und aufwärts und im entsprechenden Dienstgrade der Kriegsmarine und der Luftwaffe, es sei denn mit besonderer Ermächtigung der Militärregierung;
- (c) wegen strafbarer Handlungen wider das Eigentum der Streitkräfte der Vereinigten Nationen und wider Angehörige der Vereinigten Nationen;
- (d) wegen der folgenden Handlungen, es sei denn, dass die Militärregierung eine Sonderermächtigung erteilt:
 - (i) wegen strafbarer Handlungen wider Zivilpersonen oder deren Eigentum;
 - (ii) wegen Erwerbs, Diebstahls, Unterschlagung, Veruntreuung, unrechtmässigen Besitzes oder unrechtmässiger Verübung von Kriegsmaterial;

*Bestätigt und ausgegeben am 4. Mai 1945.

- (iii) removal, concealment, destruction, or damage to war material;
 - (iv) theft, misappropriation or misapplication of German Government property, or money, of a value or amount exceeding 1,000 marks;
- except with special authorisation of Military Government;
- (e) in respect of offences against the Military Criminal Code committed during the course of military operations.

ARTICLE IV

- 4. (a) A German Field Court Martial shall not, unless expressly authorized by Military Government in a particular case or class of cases impose any sentence other than one of confinement for a term not exceeding two years. Sentences of confinement in a fortress (Festungshaft) will not be imposed;
- (b) Where on the express authorization of Military Government a sentence other than one of confinement for a term not exceeding two years is imposed by a German Field Court Martial and confirmed by the German Military Authority concerned, it shall not be put into execution until the consent of the Military Government has been obtained.

ARTICLE V

- 5. (a) Offences committed by persons who but for this Law would be subject to the jurisdiction of German Field Courts Martial, will, unless they are offences of which the German Courts have been deprived of jurisdiction by Military Government, or unless they are offences included under (b) of this Article, be referred to the German Criminal Courts for trial, and such Courts shall have jurisdiction over the person and the offence;
- (b) Offences committed by military personnel of which the German Field Courts Martial have been deprived of jurisdiction by Article III (b), (c), (d) and (e) hereof shall be referred to Military Government for direction, and where Military Government directs that the offences be tried in German Criminal Courts, such Courts shall have jurisdiction over the person and offence.

ARTICLE VI

6. The following powers of control and supervision are without prejudice to the subsequent exercise of any additional or other powers vested in the Military Government:

- (a) To dismiss or suspend any Gerichtsherr, Gerichtsoffizier, Militärjustizbeamter or member of any German Field Court Martial;
- (b) To supervise the proceedings of any court martial, to attend the hearing of any case, whether in public or in camera, and to have full access to all files and records of the court martial and documents in the cases;

- (iii) wegen Beseitigung, Verheimlichung, Zerstörung oder Beschädigung von Kriegsmaterial;
- (iv) wegen Diebstahls, Unterschlagung, Veruntreuung oder unrechtmässiger Verwendung von Eigentum des Deutschen Reiches oder von Geld im Werte oder im Betrage von mehr als eintausend (1000,-) Reichsmark;
- (e) wegen einer Handlung, die auf Grund des Militärstrafgesetzbuchs strafbar und die während militärischer Operationen begangen worden ist.

ARTIKEL IV

- 4. (a) Nur mit besonderer Genehmigung der Militärregierung, die für eine Einzelsache oder für eine Gruppe von Sachen erteilt werden kann, darf ein Feldkriegsgericht eine höhere Strafe als Freiheitsbeschränkung für eine Zeit von mehr als zwei Jahren erlassen. Festungshaft darf nicht verhängt werden.
- (b) In Fällen, in denen auf Grund einer ausdrücklichen Genehmigung der Militärregierung eine Strafe auf Freiheitsbeschränkung von mehr als zwei Jahren durch ein Feldkriegsgericht verhängt und durch die zuständige deutsche Militärbehörde bestätigt worden ist, darf ein derartiges Urteil nicht ohne vorherige Zustimmung der Militärregierung vollstreckt werden.

ARTIKEL V

- 5. (a) Die Aburteilung strafbarer Handlungen von Personen, die ohne dieses Gesetz der deutschen Kriegsgerichtsbarkeit unterliegen würden, wird der Zuständigkeit der deutschen ordentlichen Strafgerichte überwiesen, es sei denn, dass diese strafbaren Handlungen sich auf Taten beziehen, bezüglich deren den deutschen Gerichten die Zuständigkeit durch die Militärregierung aberkannt worden ist, oder auf Taten, die unter (b) dieses Artikels erwähnt werden; im Falle der Verweisung an die ordentlichen Strafgerichte haben diese Gerichtsbarkeit über die Person und die Straftat.
- (b) Strafbare Handlungen von Militärpersonen, bezüglich deren den deutschen Feldkriegsgerichten die Gerichtsbarkeit auf Grund des Artikels III (b), (c), (d) und (e) aberkannt worden ist, werden an die Militärregierung zwecks Weisung übertragen, und falls die Militärregierung anordnet, dass die strafbare Handlung durch die ordentlichen deutschen Strafgerichte abzuurteilen ist, sind diese Gerichte zuständig zur Verhandlung gegen die Person und wegen der Straftat.

ARTIKEL VI

- 6. Unbeschadet der späteren Ausübung zusätzlicher und anderer Befugnisse stehen der Militärregierung die folgenden Überwachungs- und Aufsichtsbefugnisse zu:
- (a) Gerichtsherren, Gerichtsoffiziere, Militärjustizbeamte oder andere Mitglieder der deutschen Feldkriegsgerichte zu entlassen oder ihrer Amtsbefugnisse zu entheben;
- (b) die Verfahren vor Feldkriegsgerichten zu überwachen, in öffentlichen und nicht öffentlichen Verhandlungen zugegen zu sein, in alle Akten und Unterlagen der Feldkriegsgerichte und Urkunden in den Strafsachen ungehindert einzusehen;

- (c) To review administratively all decisions of German Field Courts Martial and to nullify, suspend, commute or otherwise modify any finding, sentence or judgment rendered by any such Court Martial;
- (d) To transfer to the jurisdiction of the Military Government Courts or of the German ordinary courts any case or class of cases;
- (e) To control or supervise the administration, budgets and personnel of all German Field Courts Martial;
- (f) To order the German military authorities to convene a court martial for the trial of any person subject to German military law for any offence.

ARTICLE VII

7. The following are deprived of effect within the occupied territory:

- (a) The Special War Criminal Code of 17 August 1938: RGBl. 1939. I/1455 as amended.
- (b) Sixth Ordinance implementing the Special War Criminal Code of Procedure of 21 November 1939: RGBl. I/2267 and the Tenth Ordinance implementing said Code of 23 June 1944: RGBl. I/145.
- (c) The provisions of any enactment insofar as they
 - (i) refer to or confer any power or jurisdiction on the Reichskriegsgericht or the Führer and Reichskanzler, or
 - (ii) are repugnant to or inconsistent with this Law.

ARTICLE VIII

8. This Law shall become effective upon the date of its first promulgation.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

- (c) alle Entscheidungen der deutschen Feldkriegsgerichte im Verwaltungswege zu überprüfen, Entscheidungen aufzuheben, deren Vollstreckung auszusetzen, die Strafe zu ändern oder sonst in irgendeiner anderen Beziehung gerichtliche Feststellungen, Entscheidungen über die Schuldfrage oder Urteile über das Strafmaß der Feldkriegsgerichte abzuändern;
- (d) jede Strafsache oder Gruppe von Sachen an die Gerichte der Militärregierung oder an die deutschen ordentlichen Gerichte als zuständig zu überweisen;
- (e) die Verwaltung, die Haushaltsführung und die Beamten und Angestellten der deutschen Feldkriegsgerichte zu überwachen und zu beaufsichtigen;
- (f) die deutschen Militärbehörden anzuweisen, den Zusammentritt eines Feldkriegsgerichts zwecks Verhandlung einer strafbaren Handlung gegen eine dem Militärrecht unterliegende Person zu verfügen.

ARTIKEL VII

7. Innerhalb des besetzten Gebietes treten die folgenden Bestimmungen ausser Kraft:

- (a) die Kriegssonderstrafrechtsverordnung vom 17. August 1938 (RGBl. 1939. I/1455) mit Abänderungen;
- (b) die sechste Verordnung zur Durchführung und Ergänzung der Verordnung über das militärische Strafverfahren im Kriege und bei besonderem Einsatz vom 21. November 1939 (RGBl. I/2267) und die zehnte Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1944 (RGBl. I/145);
- (c) jede gesetzliche Vorschrift, die
 - (i) sich auf Befugnisse oder die Zuständigkeit des Reichskriegsgerichts oder des Führers und Reichskanzlers bezieht, oder die dem Reichskriegsgericht oder dem Führer und Reichskanzler Befugnisse oder Gerichtsbarkeit überträgt, oder
 - (ii) diesem Gesetz dem Wortlaute oder dem Geiste nach widerspricht.

ARTIKEL VIII

8. Dieses Gesetz tritt am Tage seiner ersten Verkündung in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG.

MILITARY GOVERNMENT — GERMANY
SUPREME COMMANDER'S AREA OF CONTROL

Law No. 161

AMENDED (1)*

FRONTIER CONTROL

1. Except as authorized by Military Government, no person shall cross the frontiers of Germany and no person, unless so authorized, shall enter or remain in the Prohibited Frontier Zone hereinafter described. Except as so authorized, all inward and outward movement of property and goods either across said frontier or through said zone is also prohibited.
2. The frontiers of Germany as referred to in this Law are such frontiers as they existed on 31 December 1937. The Prohibited Frontier Zone consists of all that area in Germany adjoining the said frontier which the Military Government shall declare to be a "Prohibited Frontier Zone."
3. The Prohibited Frontier Zone shall be evacuated by all persons except those expressly authorized to remain as provided in Section 1 hereof.
4. Any person violating the provisions of this Law shall, upon conviction by Military Government Court, be liable to any lawful punishment, including death, as the Court may determine.
5. This amended Law shall become effective upon the date of its first promulgation.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

* Amended 7 March 1945.

MILITÄRREGIERUNG — DEUTSCHLAND
KONTROLL-GEBIET DES OBERSTEN BEFEHLSHABERS

Gesetz Nr. 161

ABGEÄNDERT (1)*

GRENZKONTROLLE

1. Ohne schriftliche Genehmigung der Militärregierung darf niemand die Grenzen des deutschen Reiches überschreiten; niemand darf ohne solche Genehmigung das hiernach beschriebene Sperr-Grenzgebiet betreten oder sich darin aufhalten. Ohne solche Genehmigung ist auch jeder Ein-, Aus- und Durchgangsverkehr von Gütern und sonstigen Gegenständen über die genannten Grenzen oder durch das Sperr-Grenzgebiet verboten.
2. Der Ausdruck "Grenzen des deutschen Reiches", der in diesem Gesetz gebraucht wird, bedeutet die Grenzen, wie sie am 31. Dezember 1937 bestanden haben. Das Sperr-Grenzgebiet umfasst das innerhalb des deutschen Reiches gelegene Gebiet, das unmittelbar an den genannten Grenzen liegt und das die Militärregierung zu einem Sperr-Grenzgebiet erklären wird.
3. Das Sperr-Grenzgebiet muss von allen Personen geräumt werden mit Ausnahme der Personen, die gemäss Paragraph 1. dieses Gesetzes eine besondere schriftliche Genehmigung, in dem Gebiet zu bleiben, erhalten haben.
4. Jeder Verstoß gegen die Bestimmungen dieses Gesetzes wird nach Schuldigsprechung des Täters durch ein Gericht der Militärregierung nach dessen Ermessen mit jeder gesetzlich zulässigen Strafe, einschliesslich der Todesstrafe, bestraft.
5. Dieses abgeänderte Gesetz tritt am Tage seiner ersten Verkündung in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG.

* Abgeändert 7. März 1945.

MILITARY GOVERNMENT — GERMANY
SUPREME COMMANDER'S AREA OF CONTROL

Law No. 191

AMENDED (1)*

CONTROL OF PUBLICATIONS, RADIO BROADCASTING,
NEWS SERVICES, FILMS, THEATRES AND MUSIC AND
PROHIBITION OF ACTIVITIES OF THE REICHS-
MINISTERIUM FÜR VOLKSAUFKLÄRUNG UND PROPAGANDA

For the purpose of ensuring the security of the Allied Expeditionary Force in Germany and the achievement of the objectives of the Supreme Commander, it is hereby ordered:

1. Except as directed or otherwise authorized by Military Government, the printing, production, publication, distribution, sale and commercial lending of all newspapers, magazines, periodicals, books, pamphlets, posters, printed music and other printed or otherwise mechanically reproduced publications, of sound recordings, and motion picture films; and the activities or operation of all news and photographic services and agencies, of radio broadcasting and television stations and systems, of wired radio transmission, audio-frequency distribution systems; and the activities or operation of all theatres, cinemas, opera houses, film studios, film laboratories, film exchanges, fairs, circuses, carnivals and other places of theatrical or musical entertainment and the production or presentation of motion pictures, plays, concerts, operas and other performances using actors or musicians, are prohibited.

2. The exercise within the occupied territory of any of the functions, activities or authority of the Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda is prohibited. Except as authorized by Military Government, use of any material furnished by said Ministry or compliance with its guidance or the execution of its directions or instructions is forbidden.

3. All requirements under German law for review, approval or authorization by said Ministry or acceptance of its guidance or compliance with its directions or instructions are abrogated.

4. All funds, property, equipment, accounts and records of said Ministry shall be preserved intact and shall be delivered or transferred as required by Military Government. Pending delivery or transfer, all property, accounts and records shall be subject to inspection. Officers and others in charge thereof, and administrative officials, will remain at their posts until otherwise directed, and will be responsible to the Military Government for taking all steps to preserve all such funds, property, equipment, accounts

* Approved and enacted 24 November 1944; amended 12 May 1945.

MILITÄRREGIERUNG — DEUTSCHLAND
KONTROLL-GEBIET DES OBERSTEN BEFEHLSHABERS

Gesetz No. 191

ABGEÄNDERT (1)*

KONTROLLE ÜBER DRUCKSCHRIFTEN, RUNDFUNK,
NACHRICHTENDIENST, FILM, THEATER UND MUSIK
UND UNTERSAGUNG DER TÄTIGKEIT DES REICHS-
MINISTERIUMS FÜR VOLKSAUFKLÄRUNG UND
PROPAGANDA

Zwecks Gewährleistung der Sicherheit der Alliierten Streitkräfte in Deutschland und zwecks Erfüllung der Aufgaben des Obersten Befehlshabers wird hiermit folgendes bestimmt:

1. Vorbehaltlich anderer Anordnungen oder sonstiger Ermächtigung durch die Militärregierung wird folgendes verboten: Das Drucken, Erzeugen, Veröffentlichen, Vertreiben, Verkaufen und gewerbliche Verleihen von Zeitungen, Magazinen, Zeitschriften, Büchern, Broschüren, Plakaten, Musikalien und sonstigen gedruckten oder mechanisch vervielfältigten Veröffentlichungen, von Schallplatten und sonstigen Tonaufnahmen und Lichtspielfilmen jeder Art; ferner die Tätigkeit oder der Betrieb jedes Nachrichtendienstes und Bilddienstes oder Agenturen, von Rundfunk- und Fernsehstationen und Rundfunkeinrichtungen, von Drahtfunktendern und Niederfrequenzübertragungsanlagen; auch die Tätigkeit in oder der Betrieb von Theatern, Lichtspieltheatern, Opernhäusern, Filmateliers, Filmlaboratorien, Filmleihanstalten, Jahrmärkten, Zirkusunternehmungen und Karnevalen jeder Art, sowie von allen sonstigen Unternehmungen, die theatralischer und musikalischer Unterhaltung dienen, ausserdem die Herstellung oder Vorstellung von Filmen, Schauspielen, Konzerten, Opern und anderen Aufführungen, in denen Schauspieler oder Musiker mitwirken.

2. Innerhalb des besetzten Gebietes ist die Ausübung jeglicher Tätigkeit und Amtsgewalt durch das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda untersagt. Ohne Genehmigung der Militärregierung ist es verboten, Material, das von dem genannten Ministerium herrührt, zu gebrauchen, dessen Richtlinien zu befolgen oder dessen Anweisungen und Anordnungen auszuführen.

3. Aufgehoben werden alle Bestimmungen des deutschen Rechts, welche die Überprüfung, Genehmigung oder Ermächtigung durch das genannte Ministerium, die Unterstellung unter dessen Leitung oder die Befolgung der Anweisungen und Anordnungen des genannten Ministeriums vorschreiben.

4. Sämtliche Gelder und Guthaben, Vermögens- und Ausrüstungsgegenstände, Geschäftsbücher und Unterlagen des genannten Ministeriums sind unversehrt zu erhalten und nur nach Anweisungen der Militärregierung abzuliefern oder zu übertragen. Bis zur Auslieferung oder Übertragung stehen sämtliche Vermögensgegenstände, Geschäftsbücher und Unterlagen zur Prüfung zur Verfügung. Beamte und andere Personen, denen diese Gegenstände anvertraut sind, sowie die behördlichen Angestellten haben auf ihren Posten zu verbleiben, bis andere Weisungen ergehen werden, und sind der Militärregierung dafür verantwortlich, dass alle Massnahmen getroffen werden, um die vorgenannten Gelder und Guthaben, Vermögens- und Ausrüstungsgegenstände, Geschäftsbücher und Unterlagen unversehrt

* Bestätigt und ausgegeben am 24 November 1944; abgeändert am 12. Mai 1945.

and records intact and undamaged and for complying with the orders of Military Government regarding blocking and control of property.

5. The expression "Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda" and the expression "said Ministry", as used herein, shall include not only the "Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda" but also each subsidiary, affiliated or controlled official organization or agency and every person or organization purporting to act on behalf of or in the place of any of the foregoing.

6. Any person violating any provision of this Law shall, upon conviction by Military Government Court, be liable to any lawful punishment, including death, as the Court may determine.

7. This Law shall become effective upon the date of its first promulgation.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

und unbeschädigt zu erhalten, und allen Anordnungen der Militärregierung betreffend Vermögenssperre und Kontrolle zu entsprechen.

5. Die Ausdrücke "Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda" und "genanntes Ministerium", wie sie in diesem Gesetz gebraucht werden, bedeuten nicht nur das "Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda", sondern auch jede Zweigstelle, jede dem Ministerium angeschlossene oder von dem Ministerium beaufsichtigte behördliche Organisation oder Dienststelle, ferner alle Personen und Organisationen, die für oder anstatt einer der erstgenannten Behörden und Ämter zu handeln vorgeben.

6. Jeder Verstoss gegen die Bestimmungen dieses Gesetzes wird nach Schuldigsprechung des Täters durch ein Gericht der Militärregierung nach dessen Ermessen mit jeder gesetzlichen Strafe, einschliesslich der Todesstrafe, bestraft.

7. Dieses Gesetz tritt am Tage seiner ersten Verkündung in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG.

MILITARY GOVERNMENT — GERMANY
ARMY GROUP AREA OF CONTROL

ARMY GROUP ORDINANCE No. 501

EVACUATION OF CIVILIANS FROM GERMAN TERRITORY

ARTICLE I

Civilians evacuated from German territory in the course of military operations remain subject to all laws and ordinances enacted for the occupied territory for so long as they remain under the control of the military authorities in prescribed areas outside German territory or are in course of transit under military control to such areas.

ARTICLE II

Within the prescribed areas and in the course of transit to such areas all civilians are subject to the jurisdiction of Military Government Courts established by Supreme Commander's Area of Control Ordinance No. 2.

ARTICLE III

Without prejudice to the preceding Articles civilians who commit offences outside the prescribed areas are liable to be punished for such offences in accordance with the laws of the country in which the offences are committed.

ARTICLE IV

Subject to the provisions of the preceding Articles civilians in the prescribed areas or in course of transit to a prescribed area, other than nationals of the country in which the prescribed area is situated, remain subject to German Law.

ARTICLE V

The term "civilians" includes all persons not entitled to be treated as prisoners of war under the provisions of the International Convention Relative to the Treatment of Prisoners of War, signed at Geneva on 27th July 1929.

The term "prescribed area" includes all land or buildings outside German territory which may be set aside by the military authorities for civilians evacuated under the provisions of Article I.

ARTICLE VI

This Ordinance shall become effective upon the date of its first promulgation.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

MILITÄRREGIERUNG — DEUTSCHLAND
KONTROLLGEBIET DER HEERESGRUPPE

HEERESGRUPPENVERORDNUNG Nr. 501

AUSWEISUNG VON ZIVILPERSONEN AUS DEUTSCHEM GEBIET

ARTIKEL I

Alle Zivilpersonen, die im Laufe militärischer Operationen aus deutschem Gebiet ausgewiesen werden, bleiben allen für das besetzte Gebiet erlassenen Gesetzen und Verordnungen solange unterworfen, wie sie unter der Aufsicht der Militärbehörden in zu bezeichnenden Bezirken ausserhalb des deutschen Gebietes verbleiben, oder sich unter der Aufsicht der Militärbehörden auf dem Wege in derartige Bezirke befinden.

ARTIKEL II

Innerhalb der bezeichneten Bezirke und auf dem Wege dorthin ist jede Zivilperson der Zuständigkeit der Gerichte der Militärregierung unterworfen, die laut Verordnung Nr. 2 des Kontrollgebiets des Obersten Befehlshabers eingesetzt worden sind.

ARTIKEL III

Über jede Zivilperson, die ausserhalb der bezeichneten Bezirke eine strafbare Handlung verübt, kann eine Strafe verhängt werden, die den Rechtsvorschriften des Landes entspricht, in welchem die strafbare Handlung verübt worden ist, vorbehaltlich der Bestimmungen der vorstehenden Artikel.

ARTIKEL IV

Jede Zivilperson die sich in dem bezeichneten Bezirke oder auf dem Wege dorthin befindet, bleibt den deutschen Rechtsvorschriften unterworfen, unbeschadet der Bestimmungen der vorstehenden Artikel. Ausgenommen sind Staatsangehörige des Landes, in welchem der bezeichnete Bezirk liegt.

ARTIKEL V

Der Ausdruck "Zivilpersonen" bedeutet alle Personen, die nicht berechtigt sind, gemäss den Bestimmungen des internationalen Abkommens über die Behandlung von Kriegsgefangenen, das am 27. Juli 1929 in Genf unterzeichnet worden ist, als Kriegsgefangene behandelt zu werden.

Der Ausdruck "bezeichneter Bezirk" bedeutet alle Grundstücke, Ländereien oder Gebäude ausserhalb des deutschen Gebiets, die von den Militärbehörden für ausgewiesene Zivilpersonen gemäss den Bestimmungen des Artikel I bezeichnet sind.

ARTIKEL VI

Diese Verordnung tritt am Tage ihrer ersten Verkündung in Kraft.

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG.

MILITARY GOVERNMENT — GERMANY
SUPREME COMMANDER'S AREA OF CONTROL

**CENSORSHIP REGULATIONS FOR THE CIVILIAN
POPULATION OF GERMANY UNDER THE JURIS-
DICTION OF MILITARY GOVERNMENT**

SECTION I — GENERAL REGULATIONS

1. These regulations pertain to all communications which may be authorized to enter, leave, or pass within, the territory in Germany under the jurisdiction of the Supreme Commander AEF, except that material for publication or radio broadcast will be subject to press censorship regulations.

DEFINITIONS

2. As used in these regulations:

- (a) *Communication* includes any messages or material sent or received through authorized postal systems, (e.g. letters, postcards, films, photographs, newspapers, manuscripts, magazines, circulars, pamphlets, maps, plans, drawings, financial, business and other documents, parcels, recordings and sound transcriptions); any telegram, cablegram, wireless or teletyped message, telephone or radio-telephone conversation; any message transmitted by signalling device or by carrier pigeon or by any other means;
- (b) *Germany* comprises those parts of the German Reich which were recognized as Germany on 31 December 1937.
- (c) *Internal communication* includes all communications of which both sender and addressee are in Germany.
- (d) *External communication* includes all communications of which either the sender or addressee is outside of Germany.

USE OF COMMUNICATION FACILITIES

3. The civilian population may use only such channels of communication as may be authorized by Military Government.

CENSORSHIP

4. All communications are subject to censorship and may be delayed, interrupted, stopped, confiscated or otherwise dealt with at the discretion of Censorship without notice to sender or addressee. The privilege of using communication facilities may at any time be denied. Censorship will not be responsible for any loss, damage or delay in connection with any communication.

COMMUNICATIONS FOR PERSONNEL OF ALLIED EXPEDITIONARY FORCE

5. No communications may be sent or received by civilians for or on behalf of any member of the Allied Expeditionary Force (military, naval, air force or civilian) except by persons or agencies authorized by Military Government.

MILITARREGIERUNG — DEUTSCHLAND
KONTROLL-GEBIET DES OBERSTEN BEFEHLSHABERS

**ZENSURBESTIMMUNGEN FÜR DIE ZIVILBEVÖL-
KERUNG IN DEUTSCHLAND UNTER DER
HERRSCHAFT DER MILITÄRREGIERUNG**

ABSCHNITT I — ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1. Diese Bestimmungen betreffen alle Mitteilungen, deren Eingang, Ausgang oder Durchgang in dem Gebiete Deutschlands, das unter der Gerichtsbarkeit des Obersten Befehlshabers der Alliierten Streitkräfte steht, genehmigt werden können; Material zur Veröffentlichung und für Rundfunkübertragungen ist dagegen den Zensurbestimmungen für die Presse unterworfen.

BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

2. In diesen Bestimmungen versteht man unter:

- (a) *"Mitteilung"* Alle Botschaften oder Materialien, die durch berechnete Postsysteme abgesandt oder erhalten werden (z.B. Briefe, Postkarten, Filme, Photographien, Zeitungen, Manuskripte, Zeitschriften, Rundschreiben, Flugschriften, Landkarten, Pläne, Zeichnungen, finanzielle, geschäftliche und andere Dokumente, Pakete, Grammophon- und Schallplatten); jede Art Telegramm, Kabeldepesche, Funkspruch, oder Fernschreiben; Gespräche mittels Telefon oder drahtloser Telefonie; jede Botschaft, die durch Signalapparat, Brieftauben, oder auf irgendeine andere Art übersandt wird;
- (b) *"Deutschland"* Das Gebiet des Deutschen Reiches wie es am 31. Dezember 1937 bestanden hat;
- (c) *"Inlandsmitteilungen"* Alle Mitteilungen, deren Absender und Empfänger sich innerhalb Deutschlands befinden;
- (d) *"Auslandsmitteilungen"* Alle Mitteilungen, von denen sich entweder der Absender oder der Empfänger ausserhalb Deutschlands befindet.

ZULÄSSIGE NACHRICHTENVERKEHRSMITTEL

3. Die Zivilbevölkerung darf nur solche Nachrichtenverkehrsmittel gebrauchen, die von der Militärregierung genehmigt sind.

ZENSUR

4. Alle Mitteilungen sind der Zensur unterworfen und können zurückgehalten, unterbrochen, angehalten, konfisziert, oder auf andere Weise behandelt werden, ganz nach Gutdünken der Zensur ohne Anweisung des Absenders oder Empfängers. Das Recht, Nachrichtenverkehrsmittel zu gebrauchen, kann einer Person jeder Zeit entzogen werden. Die Zensur ist nicht verantwortlich für irgendwelchen Verlust, Schaden oder irgendwelche Verzögerung im Zusammenhang mit irgendeiner Mitteilung.

NACHRICHTENVERKEHR DER ALLIIERTEN STREITKRÄFTE

5. Mitteilungen für oder im Namen eines Mitgliedes der Alliierten Streitkräfte (Heer-, Marine-, Luftwaffe-, und Zivilpersonal) dürfen nur von denjenigen Personen oder Vermittlungsstellen versandt oder empfangen werden, welche von der Militärregierung dazu ermächtigt worden sind.

SUBJECTS PROHIBITED

6. No reference either open or hidden will be made to any of the following subjects unless already officially released as public information by appropriate authority:

- (a) information concerning military, air or naval operations against countries at war with the United Nations;
- (b) location, description, strength, identity, movements or prospective movements of forces of the United Nations or any details of their materiel or equipment;
- (c) location, description, identity, cargoes, movements or prospective movements, ports of arrival or departure, or time of arrival or departure of any military, air or naval shipping of the United Nations; or any other shipping information which enemies of the United Nations could use to interfere with commerce of the United Nations or neutral nations;
- (d) data concerning military, air, or naval communications or intelligence methods or results;
- (e) information about the residence, quarters or movements of officials or agents of the United Nations, including high-ranking army, air or naval officers, staffs and diplomatic missions;
- (f) disclosure of diplomatic negotiations or conversations;
- (g) names of persons arrested, detained, questioned or interned by the occupying forces; location or description of places of internment;
- (h) any information, rumors or propaganda which might directly or indirectly aid persons hostile to the United Nations, impair the interests of the United Nations, hinder the operation of necessary civilian services, disturb relations among the United Nations or generally be contrary to the interest of public order or the safety of occupying troops.

PENALTIES

7. Any evasion or violation or attempted evasion or violation of these regulations will expose the offender to prosecution before a Military Government Court and subject him to the penalties which it may impose.

CHANGES IN REGULATIONS

8. Changes in these regulations may be made from time to time and will be issued as amendments to these regulations.

SECTION II — POSTAL REGULATIONS

9. In addition to the General Regulations the following apply in particular to postal communications.

10. HANDWRITING

All writing must be legible. The address, return address and language indication must either be typed or printed in block Roman capitals on the outer cover.

VERBOTENE ANGABEN

6. Die folgenden Angaben dürfen weder offen noch verdeckt erwähnt werden, es sei denn, dass sie bereits amtlich von einer befugten Behörde veröffentlicht wurden:

- (a) Auskünfte betreffend Heeres-, Luftwaffen- oder Marineoperationen gegen Länder, die sich mit den Vereinigten Nationen im Kriegszustand befinden;
- (b) Standort, Beschreibung, Stärke, Identität, Bewegung oder zukünftige Bewegung der alliierten Streitkräfte, oder irgend welche Einzelheiten ihrer Kriegsmaterialien oder Ausrüstung;
- (c) Standort, Beschreibung, Identität, Ladungen, Fahrten oder zukünftige Fahrten, Ankunfts- oder Abfahrtsorten, Ankunfts- oder Abfahrtszeiten jeglicher Heeres-, Luft- oder Marine-schiffahrt der Vereinigten Nationen; oder jeglicher andere Schiffsverkehrsbericht, den die Feinde der Vereinigten Nationen gebrauchen könnten, um den Handel der Vereinigten Nationen oder der neutralen Nationen zu stören;
- (d) Angaben betreffend Heeres-, Luft- oder Marine-nachrichten, Aufklärungsmethoden oder Resultate;
- (e) Auskünfte über Wohnsitz, Quartier oder Aufenthaltsveränderungen von Beamten oder Beauftragten der Vereinigten Nationen, einschliesslich von Heeres-, Luft- oder Marineoffizieren der höheren Ränge und der Stäbe und diplomatischen Gesandtschaften;
- (f) Enthüllung von diplomatischen Unterhandlungen oder Besprechungen;
- (g) Namen von Personen, die von den Alliierten Streitkräften festgenommen, verhaftet, verhört oder interniert wurden; Lage und Beschreibung von Internierungsplätzen;
- (h) Jegliche Auskünfte, Gerüchte oder Propaganda, die direkt oder indirekt Personen helfen könnten, die den Vereinigten Nationen feindlich gesinnt sind, oder die Interessen der Vereinigten Nationen beeinträchtigen, die Ausübung von notwendigen Zivildiensten behindern, die Beziehungen unter den Vereinigten Nationen stören könnten oder allgemein gegen das Interesse der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit der Besatzungstruppen verstossen.

STRAFEN

7. Jede vollendete oder versuchte Umgehung oder Verletzung dieser Bestimmungen setzt den Täter der Verfolgung durch ein Gericht der Militärregierung aus und unterwirft ihn der Strafe, die das Gericht auferlegen mag.

ÄNDERUNGEN DER BESTIMMUNGEN

8. Änderungen dieser Bestimmungen können von Zeit zu Zeit gemacht werden, und werden als Veränderungsbestimmung zu diesen Bestimmungen bekanntgemacht werden.

ABSCHNITT II — POST BESTIMMUNGEN

9. Zusätzlich zu Allgemeinen Bestimmungen beziehen sich die folgenden Anordnungen im besonderen auf allen Postverkehr:

10. HANDSCHRIFT

Die Handschrift muss leserlich sein. Die Adresse des Empfängers und des Absenders und die Sprachangabe müssen mit der Maschine geschrieben oder in grossen lateinischen Druckbuchstaben auf dem Umschlag erscheinen.

11. RETURN ADDRESS

- (a) All communications must bear the full name and address of the sender. Letters must have this information on the back of the envelope. Post cards must bear the same information in the upper left corner on the address side;
- (b) The return address must be the permanent address of the sender, i.e. the address which appears on the sender's identification card;
- (c) if a communication is sent from a place other than the permanent address of the sender the return address shown must be his permanent address. A temporary address may be shown in the text of the communication;
- (d) the name of the sender must appear in the same form as appears on the official identification card.

12. LANGUAGE

The language of the communication must be printed or typed in English beneath the sender's address.

13. COMMERCIAL COMMUNICATIONS

Commercial communications must show the word « commercial » printed or typed beneath the language indication. In commercial communications concerning transactions for which a licence or special authorization is necessary and has been granted, the licence number or authorization must be stated.

14. CONTENT

- (a) no personal messages of any kind either from the writer or on behalf of a third party, may be included in commercial communications;
- (b) all private communications must contain only messages from the person whose name appears in the return address.

15. SIGNATURE. All communications, whether private or commercial, must show the full signature of the sender. The name of the signer of a commercial communication must appear clearly typed or printed beneath the signature.

16. The following are prohibited:

- (a) codes, ciphers, symbols and other means of expressing hidden meanings;
- (b) secret or invisible inks;
- (c) shorthand;
- (d) Braille;
- (e) crossword puzzles, chess problems and other games;
- (f) verbatim confirmations of postal, cable, radio, telephone or telegraph communications;
- (g) re-use or inclosure of covers bearing censorship stamps or labels;
- (h) scrawls and unintelligible drawings;
- (i) chain letters;
- (j) music manuscripts.

11. ABSENDER

- (a) Alle Mitteilungen müssen den Vor- und Nachnamen und die Adresse des Absenders enthalten. Briefe müssen diese Auskunft auf der Rückseite des Umschlages zeigen. Postkarten müssen dieselbe Auskunft in der oberen linken Ecke der Adressenseite geben;
- (b) die Adresse des Absenders muss die ständige Anschrift des Absenders sein, d.h. die Adresse, welche auf der Ausweiskarte des Absenders erscheint;
- (c) falls eine Mitteilung von einem anderen Platz als der ständigen Adresse des Absenders abgesandt wird, muss die angeführte Adresse des Absenders die ständige Anschrift sein. Eine zeitweilige Adresse kann im Texte der Mitteilung bekanntgegeben werden;
- (d) der Name des Absenders muss genau so angegeben werden, wie auf der offiziellen Ausweiskarte.

12. SPRACHE

Die Sprache der Mitteilung muss in Druckschrift oder Maschine geschrieben unter dem Absender in Englisch angegeben werden.

13. GESCHÄFTLICHE MITTEILUNGEN

Geschäftliche Mitteilungen müssen das Wort « Geschäftlich » in Druck- oder Maschinenschrift unter der Sprachangabe zeigen. In geschäftlichen Mitteilungen, die Transaktionen betreffen, für die eine Lizenz oder eine besondere Genehmigung benötigt wird und erteilt worden ist, muss die Lizenz- oder Genehmigungsnummer angegeben werden.

14. INHALT.

- (a) Keinerlei persönliche Mitteilungen, weder des Senders noch im Namen Dritter, dürfen in einem Geschäftsbrief enthalten sein.
- (b) Alle Privatkorrespondenz darf nur Mitteilungen von der Person enthalten, deren Name als Absender auf dem Umschlag erscheint.

15. UNTERSCHRIFT. Alle Mitteilungen persönlicher oder geschäftlicher Art müssen mit dem vollen Namen des Absenders unterschrieben sein. Der Name des Unterzeichners einer geschäftlichen Mitteilung muss deutlich, mit der Schreibmaschine oder in lateinischer Druckschrift geschrieben, unter der Unterschrift erscheinen.

16. Verboten sind:

- (a) Geheimschriften aller Art, Symbole und andere Mittel, verdecktem Inhalt Ausdruck zu geben;
- (b) geheime oder unsichtbare Tinten;
- (c) Kurzschrift;
- (d) Blindenschrift;
- (e) Kreuzworträtsel, Schachprobleme und andere Spiele;
- (f) Wort für Wort Bestätigungen von Post-, Kabel-, drahtlosen Telegrafie-, Telefon- oder Telegrafmitteilungen;
- (g) Wiederbenutzungen oder Beilagen von Umschlägen, die Zensurstempel oder Zensuretiketten tragen;
- (h) Gekritzelt und unverständliche Zeichnungen;
- (i) Kettenbriefe;
- (j) Musik Manuskripte.

SECTION III — CABLE, RADIO AND TELEGRAPH REGULATIONS

17. In addition to the General Regulations the following regulations apply in particular to wire and radio communications, except telephone communications. They do not, however, apply to official government and press communications.

ADDRESS

18. Names and addresses must be in plain language and must clearly establish identity.

19. If a message is addressed to or from a third party acting on behalf of a firm, organization or individual, the name and address of the principal and the addressee's connection therewith must be stated on the message form at the time of filing.

TEXT

20. The texts of messages must be readily understandable. Technical terms must be kept to the minimum necessary for transacting business. Serial numbers and test words or numbers readily identifiable as such may be used by financial or commercial institutions when specifically authorized to use them.

21. Any commodity involved in a message must be clearly stated in the text.

22. If any third party is mentioned or indirectly referred to in the text, the name and address of such third party must be stated on the message form at the time of filing.

SIGNATURE

23. All messages must be signed in sufficient detail to identify clearly the sender. Message forms must bear sender's address and identification card date and number, and if the sender is acting on behalf of an individual, firm or organization, full mention of the latter's identity and address must be stated on the message form in addition to the sender's connection therewith.

24. Both first name and family name must be given.

25. LICENSES OR SPECIAL AUTHORIZATION. When filing messages concerning transactions for which a license or special authority is necessary, the authorizing agency and the license number must be stated on the message form.

26. ADDITIONAL INFORMATION. Additional information may be required on specific messages at the discretion of the censorship.

27. LANGUAGE. German, English and French are permitted. Other languages may from time to time be added to this list.

ABSCHNITT III — KABEL, DRAHTLOSE TELEGRAFIE UND TELEGRAF BESTIMMUNGEN

17. Zusätzlich zu den Allgemeinen Bestimmungen beziehen sich die folgenden Anordnungen im besonderen auf Telegramm- und drahtlose Telegrafmitteilungen, jedoch nicht auf telefonische Mitteilungen. Sie beziehen sich ebenfalls nicht auf offizielle Regierungs- und Pressemitteilungen.

ADRESSE

18. Namen und Adressen müssen in deutlicher Sprache abgefasst sein und müssen die Identität klar festsetzen.

19. Falls eine Mitteilung an eine dritte Person oder von einer solchen adressiert wird, die in dem Namen einer Firma, Organisation oder einer Einzelperson handelt, muss der Name und die Adresse des Auftraggebers und seine Verbindung mit dem Empfänger auf dem Telegrammformular bei der Aufgabe angegeben werden.

INHALT

20. Der Inhalt der Mitteilungen muss klar verständlich sein. Technische Ausdrücke müssen sich auf das für Geschäftszwecke erforderliche Minimum beschränken. Seriennummern und Schlüsselwörter oder Nummern die ohne weiteres erkennbar sind, dürfen von Finanz- oder Geschäftshäusern gebraucht werden, wenn sie dazu ausdrücklich ermächtigt sind.

21. Jede Ware, auf welche sich die Mitteilung bezieht, muss im Texte klar bezeichnet werden.

22. Wenn irgendeine dritte Person im Texte direkt oder indirekt erwähnt wird, müssen Name und Adresse von solchen dritten Personen auf dem Telegrammformular bei der Aufgabe angegeben werden.

UNTERSCHRIFT

23. Alle Botschaften müssen in genügender Einzelheit so unterschrieben werden, dass der Absender klar zu identifizieren ist. Telegrammformulare müssen Adresse, Datum und Nummer der Ausweiskarte des Aufgebers angeben, und wenn der Aufgeber in dem Namen einer Einzelperson, Firma oder Organisation handelt, dann müssen die Identität und Adresse des Auftraggebers zusammen mit der Verbindung zwischen ihm und dem Aufgeber auf dem Formular angegeben werden.

24. Vor- und Nachname müssen beide angegeben werden.

25. LIZENZEN ODER BESONDERE GENEHMIGUNGEN. Wenn Telegramme aufgegeben werden, die Transaktionen betreffen, welche eine Lizenz oder eine besondere Genehmigung erfordern, muss die genehmigende Behörde und die erteilte Lizenznummer auf dem Telegrammformular angegeben werden.

26. WEITERE AUSKUNFT. Weitere Auskunft kann nach Belieben der Zensur für besondere Botschaften verlangt werden.

27. SPRACHE. Deutsch, Englisch und Französisch sind erlaubt. Andere Sprachen können von Zeit zu Zeit zu dieser Liste hinzugefügt werden.

28. The following are prohibited:

- (a) « collect » messages;
- (b) registered addresses and private codes except as specifically authorized by Censorship;
- (c) the insertion of private or personal communications in the text of commercial messages.

SPECIAL REQUIREMENTS FOR EXTERNAL MESSAGES

29. All external messages must be filed in person at a telegraph office of the Reichspost.

30. The sender's identity must be established at the time of filing a message, by exhibition of identification card in the case of individuals or, in the case of others, by such means as may be determined by Censorship.

31. Verbatim confirmations of postal, cable, radio, telegraph or telephone communications, except confirmations of money transfers, are prohibited.

SECTION IV — TELEPHONE REGULATIONS

32. In addition to the General Regulations the following regulations apply in particular to all telephone calls. They do not, however, apply to official government and press communications.

33. Conversations must be readily understandable. Code may not be used. Censorship may refuse to permit a call in a language other than German, English or French.

34. INFORMATION REQUIRED. When making application for any external call the following information must be submitted:

- (a) the full name (first and family names) and nationality of the calling and called parties and of any other persons who will participate in the conversation;
- (b) the number and date of issue of the identification card of the party or parties located in Germany;
- (c) the occupation and, where applicable, the business connection of each person participating in the conversation;
- (d) the permanent business address of all parties. If a party has no business address, the address of his permanent residence will be given;
- (e) the listing (including full name and address) of the telephones located in Germany to be used on the call;
- (f) the proposed topic of conversation, i.e., whether business or social — if business, the exact subject must be given, such as oil, coffee, etc;
- (g) the language to be spoken;
- (h) additional information may be required at the discretion of Censorship.

28. Verboten sind:

- (a) Nachnahmebotschaften;
- (b) Kurzanschriften und private Geheimschriften, es sei denn mit ausdrücklicher Genehmigung der Zensur;
- (c) die Einschaltung von privaten oder persönlichen Mitteilungen in den Text von geschäftlichen Botschaften.

BESONDERE ANFORDERUNGEN FÜR AUSLANDSBOTSCHAFTEN

29. Alle Auslandsbotschaften müssen persönlich in einem Telegrafenzbüro der Reichspost aufgegeben werden.

30. Der Sender muss sich bei Aufgabe der Botschaft ausweisen, als Einzelperson durch Vorlage der Ausweiskarte, in anderen Fällen durch solche Mittel, die von der Zensur bestimmt werden.

31. Wort für Wort Bestätigungen von Post-, Kabel-, drahtlosen Telegraf-, Telegraf-, oder Telefonmitteilungen sind, mit Ausnahme von Bestätigungen von Geldanweisungen, verboten.

ABSCHNITT IV — TELEFON BESTIMMUNGEN

32. Zusätzlich den Allgemeinen Bestimmungen beziehen sich die folgenden Anordnungen im besonderen auf alle Telefongespräche. Sie beziehen sich jedoch nicht auf offizielle Regierungs- und Pressenachrichten.

33. Gespräche müssen ohne weiteres verständlich sein. Geheimsprache darf nicht gebraucht werden. Die Zensur kann die Erlaubnis zu einem Gespräch verweigern, falls dieses nicht auf Deutsch, Englisch oder Französisch geführt wird.

34. VERLANGTE AUSKUNFT. Bei einem Gesuche für ein Auslandsgespräch muss die folgende Auskunft gegeben werden:

- (a) der Vor- und Nachname und die Staatsangehörigkeit der anrufenden und angerufenen Person und aller anderen Personen, die an dem Gespräch teilnehmen werden;
- (b) die Nummer und das Ausgabedatum der Ausweiskarte der Person oder Personen, deren Wohnort in Deutschland ist;
- (c) der Beruf, und wo anwendbar, die Geschäftsverbindung jeder Person, die an dem Gespräch teilnimmt;
- (d) die ständige Geschäftsadresse aller Beteiligten. Falls ein Beteiligter keine Geschäftsadresse hat, dann ist seine ständige Wohnadresse anzugeben;
- (e) die Bezeichnung (einschliesslich Vor- und Nachname und Adresse) der Telefone innerhalb Deutschlands, die bei dem Gespräch gebraucht werden sollen;
- (f) das beabsichtigte Gesprächsthema, d.h. ob Geschäfts- oder Privatsache. Falls Geschäftssache muss das genaue Thema angegeben werden, z.B. Oel, Kaffee usw;
- (g) die Sprache, die gebraucht werden wird;
- (h) zusätzliche Auskunft kann nach Belieben der Zensur verlangt werden.

35. External calls must be made by application to the operator, rather than by means of automatic or dialing devices.

36. No external calls may be made from unattended public telephones. Parties speaking from hotels, hospitals or similar places must be properly identified by the management or other acceptable authority.

37. PROHIBITIONS

(a) verbatim confirmations of postal, cable, radio, telephone or telegraph communications are prohibited on external calls;

(b) no persons other than those for whom an external call is approved by Censorship may participate in the conversation.

BY ORDER OF THE MILITARY GOVERNMENT.

35. Auslandsgespräche müssen durch Anfrage bei der Telefonistin und nicht durch automatische Telefonvorrichtungen oder Wählerscheibe angemeldet werden.

36. Auslandsgespräche dürfen nicht von unbeaufsichtigten öffentlichen Telefonen geführt werden. Personen, die aus Hotels, Spitälern oder gleichen Plätzen anrufen, müssen von der Verwaltung oder einer anderen annehmbaren Behörde identifiziert werden.

37. VERBOTE. Folgendes ist bei Auslandsgesprächen verboten:

(a) Wort für Wort Bestätigungen von Post-, Kabel-, drahtlosen Telegrafic-, Telefon- oder Telegrafmitteilungen;

(b) Nur die Personen, für welche ein Auslandsgespräch von der Zensur genehmigt worden ist, dürfen sich an dem Gespräch beteiligen.

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG.

MILITARY GOVERNMENT — GERMANY
SUPREME COMMANDER'S AREA OF CONTROL

INSTRUCTIONS TO CHIEFS OF GERMAN POLICE
AGENCIES

1. You will maintain law and order and enforce any ordinances, regulations and orders issued under the authority of the United Nations.

2. You will not enforce or permit to be enforced any German laws, rules or regulations that are in any manner prejudicial to the Military Forces or are abrogated by any Military Proclamations, Ordinances or Orders, but you will continue to enforce all other German laws.

3. You are no longer under the control of nor will you take orders from superior German police officials. You will be under the control of the chief civil administrative officer in your jurisdiction. This will be the Regierungspräsident or equivalent civil administrative official in the case of the commander of the Gendarmerie and the Oberbürgermeister in the case of the Staatliche Polizeiverwalter. The requirements of the Military Commander will be transmitted to you through German civil administrative channels or directly by the Military Government Public Safety Officer. You will also receive orders from the Military Government Public Safety Officer relating to the manner in which you will execute orders and directives received from higher authority.

4. You will immediately notify the head of any Kriminalpolizei Leitstelle, Stelle and Abteilung at present attached to your office that he is no longer under the control of nor will he take orders from superior German Security Police officials, but that he is under your command and complete control. Under your direction he will continue criminal investigative activities within his area in the same manner as at present.

5. You are responsible for border control where your jurisdiction coincides in any manner with the frontiers of Germany, and you will follow the instructions of Counter Intelligence branches of the occupying armies in reference to border control. You will seize and use the equipment of any border control organization within your jurisdiction.

6. You will, upon request, give assistance to Counter Intelligence, Military Police and other members of the Military Forces.

7. You will complete the attached Police Situation Report in triplicate and return two copies to MG Headquarters within 24 hours of receipt of these instructions.

8. You will, within 24 hours, deliver to the MG Public Safety Officer a duplicate of the Civil Defence Situation Report and a duplicate list

MILITÄRREGIERUNG — DEUTSCHLAND
KONTROLL-GEBIET DES OBERSTEN BEFEHLSHABERS

ANWEISUNGEN AN DIE VORSTEHER DER
DEUTSCHEN POLIZEIBEHÖRDEN

1. Sie haben Recht und Ordnung aufrechtzuerhalten und die Verordnungen, Bestimmungen und Anordnungen, welche im Auftrage der Vereinigten Nationen erlassen werden, durchzuführen.

2. Sie dürfen deutsche Gesetze, Rechtsvorschriften oder Bestimmungen, welche die Streitkräfte der Vereinigten Nationen in irgendeiner Beziehung benachteiligen oder welche durch Proklamationen, Verordnungen oder Anordnungen der Streitkräfte der Vereinigten Nationen ausser Kraft gesetzt worden sind, nicht mehr vollziehen oder ihre Vollziehung zulassen. Andere deutsche Rechtsvorschriften werden nach wie vor ausgeführt.

3. Sie unterstehen von jetzt an nicht mehr der Befehlsgewalt der höheren deutschen Polizeibeamten. Sie dürfen Befehle von diesen nicht mehr entgegennehmen. Sie unterstehen der Befehlsgewalt des höchsten Beamten der allgemeinen Verwaltung Ihres Bezirkes. Kommandeure der Gendarmerie unterstehen dem Regierungspräsidenten oder dem ihm gleichstehenden Beamten der allgemeinen Verwaltung, und staatliche Polizeiverwalter dem Oberbürgermeister. Anweisungen des Militärkommandanten der Vereinigten Nationen werden Ihnen entweder im deutschen Verwaltungswege oder unmittelbar durch den Offizier der Sicherheitspolizei der Militärregierung zugeleitet. Der Offizier der Sicherheitspolizei der Militärregierung wird auch darüber verfügen, in welcher Weise Sie Befehle und Weisungen höherer Stellen auszuführen haben.

4. Sie werden die Vorsteher aller Kriminalpolizei Leitstellen, Stellen, und Abteilungen, welche Ihrer Verwaltung zur Zeit angegliedert sind, sofort dahingehend benachrichtigen, dass sie nicht mehr den höheren Beamten der deutschen Sicherheitspolizei unterstehen und von diesen keine Befehle mehr entgegenzunehmen haben, sondern dass sie ausschliesslich Ihrer Leitung und Befehlsgewalt unterstehen. Die kriminalpolizeiliche Ermittlungstätigkeit wird unter Ihrer Oberleitung in der bisherigen Weise fortgeführt.

5. Soweit die Grenze Ihres Amtsbezirks mit der deutschen Grenze zusammenfällt, sind Sie verantwortlich für die Grenzpolizei. Sie haben den Anweisungen des Spionageabwehrdienstes der Besatzungsarmee, soweit sie sich auf Angelegenheiten der Grenzpolizei beziehen, Folge zu leisten. Sie haben alle Ausrüstungsgegenstände der Grenzpolizeibehörden Ihres Bezirkes in Besitz und Gebrauch zu nehmen.

6. Sie haben auf Verlangen dem Spionageabwehrdienst, der Militärpolizei und allen anderen Angehörigen der Streitkräfte der Vereinigten Nationen jede mögliche Hilfe zu leisten.

7. Sie haben den anliegenden polizeilichen Lagebericht in drei Exemplaren auszufüllen und zwei Exemplare binnen 24 Stunden nach Erhalt dieser Anweisungen an das Hauptquartier der Militärregierung zurückzusenden.

8. Sie haben binnen 24 Stunden zwei Ausfertigungen des Luftschutzlageberichts dem Sicherheitsoffizier der Militärregierung zu überreichen. Diesem sind zwei Abschriften einer Liste beizufügen, welche die folgenden

of the following information relating to each Civil Defence agency under your control:

- (a) services which the organization is prepared to perform;
- (b) methods of mobilisation and operation;
- (c) a detailed descriptive list of installations and equipment, indicating present location, purpose, ownership and serviceability.

9. You will within three days deliver to the MG Public Safety Officer a Fragebogen properly filled in by yourself and each member of your force.

10. You will complete the attached Personnel Form in quadruplicate and return three copies to MG Headquarters within 24 hours of receipt of these instructions listing personnel at present on active duty. Separate lists will be made of auxiliary police, and of the members of any independent police, civil defence and other agencies under your supervision or control. The column headed "Party Affiliations" will be used to indicate those who are now, or ever were, members of the Nazi Party or its formations, affiliated or supervised organizations. Personnel at present absent from duty will be listed separately on this form, recording the date of origin and reason for absence in right-hand column.

11. You will, on the first day of each month, submit to MG Headquarters two copies of the Personnel Form listing members of police agencies under your supervision who have been appointed or who have ceased to serve since the last report.

12. You will, within seven days after the receipt of the instructions, deliver to MG Headquarters three copies of Personnel Form listing members of the police force who have left the service since 1 January 1933, with the reason for the cessation of service listed in the right-hand column.

13. You will, within 24 hours, submit a preliminary list of the names and addresses of the following categories of persons in your jurisdiction and you will submit supplements until the lists are complete:

- (a) dismissed civil servants of the superior service;
- (b) dismissed members of professional and business organizations;
- (c) dismissed teachers of universities and schools;
- (d) former trade union leaders;
- (e) Jews, listing their professions;
- (f) clergymen, listing their denominations;
- (g) leaders of former parties who have remained in resistance to the Nazis;
- (h) leaders of anti-Nazi groups which may have formed since surrender.

Angaben über die unter Ihrer Leitung stehenden Luftschutzorganisationen und Stellen zu enthalten haben:

- (a) Dienstleistungen, deren Durchführung der betr. Organisation oder Stelle obliegt;
- (b) Art und Weise ihres Aufrufes und Einsatzes;
- (c) eine eingehende Beschreibung aller Vorrichtungen und Ausrüstungsgegenstände mit Angaben über ihre gegenwärtige Lage und ihren Zweck, Eigentumsverhältnisse und Gebrauchsfähigkeit.

9. Sie haben binnen drei Tagen dem Sicherheitsoffizier der Militärregierung einen von Ihnen und jedem Angehörigen Ihrer Mannschaften auszufüllenden Fragebogen zu überreichen.

10. Sie haben das anliegende Personalformular in vier Exemplaren auszufüllen und drei Exemplare binnen 24 Stunden nach Empfang dieser Anweisungen an das Hauptquartier der Militärregierung zurückzusenden. Sie haben darin Ihr Personal insoweit aufzuführen, als dasselbe zur Zeit sich tatsächlich im Dienste befindet. Sie haben Sonderlisten aller Hilfspolizeistellen und der Mitglieder aller unabhängigen Polizei-, Luftschutz- und sonstigen Stellen und Organisationen aufzustellen, welche Ihrer Überwachung oder Leitung unterstehen. Die Spalte "Parteizugehörigkeit" ist dazu zu benutzen, diejenigen Personen zu bezeichnen, welche jetzt oder zu irgendeinem früheren Zeitpunkt Angehörige der NSDAP oder eines ihrer Gliederungen, angeschlossenen Verbände oder betreuten Organisationen waren. Personal, welches zur Zeit dienstabwesend ist, ist auf diesem Formular besonders anzugeben. Das Datum des Beginns der Abwesenheit vom Dienst und der Grund derselben sind in der rechten Spalte anzugeben.

11. Sie haben am ersten Tage eines jeden Monats dem Hauptquartier der Alliierten Militärregierung zwei Exemplare des Personalformulars zu unterbreiten. Sie haben darin die Angehörigen der unter Ihrer Überwachung stehenden Polizeistellen aufzuführen, welche seit der Erstattung des letzten Berichts ernannt worden sind oder deren Dienst seitdem ein Ende gefunden hat.

12. Sie haben binnen sieben Tagen nach dem Empfange dieser Anweisungen dem Hauptquartier der Alliierten Militärregierung ein Personalformular in drei Exemplaren zu unterbreiten, in welchem diejenigen Angehörigen der Polizeimannschaften aufzuführen sind, welche seit dem 1. Januar 1935 aus dem Dienste ausgeschieden sind. Die Gründe für das Ausscheiden sind in der rechten Spalte aufzuführen.

13. Sie haben binnen 24 Stunden eine vorläufige Liste der Namen und Adressen der folgenden Personen innerhalb Ihres Bezirkes zu unterbreiten:

- (a) entlassene höhere Verwaltungsbeamte;
- (b) ausgeschiedene Angehörige von akademischen und wirtschaftlichen Berufsorganisationen;
- (c) entlassene Lehrer an Universitäten und Schulen;
- (d) ehemalige Gewerkschaftsleiter;
- (e) Juden, unter Angabe ihres Berufes;
- (f) Geistliche, unter Angabe ihrer Konfession;
- (g) Führer der früheren Parteien, soweit sie dem Nationalsozialismus Widerstand geleistet haben;
- (h) Führer von Anti-Nazi-Gruppen, welche sich seit der Übergabe gebildet haben.

Nachträge sind fortlaufend einzureichen, bis die Liste vollständig ist.

14. You will immediately arrest all members of your force who have destroyed records, permitted prisoners to escape, released any prisoners wanted by the Military Forces, granted any leave of absence to subordinates in violation of orders or committed acts since surrender prejudicial to the interests of the United Nations. A separate and detailed report on each will be submitted to the Public Safety Officer.

15. You will submit to the Public Safety Officer within 24 hours a list in duplicate of all native or foreign Nazi leaders in your jurisdiction. Supplementary reports will be submitted as other Nazi leaders are discovered.

16. You will detain forthwith the following police officials found in your jurisdiction and release them to the Counter Intelligence branch of the United Nations Forces:

- (a) all Police Presidents and Directors;
- (b) all members of the Gestapo and Sicherheitsdienst der SS;
- (c) Verwaltungspolizei who are serving with the Gestapo either in their headquarters or as special investigators;
- (d) all officers of the Order or Criminal Police above the rank of Lieutenant Colonel or equivalent;
- (e) all police who have held commissions as officers of the SS, SA, NSKK, or NSFK, or who have held office in the NSDAP with the rank of Ortsgruppenleiter or above or in the Hitler Jugend with the rank of Bannführer or above;
- (f) such other persons as may be designated by Counter Intelligence or Military Government.

17. You will immediately report to the Public Safety Officer full information concerning persons placed in your custody by military personnel or arrests made by your police pursuant to the instructions contained in paragraph 16 or for violation of any proclamation, ordinance or other order issued by or on behalf of the Military Command, using the Arrest Report Form for this purpose.

18. You will require each police officer to carry Arrest Report Forms and you will provide supplies of such forms in all police stations.

19. You will request military personnel who deliver a prisoner into your custody to complete an Arrest Report Form in duplicate. Non-compliance by military personnel will be reported at once to the MG Public Safety Officer.

14. Sie haben sofort alle Angehörigen Ihrer Polizeimannschaften zu verhaften, welche Aktenstücke zerstört oder das Entweichen von Gefangenen zugelassen oder die Gefangene, welche von den Alliierten Streitkräften gesucht werden, entlassen haben. Das gleiche gilt von Angehörigen Ihrer Polizeimannschaften, die entgegen den ergangenen Verfügungen Untergebenen Dienstururlaub erteilt oder sonstige Handlungen seit der Kapitulation begangen haben, welche den Vereinigten Nationen zum Nachteil gereichen. Über jeden Einzelfall ist dem Offizier der Sicherheitspolizei der Militärregierung ein besonderer eingehender Bericht zu erstatten.

15. Sie haben binnen 24 Stunden dem Offizier der Sicherheitspolizei der Militärregierung eine Liste aller einheimischen und auswärtigen Naziführer, die sich in Ihrem Bezirke befinden, in zwei Exemplaren zu unterbreiten. Weitere Berichte sind zu erstatten, sobald weitere Naziführer aufgefunden worden sind.

16. Sie haben die folgenden Polizeibeamten, soweit sie sich in Ihrem Bezirke befinden, auf der Stelle zu verhaften und an den Spionageabwehrdienst der Streitkräfte der Vereinigten Nationen auszuliefern:

- (a) alle Polizeipräsidenten und Polizeidirektoren;
- (b) alle Angehörigen der Gestapo und des Sicherheitsdienstes der SS;
- (c) alle Angehörigen der Verwaltungspolizei, die der Gestapo zur Beschäftigung überwiesen worden sind, sei es zum Dienste in deren Hauptquartier, sei es zum Zwecke besonderer Ermittlungen;
- (d) alle Offiziere der Ordnungs- oder Kriminalpolizei in einem höheren Range als dem eines Oberstleutnants oder eines gleichgestellten Ranges;
- (e) alle Angehörigen der Polizei, die Offiziere der SS, SA, NSKK, oder NSFK waren oder die ein Parteiamt der NSDAP im Range eines Ortsgruppenleiters oder in einem höheren Range oder ein Amt in der Hitlerjugend mit dem Range eines Bannführers oder einem höheren Range bekleidet haben;
- (f) alle weiteren Personen, die seitens des Spionageabwehrdienstes oder der Alliierten Militärregierung bezeichnet werden.

17. Sie haben dem Offizier der Sicherheitspolizei sofort einen ausführlichen Bericht über jede Person zu erstatten, die Ihnen durch Alliierte Militärpersonen zur Inhaftnahme übergeben worden ist, sowie über jede Verhaftung, die Ihre Polizeimannschaften in Verfolg von Ziffer 16 dieser Anweisungen oder wegen Verstosses gegen eine Proklamation, Verordnung oder sonstige Anordnung vorgenommen haben, die seitens oder im Auftrage der Militärdienststellen erlassen worden sind. Sie haben zu diesem Zwecke das Formular "Verhaftungsbericht" zu benutzen.

18. Sie haben anzuordnen, dass jeder Polizeioffizier eine hinreichende Anzahl von Exemplaren des Formulars "Verhaftungsbericht" bei sich trägt. Sie haben dafür zu sorgen, dass diese Formulare in allen Polizeirevierern stets vorrätig sind.

19. Militärisches Personal, welches Gefangene an Sie einliefert, haben Sie aufzufordern, den Verhaftungsbericht in doppelter Ausfertigung zu machen. Zuwiderhandlungen durch militärisches Personal müssen sofort dem Offizier der Sicherheitspolizei der Militärregierung bekanntgegeben werden.

14. You will immediately arrest all members of your force who have destroyed records, permitted prisoners to escape, released any prisoners wanted by the Military Forces, granted any leave of absence to subordinates in violation of orders or committed acts since surrender prejudicial to the interests of the United Nations. A separate and detailed report on each will be submitted to the Public Safety Officer.

15. You will submit to the Public Safety Officer within 24 hours a list in duplicate of all native or foreign Nazi leaders in your jurisdiction. Supplementary reports will be submitted as other Nazi leaders are discovered.

16. You will detain forthwith the following police officials found in your jurisdiction and release them to the Counter Intelligence branch of the United Nations Forces:

- (a) all Police Presidents and Directors;
- (b) all members of the Gestapo and Sicherheitsdienst der SS;
- (c) Verwaltungspolizei who are serving with the Gestapo either in their headquarters or as special investigators;
- (d) all officers of the Order or Criminal Police above the rank of Lieutenant Colonel or equivalent;
- (e) all police who have held commissions as officers of the SS, SA, NSKK, or NSFK, or who have held office in the NSDAP with the rank of Ortsgruppenleiter or above or in the Hitler Jugend with the rank of Bannführer or above;
- (f) such other persons as may be designated by Counter Intelligence or Military Government.

17. You will immediately report to the Public Safety Officer full information concerning persons placed in your custody by military personnel or arrests made by your police pursuant to the instructions contained in paragraph 16 or for violation of any proclamation, ordinance or other order issued by or on behalf of the Military Command, using the Arrest Report Form for this purpose.

18. You will require each police officer to carry Arrest Report Forms and you will provide supplies of such forms in all police stations.

19. You will request military personnel who deliver a prisoner into your custody to complete an Arrest Report Form in duplicate. Non-compliance by military personnel will be reported at once to the MG Public Safety Officer.

14. Sie haben sofort alle Angehörigen Ihrer Polizeimannschaften zu verhaften, welche Aktenstücke zerstört oder das Entweichen von Gefangenen zugelassen oder die Gefangene, welche von den Alliierten Streitkräften gesucht werden, entlassen haben. Das gleiche gilt von Angehörigen Ihrer Polizeimannschaften, die entgegen den ergangenen Verfügungen Untergebenen Dienstreise erteilt oder sonstige Handlungen seit der Kapitulation begangen haben, welche den Vereinigten Nationen zum Nachteil gereichen. Über jeden Einzelfall ist dem Offizier der Sicherheitspolizei der Militärregierung ein besonderer eingehender Bericht zu erstatten.

15. Sie haben binnen 24 Stunden dem Offizier der Sicherheitspolizei der Militärregierung eine Liste aller einheimischen und auswärtigen Naziführer, die sich in Ihrem Bezirke befinden, in zwei Exemplaren zu unterbreiten. Weitere Berichte sind zu erstatten, sobald weitere Naziführer aufgefunden worden sind.

16. Sie haben die folgenden Polizeibeamten, soweit sie sich in Ihrem Bezirke befinden, auf der Stelle zu verhaften und an den Spionageabwehrdienst der Streitkräfte der Vereinigten Nationen auszuliefern:

- (a) alle Polizeipräsidenten und Polizeidirektoren;
- (b) alle Angehörigen der Gestapo und des Sicherheitsdienstes der SS;
- (c) alle Angehörigen der Verwaltungspolizei, die der Gestapo zur Beschäftigung überwiesen worden sind, sei es zum Dienste in deren Hauptquartier, sei es zum Zwecke besonderer Ermittlungen;
- (d) alle Offiziere der Ordnungs- oder Kriminalpolizei in einem höheren Range als dem eines Oberstleutnants oder eines gleichgestellten Ranges;
- (e) alle Angehörigen der Polizei, die Offiziere der SS, SA, NSKK, oder NSFK waren oder die ein Parteiamt der NSDAP im Range eines Ortsgruppenleiters oder in einem höheren Range oder ein Amt in der Hitlerjugend mit dem Range eines Bannführers oder einem höheren Range bekleidet haben;
- (f) alle weiteren Personen, die seitens des Spionageabwehrdienstes oder der Alliierten Militärregierung bezeichnet werden.

17. Sie haben dem Offizier der Sicherheitspolizei sofort einen ausführlichen Bericht über jede Person zu erstatten, die Ihnen durch Alliierte Militärpersonen zur Inhaftnahme übergeben worden ist, sowie über jede Verhaftung, die Ihre Polizeimannschaften in Verfolg von Ziffer 16 dieser Anweisungen oder wegen Verstosses gegen eine Proklamation, Verordnung oder sonstige Anordnung vorgenommen haben, die seitens oder im Auftrage der Militärdienststellen erlassen worden sind. Sie haben zu diesem Zwecke das Formular "Verhaftungsbericht" zu benutzen.

18. Sie haben anzuordnen, dass jeder Polizeioffizier eine hinreichende Anzahl von Exemplaren des Formulars "Verhaftungsbericht" bei sich trägt. Sie haben dafür zu sorgen, dass diese Formulare in allen Polizeivieren stets vorrätig sind.

19. Militärisches Personal, welches Gefangene an Sie einliefert, haben Sie aufzufordern, den Verhaftungsbericht in doppelter Ausfertigung zu machen. Zuwiderhandlungen durch militärisches Personal müssen sofort dem Offizier der Sicherheitspolizei der Militärregierung bekanntgegeben werden.

20. You will submit a daily list of prisoners held for more than 3 days against whom charges have not been filed and those being held for security reasons, showing after each name the number of days held, the reason for detention, and whether the arrest was by your police or by military personnel.

21. You will submit daily summaries of major crimes, and report promptly all actual or threatened disorders and other incidents of interest to the Military Forces, including copies of complaints and investigation reports of offences involving military personnel and property.

22. You will submit copies of such daily, weekly, monthly or annual statistical reports as are customarily compiled by your force, and you will include therein summaries of arrests made pursuant to instructions in paragraph 16 and for violations of proclamations, ordinances or other orders issued by or on behalf of the United Nations Military Command.

23. You will prepare MG Warrants for all members of your force, and submit them to the Public Safety Officer for approval and signature.

24. You will issue an armlet to each member of your force who receives a warrant, but to no others.

25. You will require all members of your force to wear armlets at all times when in uniform.

26. You will recover both armlet and warrant from each person who ceases to serve as a police officer. The warrant with date and circumstances of cessation of service shall be delivered to the Public Safety Officer within 24 hours.

27. You will remove from members of your force all arms except pistols, revolvers, truncheons, tear gas and 20 rounds of ammunition per gun. Gendarmes and persons assigned to border control will be permitted to carry carbines. All other weapons and ammunition will be stored in a secure place under lock and all keys will be delivered to the Public Safety Officer.

28. You will receive, label, store, and issue a receipt for articles surrendered in accordance with military orders and ordinances.

29. You will not permit any member of your force to wear a Nazi uniform or insignia nor to render the Nazi salute.

30. All leaves of absence will be cancelled and no leaves except for disability will be granted until further order.

20. Sie haben täglich eine Liste der Gefangenen vorzulegen, die sich länger als 3 Tage in Haft befinden, ohne dass eine Anklage gegen sie erhoben wurde, sowie eine Liste derjenigen, die aus Sicherheitsgründen festgehalten werden. Die Liste hat die Namen, Anzahl der Tage in Haft und Haftgründe zu enthalten, sowie ob die Verhaftung durch die Polizei oder militärisches Personal vorgenommen wurde.

21. Sie haben täglich Übersichten über Verbrechen und unverzüglich Berichte über tatsächlich stattfindende oder drohende Unruhen und andere Vorgänge zu erstatten, welche für die Militärbehörden von Interesse sind. Das gleiche gilt hinsichtlich von Beschwerden und Ermittlungsberichten wegen strafbarer Handlungen, die Militärpersonen oder militärisches Eigentum betreffen.

22. Sie haben Abschriften aller täglichen, wöchentlichen, monatlichen und jährlichen statistischen Berichte zu unterbreiten, die Ihre Polizeistellen regelmässig anfertigen. Sie haben denselben Übersichten über die Verhaftungen beizufügen, welche gemäss Ziffer 16 dieser Anweisungen oder wegen Verstosses gegen eine Proklamation, Verordnung oder sonstige Anordnung vorgenommen worden sind, die seitens oder im Auftrage der Militärdienststellen der Vereinten Nationen erlassen worden sind.

23. Sie haben Ausweispapiere der Militärregierung für alle Angehörigen Ihrer Polizeistellen herstellen zu lassen und sie dem Offizier der Sicherheitspolizei zur Genehmigung und Zeichnung vorzulegen.

24. Sie haben an jeden Angehörigen Ihrer Polizeistellen, der einen Ausweis erhält — jedoch an keinen, der einen solchen Ausweis nicht erhält — eine Armbinde auszuhändigen zu lassen.

25. Sie haben anzuordnen, dass alle Mitglieder Ihrer Polizeimannschaften, solange sie sich in Uniform befinden, jederzeit ihre Armbinden tragen.

26. Sie haben sowohl die Armbinde als den Ausweis von jedem aus dem Dienste ausscheidenden Polizeibeamten zurückzunehmen. Der Ausweis ist dem Offizier der Sicherheitspolizei mit Angabe des Datums und der Umstände des Ausscheidens aus dem Dienste binnen 24 Stunden auszuhändigen.

27. Sie haben allen Angehörigen Ihrer Mannschaften alle Waffen abzunehmen. Ausgenommen sind Pistolen, Revolver, Gummiknüppel, Tränengas und Munition für 20 Schuss für jede belassene Schusswaffe. Gendarmen und Personen, die der Grenzkontrolle zur Beschäftigung überwiesen sind, dürfen die Erlaubnis zum Tragen von Karabinern erhalten. Alle anderen Waffen und Munition müssen an einer sicheren Stelle unter Verschluss gehalten werden. Sämtliche Schlüssel müssen dem Offizier der Sicherheitspolizei ausgehändigt werden.

28. Sie müssen alle Gegenstände, die laut militärischer Anordnung oder Verordnung abzugeben sind, empfangen, mit Etiketten versehen, einlagern und dafür Empfangsbestätigungen ausstellen.

29. Sie dürfen es niemandem in Ihrer Mannschaft gestatten, eine nationalsozialistische Parteiuniform oder Abzeichen zu tragen oder den nationalsozialistischen Parteigruss zu geben.

30. Jeder erteilte Diensturlaub ist mit sofortiger Wirkung zu beenden. Neuer Urlaub — ausgenommen wegen Dienstunfähigkeit — darf bis auf weiteres nicht erteilt werden.

31. You will recruit on a temporary basis persons acceptable to Military Government and train them as auxiliary or regular police in sufficient numbers to re-establish your police organization in proper strength and efficiency.

32. You will take charge of police schools in your jurisdiction, arrest personnel listed in Para. 16, order the remaining student body to return to their respective forces or, if not members of some police establishment, you will attach them to your force for investigation and final disposition. The remaining faculty and administrative personnel will be temporarily attached to your force to be used in safeguarding the school property and equipment and in providing temporary training pending the reorganization of the German police training system.

33. You will immediately remove Nazi ideology and military instruction from any current or projected police training programme.

34. You will immediately institute throughout your jurisdiction patrols adequate to maintain law and order. You will place under police guard vulnerable military or civilian stores and equipment not guarded by Military Forces, and take steps to protect cultural treasures in your jurisdiction. You will, within 24 hours, submit to the MG Public Safety Officer a list of such places. You will obtain permission from the MG Public Safety Officer before such guards are discontinued.

35. You will immediately place under police guard records and equipment of the SD, Gestapo, and offices of the HSS and PF and subordinate inspectorates within your jurisdiction.

36. You will place under police guard governmental offices and records whenever threatened disorders jeopardize their safety and preservation.

37. You will notify the MG Public Safety Officer at once of violations of law by Military Personnel. You will instruct the members of your force that they do not have any jurisdiction or authority over, nor are they to arrest, trail or question members of the Military Forces. German police, however, may request information and assistance from members of the United Nations Forces.

38. You will give particular attention to:

- (a) the apprehension and prosecution of looters, rioters, black market operators and pimps and prostitutes operating in contravention of local laws or Military Ordinances and forgers of ration cards and MG documents and currency;
- (b) the recovery of looted goods;
- (c) the control of German refugees and assistance in the control of displaced persons who are nationals of other countries.

BY ORDER OF THE MILITARY GOVERNMENT.

31. Sie haben Personen, die der Militärregierung genehm sind, zeitweilig in den Dienst einzustellen und sie als Hilfspolizisten oder Polizisten auszubilden. Die Zahl der einzustellenden und auszubildenden Personen muss ausreichen, um die Vollzähligkeit und Leistungsfähigkeit Ihrer Polizeiorganisation zu gewährleisten.

32. Sie haben die Leitung der Polizeischulen in Ihrem Gebiet zu übernehmen und das in Ziffer 16 verzeichnete Personal zu verhaften. Die verbleibenden Studenten haben zu ihrer Polizeitruppe zurückzukehren. Falls dieselben keiner Polizeitruppe angehören, sind sie Ihrer Truppe zwecks Untersuchung und endgültiger Verfügung anzuschliessen. Das verbleibende Lehr- und Verwaltungspersonal ist vorübergehend Ihrer Truppe anzuschliessen. Dasselbe ist für den Schutz des Eigentums und der Ausrüstung der Schule zu verwenden, sowie für einstweilige Schulung bis das deutsche Polizeischulungssystem neu geregelt wird.

33. Sie haben die nationalsozialistische Weltanschauung und jede Form militärischer Schulung aus jedem zur Zeit in Durchführung befindlichen oder geplanten Ausbildungsprogramm auszumerzen.

34. Sie haben sofort in Ihrem Bezirk Streifen einzusetzen, die stark genug sein müssen, um Ruhe und Ordnung sicherzustellen. Sie haben militärische und Zivilvorräte sowie Ausrüstungsgegenstände, die Angriffen ausgesetzt sind, unter Polizeibewachung zu nehmen, soweit dieselben nicht unter Bewachung der Alliierten Streitkräfte stehen. Sie haben Massnahmen zum Schutze des in Ihrem Bezirk befindlichen Kunstbesitzes zu unternehmen. Sie haben binnen 24 Stunden dem Offizier der Sicherheitspolizei der Militärregierung eine Liste der hiernach von Ihnen unter Bewachung genommenen Örtlichkeiten vorzulegen. Sie haben die Erlaubnis des Offiziers der Sicherheitspolizei der Alliierten Militärregierung einzuholen, bevor Sie die Bewachung dieser Örtlichkeiten einstellen.

35. Sie haben die Aktenstücke und Ausrüstungsgegenstände des SD, der Gestapo und der Amtsstellen der HSS und PF sowie der ihnen untergeordneten Dienststellen innerhalb Ihres Bezirkes sofort unter Bewachung zu nehmen.

36. Sie haben Amtsräume der Regierungsbehörden und deren Aktenstücke sofort unter polizeiliche Bewachung zu nehmen, sobald drohende Unruhen ihre Sicherheit oder Erhaltung gefährden.

37. Sie haben dem Offizier der Sicherheitspolizei der Militärregierung sofort Nachricht von jeder Übertretung von Rechtsvorschriften durch Angehörige der Alliierten Streitkräfte zu erstatten. Sie haben Ihre Mannschaften darüber aufzuklären, dass ihnen keine Polizeigewalt und keine Befehlsbefugnis gegenüber Angehörigen der Alliierten Streitkräfte zustehen, und dass sie nicht berechtigt sind, dieselben zu verhaften, Nachforschungen nach ihnen anzustellen oder sie zu vernehmen. Die deutschen Polizeibeamten sind jedoch berechtigt, Angehörige der Streitkräfte der Vereinigten Nationen um Auskunft und Unterstützung zu bitten.

38. Sie haben Ihre besondere Aufmerksamkeit den folgenden Angelegenheiten zu widmen:

- (a) der Festnahme und Strafverfolgung von Personen, die sich der Plünderung, des Aufruhrs, des Schleichhandels, der Zuhälterei, der gewerbmässigen Unzucht unter Übertretung der örtlichen Rechtsvorschriften oder der von den Militärbehörden erlassenen Verordnungen, der Fälschung von Lebensmittellkarten, Urkunden der Militärregierung und der Falschmünzerei schuldig gemacht haben;
- (b) der Wiederauffindung von Gegenständen, die im Wege der Plünderung entwendet worden sind;
- (c) der Überwachung deutscher Flüchtlinge und der Unterstützung bei der Überwachung von Personen ausländischer Staatsangehörigkeit.

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG.

Regulation under Law No. 1

PART I

LIST OF SUPPLEMENTARY AND SUBSIDIARY CARRYING OUT LAWS, DECREES AND REGULATIONS UNDER THE LAWS SET OUT IN ARTICLE I WHICH ARE DEPRIVED OF EFFECT WITHIN THE OCCUPIED TERRITORY

A. Under the Law for the Protection of National Symbols of 19.5.1933, RGBL. I. 285.

(i) Carrying out ordinance dated 23.5.1933, RGBL. I. 320.

B. Under the Law for Securing the Unity of Party and State of 1.12.1933, RGBL. I. 1016, as amended by the Law of 3.7.1934, RGBL. I. 529.

(i) Carrying out ordinance dated 29.3.1935, RGBL. I. 502 (amended on 5.12.1935, RGBL. I. 1523; and on 12.1.1938, RGBL. I. 36);

(ii) First carrying out regulations dated 29.4.1935, RGBL. I. 583 (amended 31.8.1937, RGBL. I. 920; and on 12.9.1940 RGBL. I. 1250);

(iii) Second carrying out regulations dated 29.4.1935, RGBL. I. 586.

C. Under the Law Concerning Insidious Attacks against the State and the Party and for the Protection of Party Uniform of 20.12.1934, RGBL. I. 1269.

(i) The Notice of 16.1.1935, RGBL. I. 70;

(ii) First carrying out ordinance dated 15.2.1935, RGBL. I. 204;

(iii) Second carrying out ordinance dated 22.2.1935, RGBL. I. 276;

(iv) Third carrying out ordinance dated 16.3.1935, RGBL. I. 387;

(v) Fourth carrying out ordinance dated 25.3.1939, RGBL. I. 797;

Bestimmungen zu Gesetz Nr. 1

TEIL I

LISTE DER GESETZE, ERLASSE, VERORDNUNGEN, BESTIMMUNGEN, BEKANNTMACHUNGEN UND ANORDNUNGEN, DIE IN ERGÄNZUNG UND AUSFÜHRUNG DER GEMÄSS ARTIKEL I AUFGEHOBENEN GESETZE ERLASSEN WORDEN SIND

A. Zum Gesetz zum Schutze der nationalen Symbole vom 19.5.1933, RGBL. I. 285.

(i) Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zum Schutze der nationalen Symbole vom 23.5.1933, RGBL. I. 320.

B. Zum Gesetz zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat vom 1.12.1933, RGBL. I. 1016, abgeändert durch Gesetz vom 3.7.1934, RGBL. I. 529.

(i) Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat vom 29.3.1935, RGBL. I. 502 (abgeändert durch Ausführungsbestimmungen vom 5.12.1935, RGBL. I. 1523 und vom 12.1.1938, RGBL. I. 36);

(ii) Erste Ausführungsbestimmung über die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat vom 29.4.1935, RGBL. I. 583 abgeändert durch Vierte Ausf. Best. vom 31.8.1937, RGBL. I. 920 und Sechste Ausf. Best. vom 12.9.1940, RGBL. I. 1250;

(iii) Zweite Ausführungsbestimmung über die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat vom 29.4.1935, RGBL. I. 586.

C. Zum Gesetz gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen vom 20.12.1934, RGBL. I. 1269.

(i) Bekanntmachung gemäss Artikel I, Paragraph 5 des Gesetzes gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen vom 16.1.1935, RGBL. I. 70;

(ii) Erste Verordnung zur Durchführung des Gesetzes gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen vom 15.2.1935, RGBL. I. 204;

(iii) Zweite Verordnung zur Durchführung des Gesetzes gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen vom 22.2.1935, RGBL. I. 276;

(iv) Dritte Verordnung zur Durchführung des Gesetzes gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen vom 16.3.1935, RGBL. I. 387;

(v) Vierte Verordnung zur Durchführung des Gesetzes gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen vom 25.3.1939, RGBL. I. 797;

Regulation under Law No. 1

PART I

LIST OF SUPPLEMENTARY AND SUBSIDIARY CARRYING OUT LAWS, DECREES AND REGULATIONS UNDER THE LAWS SET OUT IN ARTICLE I WHICH ARE DEPRIVED OF EFFECT WITHIN THE OCCUPIED TERRITORY

A. Under the Law for the Protection of National Symbols of 19.5.1933, RGBL. I. 285.

(i) Carrying out ordinance dated 23.5.1933, RGBL. I. 320.

B. Under the Law for Securing the Unity of Party and State of 1.12.1933, RGBL. I. 1016, as amended by the Law of 3.7.1934, RGBL. I. 529.

(i) Carrying out ordinance dated 29.3.1935, RGBL. I. 502 (amended on 5.12.1935, RGBL. I. 1523; and on 12.1.1938, RGBL. I. 36);

(ii) First carrying out regulations dated 29.4.1935, RGBL. I. 583 (amended 31.8.1937, RGBL. I. 920; and on 12.9.1940 RGBL. I. 1250);

(iii) Second carrying out regulations dated 29.4.1935, RGBL. I. 586.

C. Under the Law Concerning Insidious Attacks against the State and the Party and for the Protection of Party Uniform of 20.12.1934, RGBL. I. 1269.

(i) The Notice of 16.1.1935, RGBL. I. 70;

(ii) First carrying out ordinance dated 15.2.1935, RGBL. I. 204;

(iii) Second carrying out ordinance dated 22.2.1935, RGBL. I. 276;

(iv) Third carrying out ordinance dated 16.3.1935, RGBL. I. 387;

(v) Fourth carrying out ordinance dated 25.3.1939, RGBL. I. 797;

Bestimmungen zu Gesetz Nr. 1

TEIL I

LISTE DER GESETZE, ERLASSE, VERORDNUNGEN, BESTIMMUNGEN, BEKANNTMACHUNGEN UND ANORDNUNGEN, DIE IN ERGÄNZUNG UND AUSFÜHRUNG DER GEMÄSS ARTIKEL I AUFGEHOBENEN GESETZE ERLASSEN WORDEN SIND

A. Zum Gesetz zum Schutze der nationalen Symbole vom 19.5.1933, RGBL. I. 285.

(i) Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zum Schutze der nationalen Symbole vom 23.5.1933, RGBL. I. 320.

B. Zum Gesetz zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat vom 1.12.1933, RGBL. I. 1016, abgeändert durch Gesetz vom 3.7.1934, RGBL. I. 529.

(i) Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat vom 29.3.1935, RGBL. I. 502 (abgeändert durch Ausführungsbestimmungen vom 5.12.1935, RGBL. I. 1523 und vom 12.1.1938, RGBL. I. 36);

(ii) Erste Ausführungsbestimmung über die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat vom 29.4.1935, RGBL. I. 583 abgeändert durch Vierte Ausf. Best. vom 31.8.1937, RGBL. I. 920 und Sechste Ausf. Best. vom 12.9.1940, RGBL. I. 1250;

(iii) Zweite Ausführungsbestimmung über die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat vom 29.4.1935, RGBL. I. 586.

C. Zum Gesetz gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen vom 20.12.1934, RGBL. I. 1269.

(i) Bekanntmachung gemäss Artikel I, Paragraph 5 des Gesetzes gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen vom 16.1.1935, RGBL. I. 70;

(ii) Erste Verordnung zur Durchführung des Gesetzes gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen vom 15.2.1935, RGBL. I. 204;

(iii) Zweite Verordnung zur Durchführung des Gesetzes gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen vom 22.2.1935, RGBL. I. 276;

(iv) Dritte Verordnung zur Durchführung des Gesetzes gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen vom 16.3.1935, RGBL. I. 387;

(v) Vierte Verordnung zur Durchführung des Gesetzes gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen vom 25.3.1939, RGBL. I. 797;

- (vi) The Notice of 25.4.1939, RGBl. I. 875.

D. Under the Reich Flag Law of 15.9.1935, RGBl. I. 1145.

- (i) First carrying out ordinance dated 24.10.1935, RGBl. I. 1253;
- (ii) Second carrying out ordinance dated 28.8.1937, RGBl. I. 917 (amended 3.7.1939, RGBl. I. 1088);
- (iii) Ordinance concerning the War Flag of the Reich, etc., dated 5.10.1935, RGBl. I. 1285;
- (iv) Ordinance concerning the Reich Service Flag of 31.10.1935, RGBl. I. 1287, and decree of 21.1.1937, RGBl. I. 23 (amended on 27.8.1937, RGBl. I. 915; and on 30.12.1937, RGBl. I. 1426);
- (v) Decree concerning the Display of the Reich Service Flag of 31.10.1935, RGBl. I. 1288;
- (vi) Ordinance concerning Ships Flags dated 17.1. 1936, RGBl. I. 15.

E. Under the Hitler Youth Law of 1.12.1936, RGBl. I. 993.

- (i) First carrying out ordinance dated 25.3.1939, RGBl. I. 709;
- (ii) Second carrying out ordinance dated 25.3.1939, RGBl. I. 710.
- (iii) Ordinance for the Drafting of the German Youth for War Work of 2.12.1943, RGBl. I. 664.

F. Under the Law for the Protection of German Blood and Honor dated 15.9.1935, RGBl. I. 1146.

- (i) First carrying out ordinance dated 14.11.1935, RGBl. I. 1334 (amended 16.2.1940, RGBl. I. 394);
- (ii) Second carrying out ordinance dated 31.5.1941, RGBl. I. 297;
- (iii) Third carrying out ordinance dated 5.7.1941, RGBl. I. 384.

- (vi) Bekanntmachung gemäss Artikel I, Paragraph 5 des Gesetzes gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen, und gemäss Paragraph 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung dieses Gesetzes vom 25.4.1939, RGBl. I. 875.

D. Zum Reichsflaggengesetz vom 15.9.1935, RGBl. I. 1145.

- (i) Verordnung zur Durchführung des Reichsflaggengesetzes vom 24.10.1935, RGBl. I. 1253;
- (ii) Zweite Verordnung zur Durchführung des Reichsflaggengesetzes vom 28.8.1937, RGBl. I. 917, abgeändert durch Verordnung vom 3.7.1939, RGBl. I. 1088;
- (iii) Verordnung über die Reichskriegsflagge, die Gösch der Kriegsschiffe, die Handelsflagge mit dem Eisernen Kreuz und die Flagge des Reichskriegsministers und Oberbefehlshabers der Wehrmacht vom 5.10.1935, RGBl. I. 1285;
- (iv) Verordnung über die Reichsdienstflagge vom 31.10.1935, RGBl. I. 1287 und Erlass über die Flaggenführung an Dienstkraftwagen (Personenwagen) der staatlichen Verwaltungen vom 21.1.1937, RGBl. I. 23, abgeändert durch Änderungserlass über die Flaggenführung an Dienstkraftwagen (Personenwagen) der staatlichen Verwaltungen vom 27.8.1937, RGBl. I. 915 und durch Zweiten Änderungserlass über die Flaggenführung an Dienstkraftwagen (Personenwagen) der staatlichen Verwaltungen vom 30.12.1937, RGBl. I. 1426;
- (v) Erlass über die Führung der Reichsdienstflagge vom 31.10.1935, RGBl. I. 1288;
- (vi) Verordnung über die Flaggenführung der Schiffe vom 17.1.1936, RGBl. I. 15.

E. Zum Gesetz über die Hitlerjugend vom 1.12.1936, RGBl. I. 993.

- (i) Erste Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Hitlerjugend (Allgemeine Bestimmungen) vom 25.3.1939, RGBl. I. 709;
- (ii) Zweite Durchführungsverordnung zum Gesetz über die Hitlerjugend (Jugenddienstverordnung) vom 25.3.1939, RGBl. I. 710;
- (iii) Verordnung über die Heranziehung der deutschen Jugend zur Erfüllung von Kriegsaufgaben vom 2.12.1943, RGBl. I. 664.

F. Zum Gesetz zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre vom 15.9.1935, RGBl. I. 1146.

- (i) Erste Verordnung zur Ausführung des Gesetzes zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre vom 14.11.1935, RGBl. I. 1334, geändert durch Verordnung zur Ergänzung der Ersten Ausf. V. O. zum Blutschutzgesetz vom 16.2.1940, RGBl. I. 394;
- (ii) Zweite Verordnung zur Ausführung des Gesetzes zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre vom 31.5.1941, RGBl. I. 297;
- (iii) Dritte Verordnung zur Ausführung des Gesetzes zum Schutze des deutschen Blutes und der deutschen Ehre vom 5.7.1941, RGBl. I. 384.

G. Under the Reich Citizenship Law dated 15.9.1935, RGBl. I. 1146.

- (i) First subsidiary ordinance dated 14.11.1935, RGBl. I. 1333;
- (ii) Second subsidiary ordinance dated 21.12.1935, RGBl. I. 1524;
- (iii) Third subsidiary ordinance dated 14.6.1938, RGBl. I. 627;
- (iv) Fourth subsidiary ordinance dated 25.7.1938, RGBl. I. 969;
- (v) Fifth subsidiary ordinance dated 27.9.1938, RGBl. I. 1403 and supplementary ordinance dated 12.6.1940, RGBl. I. 872;
- (vi) Sixth subsidiary ordinance dated 31.10.1938, RGBl. I. 1545;
- (vii) Seventh subsidiary ordinance dated 5.12.1938, RGBl. I. 1751;
- (viii) Eighth subsidiary ordinance dated 17.1.1939, RGBl. I. 47;
- (ix) Ninth subsidiary ordinance dated 5.5.1939, RGBl. I. 891;
- (x) Tenth subsidiary ordinance dated 4.7.1939, RGBl. I. 1097;
- (xi) Eleventh subsidiary ordinance dated 25.11.1941, RGBl. I. 722;
- (xii) Twelfth subsidiary ordinance dated 25.4.1943 (Section 4), RGBl. I. 268;
- (xiii) Thirteenth subsidiary ordinance dated 1.7.1943, RGBl. I. 372.

PART II

OTHER ENACTMENTS DEPRIVED OF EFFECT WITHIN THE OCCUPIED TERRITORY UNDER LAW No. 1 (NON-EXHAUSTIVE)

H. Police Ordinance Concerning the Appearance of Jews in Public dated 28.11.1938, RGBl. I. 1676.

I. Second carrying out ordinance to the Law Concerning the Changing of Family Names and Christian Names dated 17.8.1938, RGBl. I. 1044.

J. Police Ordinance Concerning the Marking of Jews dated 1.9.1941, RGBl. I. 547.

K. Police Ordinance Concerning the Identification of Male and Female Workers from the East on Reich Territory dated 19.6.1944, RGBl. I. 147.

L. Third Notice Concerning the Compulsory Issue of Identity Cards dated 23.7.1938, RGBl. I. 922.

M. Ordinance Concerning the Passports of Jews dated 5.10.1938, RGBl. I. 1342.

G. Zum Reichsbürgergesetz vom 15.9.1935, RGBl. I. 1146.

- (i) Erste Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14.11.1935, RGBl. I. 1333;
- (ii) Zweite Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 21.12.1935, RGBl. I. 1524;
- (iii) Dritte Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14.6.1938, RGBl. I. 627;
- (iv) Vierte Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25.7.1938, RGBl. I. 969;
- (v) Fünfte Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 27.9.1938, RGBl. I. 1403 und Verordnung zur Durchführung der Fünften Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 12.6.1940, RGBl. I. 872;
- (vi) Sechste Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 31.10.1938, RGBl. I. 1545;
- (vii) Siebente Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 5.12.1938, RGBl. I. 1751;
- (viii) Achte Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 17.1.1939, RGBl. I. 47;
- (ix) Neunte Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 5.5.1939, RGBl. I. 891;
- (x) Zehnte Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 4.7.1939, RGBl. I. 1097;
- (xi) Elfte Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25.11.1941, RGBl. I. 722;
- (xii) Zwölfte Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25.4.1943, RGBl. I. 268;
- (xiii) Dreizehnte Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 1.7.1943, RGBl. I. 372.

TEIL II

ANDERE GESETZLICHE VORSCHRIFTEN (NICHT ERSCHÖPFEND), DIE AUF GRUND DES GESETZES Nr. 1 IM BESETZTEN GEBIETE AUFGEHOSEN SIND

H. Polizeiverordnung über das Auftreten der Juden in der Öffentlichkeit vom 28.11.1938, RGBl. I. 1676.

I. Zweite Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Änderung von Familiennamen und Vornamen vom 17.8.1938, RGBl. I. 1044.

J. Polizeiverordnung über die Kennzeichnung der Juden vom 1.9.1941, RGBl. I. 547.

K. Polizeiverordnung über die Kenntlichmachung der im Reich befindlichen Ostarbeiter und -arbeiterinnen vom 19.6.1944, RGBl. I. 147.

L. Dritte Bekanntmachung über den Kennkartenzwang vom 23.7.1938, RGBl. I. 922.

M. Verordnung über Reisepässe von Juden vom 5.10.1938, RGBl. I. 1342.

G. Under the Reich Citizenship Law dated 15.9.1935, RGBl. I. 1146.

- (i) First subsidiary ordinance dated 14.11.1935, RGBl. I. 1333;
- (ii) Second subsidiary ordinance dated 21.12.1935, RGBl. I. 1524;
- (iii) Third subsidiary ordinance dated 14.6.1938, RGBl. I. 627;
- (iv) Fourth subsidiary ordinance dated 25.7.1938, RGBl. I. 969;
- (v) Fifth subsidiary ordinance dated 27.9.1938, RGBl. I. 1403 and supplementary ordinance dated 12.6.1940, RGBl. I. 872;
- (vi) Sixth subsidiary ordinance dated 31.10.1938, RGBl. I. 1545;
- (vii) Seventh subsidiary ordinance dated 5.12.1938, RGBl. I. 1751;
- (viii) Eighth subsidiary ordinance dated 17.1.1939, RGBl. I. 47;
- (ix) Ninth subsidiary ordinance dated 5.5.1939, RGBl. I. 891;
- (x) Tenth subsidiary ordinance dated 4.7.1939, RGBl. I. 1097;
- (xi) Eleventh subsidiary ordinance dated 25.11.1941, RGBl. I. 722;
- (xii) Twelfth subsidiary ordinance dated 25.4.1943 (Section 4), RGBl. I. 268;
- (xiii) Thirteenth subsidiary ordinance dated 1.7.1943, RGBl. I. 372.

PART II

OTHER ENACTMENTS DEPRIVED OF EFFECT WITHIN THE OCCUPIED TERRITORY UNDER LAW No. 1 (NON-EXHAUSTIVE)

H. Police Ordinance Concerning the Appearance of Jews in Public dated 28.11.1938, RGBl. I. 1676.

I. Second carrying out ordinance to the Law Concerning the Changing of Family Names and Christian Names dated 17.8.1938, RGBl. I. 1044.

J. Police Ordinance Concerning the Marking of Jews dated 1.9.1941, RGBl. I. 547.

K. Police Ordinance Concerning the Identification of Male and Female Workers from the East on Reich Territory dated 19.6.1944, RGBl. I. 147.

L. Third Notice Concerning the Compulsory Issue of Identity Cards dated 23.7.1938, RGBl. I. 922.

M. Ordinance Concerning the Passports of Jews dated 5.10.1938, RGBl. I. 1342.

G. Zum Reichsbürgergesetz vom 15.9.1935, RGBl. I. 1146.

- (i) Erste Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14.11.1935, RGBl. I. 1333;
- (ii) Zweite Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 21.12.1935, RGBl. I. 1524;
- (iii) Dritte Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14.6.1938, RGBl. I. 627;
- (iv) Vierte Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25.7.1938, RGBl. I. 969;
- (v) Fünfte Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 27.9.1938, RGBl. I. 1403 und Verordnung zur Durchführung der Fünften Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 12.6.1940, RGBl. I. 872;
- (vi) Sechste Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 31.10.1938, RGBl. I. 1545;
- (vii) Siebente Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 5.12.1938, RGBl. I. 1751;
- (viii) Achte Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 17.1.1939, RGBl. I. 47;
- (ix) Neunte Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 5.5.1939, RGBl. I. 891;
- (x) Zehnte Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 4.7.1939, RGBl. I. 1097;
- (xi) Elfte Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25.11.1941, RGBl. I. 722;
- (xii) Zwölfte Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 25.4.1943, RGBl. I. 268;
- (xiii) Dreizehnte Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 1.7.1943, RGBl. I. 372.

TEIL II

ANDERE GESETZLICHE VORSCHRIFTEN (NICHT ERSCHÖPFEND), DIE AUF GRUND DES GESETZES Nr. 1 IM BESETZTEN GEBIETE AUFGEHOSEN SIND

H. Polizeiverordnung über das Auftreten der Juden in der Öffentlichkeit vom 28.11.1938, RGBl. I. 1676.

I. Zweite Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Änderung von Familiennamen und Vornamen vom 17.8.1938, RGBl. I. 1044.

J. Polizeiverordnung über die Kennzeichnung der Juden vom 1.9.1941, RGBl. I. 547.

K. Polizeiverordnung über die Kenntlichmachung der im Reich befindlichen Ostarbeiter und -arbeiterinnen vom 19.6.1944, RGBl. I. 147.

L. Dritte Bekanntmachung über den Kennkartenzwang vom 23.7.1938, RGBl. I. 922.

M. Verordnung über Reisepässe von Juden vom 5.10.1938, RGBl. I. 1342.

N. Ordinance Against the Possession of Weapons by Jews dated 11.11.1938, RGBl. I. 1573.

O. Law Concerning the Alteration of the Trade Regulations for the German Reich dated 6.7.1938, RGBl. I. 823.

P. Ordinance Against Support for the Camouflaging of Jewish Businesses dated 22.4.1938, RGBl. I. 404.

R. Ordinance for the Reporting of Property of Jews dated 26.4.1938, RGBl. I. 414, together with order of 26.4.1938, RGBl. I. 415, and carrying out ordinance of 18.6.1938, RGBl. I. 640; second order of 24.11.1938, RGBl. I. 1668; third order of 21.2.1939, RGBl. I. 282, and carrying out ordinance of 23.12.1940, RGBl. 1941, I. 2; and fourth order of 4.5.1940, RGBl. I. 730.

S. Ordinance for the Elimination of Jews from Economic Life of 12.11.1938, RGBl. I. 1580, together with first and second carrying out ordinances of 23.11.1938 and 14.12.1938, RGBl. I. 1642 and 1902.

T. Ordinance Concerning the Employment of Jews of 3.10.1941, RGBl. I. 675 and carrying out ordinance of 31.10.1941, RGBl. I. 681.

U. Ordinance Concerning the Proof of German Descent of 1.8.1940, RGBl. I. 1063.

V. Ordinance Concerning a Special Jurisdiction of the SS in Penal Cases etc., of 17.10.1939, RGBl. I. 2107.

BY ORDER OF MILITARY GOVERNMENT.

N. Verordnung gegen den Waffenbesitz der Juden vom 11.11.1938, RGBl. I. 1573.

O. Gesetz zur Änderung der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich vom 6.7.1938, RGBl. I. 823.

P. Verordnung gegen die Unterstützung der Tarnung jüdischer Gewerbebetriebe vom 22.4.1938, RGBl. I. 404.

R. Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 26.4.1938, RGBl. I. 414 sowie "Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 26.4.1938, RGBl. I. 415 und Verordnung zur Durchführung der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 18.6.1938, RGBl. I. 640; Zweite Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 24.11.1938, RGBl. I. 1668; Dritte Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 21.2.1939, RGBl. I. 282 und Verordnung zur Durchführung der Dritten Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 23.12.1940, RGBl. 1941, I. 2; Vierte Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 4.5.1940, RGBl. I. 730.

S. Verordnung zur Ausschaltung der Juden aus dem deutschen Wirtschaftsleben vom 12.11.1938, RGBl. I. 1580 sowie Verordnung und Zweite Verordnung zur Durchführung der Verordnung zur Ausschaltung der Juden aus dem deutschen Wirtschaftsleben vom 23.11. und 14.12.1938, RGBl. I. 1642 und I. 1902.

T. Verordnung über die Beschäftigung von Juden vom 3.10.1941, RGBl. I. 675 sowie Verordnung zur Durchführung der Verordnung über die Beschäftigung von Juden vom 31.10.1941, RGBl. I. 681.

U. Verordnung über den Nachweis deutschblütiger Abstammung vom 1.8.1940, RGBl. I. 1063.

V. Verordnung über eine Sondergerichtsbarkeit in Strafsachen für Angehörige der SS und für Angehörige der Polizeiverbände bei besonderem Einsatz vom 17. Oktober 1939, RGBl. I. 2107.

IM AUFTRAGE DER MILITÄRREGIERUNG.

S.O. Code No. 70-48-3